

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 331.

Sonnabend den 27. November.

1869.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 28. November nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Nach §. 9. der Verordnung, die Ausführung der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund betreffend, vom 16. September 1869, muß für jedes **Stablisement, welches leicht brennbare oder explodirende Stoffe fertigt oder auf Lager hält, ein obrigkeitlich genehmigtes Reglement über die Gebahrung mit diesen Stoffen bestehen**, und fordern wir daher die Inhaber derartiger, zur Zeit hier bereits bestehender Etablissements auf, binnen **vierzehn Tagen** von Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab die betreffenden Reglements bei Vermeidung der gesetzlich angedrohten Strafe, welche bis 50 Thaler ansteigen kann, zur Prüfung hier einzureichen.

Diejenigen aber, welche künftig derartige Etablissements gründen werden, haben innerhalb **acht Tagen** von Errichtung derselben an die bezüglichen Reglements bei Vermeidung der angeführten Strafe zur Genehmigung hier zu überreichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Jerusalem.

### Bekanntmachung.

Nach §. 95. der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund hat die **Gemeindebehörde Innungsverfassungen**, in welchen über **Abänderungen des Statuts oder Auflösung der Innung Beschluß gefaßt werden soll**, durch eines ihrer **Mitglieder oder einen Beauftragten beizuwohnen**.

Demgemäß werden alle hier bestehenden Innungen, mit alleiniger Ausnahme der Kramerinnung, auf welche obige Bestimmung in Ansehung von §. 104 des angezogenen Gesetzes keine Anwendung zu leiden hat, hierdurch aufgefordert, sobald sie über Abänderung ihrer Statuten, ihre Auflösung oder Vereinigung mit einer andern Innung verhandeln wollen, Anzeige darüber unter Angabe von Zeit und Ort der anberaumten Versammlung bei uns zu erstatten und Abordnung eines Deputirten zu beantragen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Jerusalem.

### Bekanntmachung.

Nach §. 130 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund hat Derjenige, welcher **jugendliche Arbeiter**, d. h. Personen männlichen und weiblichen Geschlechts in dem Alter vom vollendeten zwölften bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahre, in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, davon der Gewerbebehörde, das ist für Leipzig dem unterzeichneten Rath, Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslocal auszuhängen und den Polizei- und Schulbehörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. Die Anzahl dieser Arbeiter hat er halbjährlich der unterzeichneten Gewerbebehörde anzuzeigen.

Indem wir die betreffenden Arbeitgeber auf diese Bestimmungen hierdurch ausdrücklich aufmerksam machen und ihnen die pünktliche Beobachtung derselben einschärfen, verweisen wir zugleich auf die für Zuwiderhandlungen gesetzlich angedrohte Strafe, welche bis zu 10 Thaler Geld und im Unvermögensfalle bis acht Tage Gefängniß ansteigen kann.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Jerusalem.

### Bekanntmachung.

Nach einem uns zugegangenen Erlasse der Königlichen Amtshauptmannschaft hier selbst hat das Königliche Ministerium des Innern der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft die Vorarbeiten für eine **Zweigbahn Silenburger-Leipzig** gestattet, und es werden demgemäß die Besitzer der von diesen Arbeiten betroffenen Grundstücke in hiesiger Klar hierdurch angewiesen, dem mit Auffuchung und Absteckung der Bahnlinie beauftragten Personal den freien Zutritt zu ihren Grundstücken zu gestatten, auch der Beschädigung, Wegnahme oder Verletzung der Jalons und Pfähle sich zu enthalten, wogegen ihnen die Vergütung wirklicher Schäden nach deren legaler Ermittlung zugesichert wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift zufolge dürfen Zughunde nur dann mit in unsere Stadt gebracht werden, wenn sie mit vorschriftsmäßigem Maulkorbe versehen sind, und müssen auch während der ganzen Zeit des Aufenthalts in der Stadt mit dem Maulkorbe versehen bleiben.

Nicht minder dürfen derartige angespannte Zughunde nicht ohne solche Aufsicht auf der Straße gelassen werden, daß dadurch eine Beschädigung oder Belästigung des Publicums verhütet wird.

Neuerdings häufig vorgekommene Zuwiderhandlungen veranlassen uns, diese Vorschriften mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß wir Uebertretungen derselben mit Geldstrafe bis zu 5 Thalern, eventuell mit Gefängnißstrafe ahnden werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Uhlwurm.

Leipzig, am 22. November 1869.

## L a n d t a g.

\* Dresden, 24. November. Erste Kammer. Auf der Registrande befindet sich u. a. ein Antrag des Professor Dr. Heinze, dahin gehend, es möge sich die Staatsregierung beim Bundesrathe verwenden, daß der jetzt in Ausarbeitung begriffene Entwurf eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund so lange dem Reichstag nicht vorgelegt werde, bis er von einer größeren Anzahl auch nichtpreussischer Fachmänner begutachtet worden ist.

Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Gensel, die Kirchen- und Synodalordnung betr. Die Deputation schlägt Ablehnung des Antrages vor, weil sie die Kammern nicht als competent für dessen Verathung erachtet und der Synode selbst die Entscheidung darüber gewahrt wissen will.

Die Debatte wird eröffnet.

Bürgermeister Dr. Koch: Auch in ihm hätten die Vorgänge in den Diöcesanversammlungen einen ungünstigen Eindruck, ungünstige Erwartungen in Bezug auf die Synode hervorgebracht. Nichtsdestoweniger habe er sich die Frage vorlegen müssen: ist der Landtag berechtigt zur Verathung des vorliegenden Antrages? Trotz aller genauen Durchsicht der ersten Verhandlungen in der Zweiten Kammer habe er nirgends ein stichhaltiges Motiv gefunden, das zu einer Bejahung dieser Frage führen könne. Er habe sich schon bei den ursprünglichen Verathungen über die Kirchen- und Synodalordnung dagegen erklärt, daß die politische Landesvertretung sich mit den Angelegenheiten der Kirche befasse, und sei daher heute unmöglich in der Lage, so sehr er dies bedauere und so sehr er mit dem Wesen des Gensel'schen Antrages auch übereinstimme, für denselben stimmen zu können.

v. Erdmannsdorf: Er halte sich nach dem, was Dr. Koch über die Berechtigung des Antrages gesagt, eines weiteren Eingehens auf denselben überhoben. Nur zu dem Vorwurfe, der in der jenseitigen Kammer der sächsischen Geistlichkeit gemacht worden, daß sie Scheiterhaufen errichten werde u. s. w., könne er nicht schweigen. Er erhebe laut gegen diese Aeußerungen Protest. Gott sei Dank, so schlecht stehe es mit der sächsischen Geistlichkeit noch nicht, im Gegentheil stelle sie sich derjenigen anderer Länder ebenbürtig an die Seite.

v. Bose: Die Kirchen- und Synodalordnung habe erst vor Jahresfrist Gesetzeskraft gewonnen, man dürfe unmöglich schon heute an ihren Fundamenten rütteln.

v. König, Müller und Rittner in ähnlicher Ausführung für den Vorschlag der Deputation.

Superintendent Lechler: Er habe sich nur das Wort erbeten, um Herrn v. Erdmannsdorf für den der Geistlichkeit gewährten Schutz zu danken. In der Zweiten Kammer seien derselben Gesinnungen unterschoben worden, die man unmöglich Jemand aus der Seele herauslesen könne. Redner will abwarten, ob der in Frage kommende Abgeordnete (Uhle) seine Behauptungen nach §. 42 der Landtagsordnung zu beweisen im Stande sein wird. Im Uebrigen stehe er seinerseits davon ab, ein liebloses Urtheil zu fällen, sondern verlange nur Gerechtigkeit.

Professor Dr. Heinze hätte einen anderen Antrag, die Beseitigung des Wortes „Laie“ gewünscht, da es antievangelisch sei, und wird aus praktischen Gründen für den Antrag der Deputation stimmen.

Cultusminister v. Falkenstein: Er habe bereits in der Zweiten Kammer mit Entschiedenheit erklärt, daß er auf die Materie des Antrages nicht eingehen könne, da er die Ständekammern als nicht allein berechtigt zur Erledigung desselben anzusehen vermöge. Er freue sich, daß man in dieser hohen Versammlung allseitig seiner Auffassung zustimme. Die Kammern hätten mit der Errichtung der Synode der evangelischen Kirche ihre Freiheit gegeben und damit ein gutes Werk vollbracht, baue man an diesem guten Werk weiter fort, indem man ihr das Gegebene heute nicht wieder nehme. Was die bereits gerügten Aeußerungen über Sachsens Geistlichkeit betreffe, so verweise er auf das, was er in der Zweiten Kammer darüber gesagt habe, und wiederhole an dieser Stelle nur, daß sich diejenigen Geistlichen, welche es mit ihrem Amte und ihrer Gemeinde wahrhaft lieb meinen, über solche Beschuldigungen hinwegsetzen werden.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Die Kammer tritt einstimmig dem Vorschlage der Deputation bei.

\* Dresden, 24. November. Zweite Kammer. In gestriger Sitzung wurde, nachdem der Etat des Cultusministeriums durchberathen war — wobei nur noch Position 67, katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten, eine kurze Debatte, hervorgerufen durch eine Anfrage des Abg. Panitz, ob die Nonnen, welche in den katholischen Mädchenschulen in den oberlausitzer Klöstern den Unterricht erteilen, auch als Lehrerinnen geprüft seien, was der Cultusminister v. Falkenstein verneinte, worauf Abg. Panitz erklärte, sich die bezüglichen Anträge vorzubehalten, verursachte — noch folgender Antrag der Abg. Temper und Genossen von der Kammer genehmigt:

„Zur Bestreitung rückständiger öffentlicher Communal-, Pa-

rochial-, Schul- und Armencaffenanlagen genügt eine von der Verwaltungsbehörde zu erlassende Zahlungsaufgabe.

Die Gerichtsbehörden haben auf Grund einer Requisition einer Verwaltungsbehörde, in welcher auf die bereits erlassene Zahlungsaufgabe Bezug genommen ist, ohne nochmalige Erlassung einer Hülfsaufgabe ihrerseits sofort die Execution zu verfügen.“

In heutiger Sitzung wurde zuvörderst die Wahl des Abg. Richter für gültig erklärt und sodann das königliche Decret, die Aufhebung der landwirthschaftlichen Abtheilung in der Forstakademie zu Tharant betreffend, mit 67 gegen 6 Stimmen nach den Anträgen der Deputation genehmigt.

Letzter Gegenstand der Tagesordnung war die Schlussberathung über den Antrag des Abg. Mai und Genossen, die Verminderung der Militärausgaben des Norddeutschen Bundes event. Anbahnung allgemeiner Abrüstung betreffend.

Die Abgg. Mai und Riedel haben sich durch einen Artikel, welchen der Abg. Israel in der Oberlausitzer Dorfzeitung hat einrücken lassen und worin denjenigen Abgeordneten, welche in der Vorberathung für den Antrag stimmten, der Vorwurf gemacht ist, daß sie lediglich eine Demonstration in Scene hätten setzen wollen, so beleidigt gefühlt, daß sie heute mit herben Worten in der Kammer darauf zurückkommen und dadurch eine stellenweise sehr stürmische Debatte verursachen. Der Abg. Biedermann nimmt insbesondere Veranlassung, die von ihm vertretene Partei in einer längeren Rede gegen die vielfachen gegen sie erhobenen Beschuldigungen in Schutz zu nehmen. Außerdem theiligen sich an der Debatte noch die Abgg. Günther, Sachse, gegen welchen Präsident Habertorn wieder einmal vom Ordnungsruf Gebrauch machen muß, Israel, Ploß, Wigard, Ludwig, Dehmichen und Dr. Heine.

Bei der Abstimmung wird der Mai'sche Antrag gegen 19 Stimmen angenommen.

## Oeffentliche Sitzung der Handelskammer

vom 20. November 1869.

—1. Der Vorsitzende Herr E. Becker eröffnete dieselbe mit der Erwähnung des für den Welthandel bedeutungsvollen Ereignisses der Eröffnung des Suez-Canales, welche in den letzten Tagen stattgefunden, und ging sodann

1) zur Mittheilung der Registrande über, aus welcher Folgendes hervorzuhoben ist. a. Das königliche Ministerium des Innern erfordert ein Gutachten über den Entwurf eines Bundesgesetzes über die Urheberrechte; ein Ausschuss ist mit der Vorberathung betraut worden. — b. Die ständige Commission der Berliner Productenbörse macht Mittheilung über ihre Beschlüsse hinsichtlich der Schlusschein-Wancen, wonach die neuen Einrichtungen (Preisbestimmung des Getreides nach 2000 Pfund, des Spiritus nach 1 Million Liter-Procenten u. s. w.) vom 1. October 1870 an obligatorisch in Kraft treten sollen; auf Antrag des Herrn F. L. Schröder will die Kammer diesen Beschlüssen beitreten. — c. Die Handels- und Gewerbekammer zu Zittau hat die Regierung ersucht, die 24 stündige Frist, innerhalb welcher nach Anordnung der Direction der Staatsbahnen beladene Güterwagen von der Station, wohin sie zu Transportzwecken gegangen sind, zurückdirigirt werden sollen, auf 48 Stunden zu verlängern, und um Anschluß gebeten. Nach längerer Debatte, bei welcher insbesondere zur Sprache kommt, daß die unbedingte und unterschiedslose Verlängerung jener Frist für den hiesigen Verkehr, namentlich während der Messen, nicht unerhebliche Uebelstände mit sich führen könne, wird der Anschluß mit 15 gegen 4 Stimmen abgelehnt; ebenso ein vermittelnder Vorschlag des Herrn Adv. Wachsmuth. — d. Ein Schreiben des Herrn Geh. Rath Dr. Weinlig, in welchem derselbe das Präsidium um gutachtliche Aeußerung wegen Wiederbesetzung des Generalconsulats in Amsterdam ersucht, wird in eine nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

2) Auf von Berlin aus ergangene Anregung hatte die Handelskammer bereits früher die Beseitigung des Instituts der Aufsercourssetzung der Inhaberpapiere bei der Regierung befürwortet. Die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, deren Gesuch von der preussischen Regierung abschlägig beschieden worden war, haben sich nunmehr an den Bundeskanzler gewendet und bitten um Anschluß. Herr Adv. Wachsmuth, mit der Berichterstattung darüber beauftragt, empfiehlt diesen, und es wird derselbe ohne Debatte einstimmig beschlossen.

3) Die Justification der Rechnung für das Geschäftsjahr 1868/69 (schliefsend mit dem 31. October) wird Namens des Revisions-Ausschusses von Herrn Becker, welcher inzwischen den Vorsitz an Herrn stellvertretenden Vorsitzenden Seyffert abgeben, beantragt und nach einigen Erläuterungen einstimmig ausgesprochen. Die Ausgaben betragen Thlr. 5387. 23. 7., worunter jedoch Thlr. 1285. 25. 2. Kosten der Einrichtung des neuen Locales, ferner Thlr. 607. 25. 5. Herauszahlung an die Gewerbekammer und Thlr. 25 Rückvergütung an den Secretair mit inbegriffen sind, so daß die ordentlichen Ausgaben sich auf Thlr. 3469. 3. belaufen. Zur Deckung der Einrichtungskosten ist aus den Er-

trägnissen des von der Handelsgenossenschaft überkommenen Vermögens ein Vorschuß von Thlr. 1300. entnommen worden.

4) Ueber den Haushaltplan für 1869/70 referirt ebenfalls Herr Beder. Der Plan weist in der Ausgabe Thlr. 5465. 23. auf, worunter Thlr. 400 Quote der Einrichtungskosten, welche der Ausschuß in 3 1/2 Jahren zu tilgen vorschlägt, und Thlr. 786. 23. Deficit der vorigen Rechnung, so daß die ordentlichen Ausgaben sich im Anschlage auf Thlr. 4279 belaufen. Die Erhöhung gegen das Vorjahr kommt namentlich auf Rechnung des Jahresberichts, der in den letzten Jahren thatsächlich nur in zweijährigen Perioden gegeben worden war, und auf die Bibliothek. In Betreff der Einnahmen differiren die Ansichten über den Ertrag des Steuerzuschlags, welchen der Ausschuß für das kommende Jahr nach Höhe von 1 1/2 Mgr. auf den Thaler ordentlicher Gewerbesteuer zu erheben beantragt; nach längerer Debatte wird die Tilgung der Einrichtungskosten in 3 1/2 Jahren (statt, wie früher in Aussicht genommen war, in 5 Jahren) genehmigt, im Uebrigen aber auf Antrag des Herrn Advocat Wachsmuth die Angelegenheit nochmals an den Ausschuß verwiesen.

5) Ueber eine Vorlage des königlichen Ministeriums des Innern, welches ein Gutachten der Handelskammer über den Einfluß der gewerblichen Arbeiten in den Strafanstalten auf die Lage der freien Arbeiter erfordert, berichtet, nachdem Herr Beder den Vorsitz wieder übernommen, Namens des damit beauftragten Ausschusses Herr Eichorius. Der Ausschuß, welcher von dem Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge statistische Notizen sich erbeten und zu seinen Berathungen Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Roscher so wie Herrn Portefeuillefabrikanten Schulze und mehrere Arbeiter dieser und der Cigarrenbranche, als der beiden hauptsächlich beteiligten, zugezogen hatte, beantragt: Die Handelskammer wolle die Regierung ersuchen, dafür Sorge zu tragen, beziehentlich sich beim Bundesrathe dafür zu verwenden, daß

- auf thunlichste Mannichfaltigkeit der Arten der Beschäftigung der Sträflinge in den öffentlichen Strafanstalten, auf entsprechende Vertheilung der Sträflinge unter die einzelnen Arbeitszweige und insbesondere darauf Bedacht genommen werde, jeden Sträfling, soweit dies mit den Zwecken der Anstalt und den sonst dabei in Betracht kommenden Verhältnissen vereinbar, bei der vor der Einlieferung von ihm betriebenen Berufsart zu belassen; daß ferner
- den Unternehmern, welche für ihre Rechnung die Sträflinge beschäftigen, in Bezug auf die Höhe der Löhne keine solchen Bedingungen verwilligt werden, welche vermöge der Concurrenz einen drückenden Einfluß auf die Löhne der freien Arbeiter üben könnten, wobei insbesondere anheimzugeben wäre, ob nicht dieser Zweck am sichersten im Wege einer mehr oder weniger öffentlichen Ausschreibung zu erreichen sein würde; daß endlich
- den Justiz- und Polizeibehörden durch besonderen Hinweis zur Pflicht gemacht werde, in Untersuchungen und sonst im amtlichen Verkehr bei Angabe des Standes entlassener Sträflinge diesen nicht einseitig nach der von ihnen in der Strafanstalt betriebenen Beschäftigung zu bezeichnen.

Die Cigarrenarbeiter haben außerdem eine schriftliche Auslassung überreicht, welche, der vorher erteilten Zusage gemäß, der Regierung mit zugestellt werden soll, ohne daß jedoch die Handelskammer eine Vertretung dafür zu übernehmen im Stande wäre, da der Verfasser zum Theil von nachweislich unrichtigen Voraussetzungen ausgeht. Die Ausschußanträge finden ohne Debatte einstimmige Annahme.

6) Herr Dr. Whistling macht die Kammer auf die in Oesterreich üblichen Correspondenzkarten aufmerksam, welche, ungefähr halb so groß wie die Postanweisungen, auf der vorderen Seite Linien für die Adresse und eine Freimarke zu 2 Mkrzr., auf der Rückseite aber freien Raum zu kürzeren, namentlich geschäftlichen Mittheilungen enthalten.

Herr Stadtrath Wagner als Referent empfiehlt, dem Antrage gemäß die Einführung solcher Karten im Gebiete des Norddeutschen Bundes zum Preise von 1/3 Sgr. zu befürworten. Dieser Vorschlag erhält nach kurzer Debatte, bei welcher erwähnt wird, daß die diesseitigen Postbehörden sich bereits mit dem Gedanken der Einführung solcher Karten beschäftigen, daß aber eine Anregung aus der Mitte des Handelsstandes vielleicht erwünscht sei, ebenfalls einstimmig Genehmigung.

7) Von den Deputirten der Handelskammer zur Handelsschule ist durch Loos Herr Eichorius ausgeschieden; derselbe wird durch Acclamation wiedergewählt. Ebenso wird der aus 7 Mitgliedern bestehende Ausschuß für das Mäckerwesen durch Wiederwahl mittelst Acclamation in seiner bisherigen Zusammensetzung (Herrn Beder, Seyffert, Kraft, Schnoor, Adv. Wachsmuth, Plaut, Leppoc) belassen.

8) Endlich wurde der gutachtliche Theil des Jahresberichts für 1867/68 in der von einem Ausschusse geprüften Fassung mit einem von Herrn Vorsitzenden Beder beantragten Zusätze genehmigt und der Ausschuß zur definitiven Feststellung des zweiten Theiles ermächtigt.

## Verein von Freunden der Erdkunde, Versammlung am 24. November.

I.

x. Leipzig, 24. November. Den Hauptinhalt der Verhandlungen bildete ein von Reverend M. J. Cramer, Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in hiesiger Stadt, zugefügter Vortrag über seine persönlichen Beobachtungen und Wahrnehmungen während einer Reise auf der Union und Central-Pacific-Eisenbahn (Omaha — San Francisco). Ehe dem Redner das Wort erteilt ward, sanden von Seiten des Vereinsvorstandes verschiedene Mittheilungen über innere Angelegenheiten der Gesellschaft statt, u. A. erstattete der erste Secretair des Vereins, Dr. Otto Delitsch, Bericht über die Deputationsreise zur Humboldtfeier in Berlin, und legte der Vorsitzende, Prof. Dr. Wagner, dem Vereine ein Schreiben des Comité's zur Erwerbung der Klemm'schen Sammlungen vor. Die mit dem Vereine verbundene Carl-Ritter-Stiftung wird die eigentliche Instanz sein, an welche jenes Comité sich mit seinem Gesuche zu wenden hat.

Prof. Dr. Carus endlich legte noch im Auftrage des berühmten deutschen Botanikers in Melbourne, Dr. Ferdinand Müller, eine Karte über die Reichardt-Expedition vor, zu welcher unser Verein seinerzeit einen namhaften Beitrag bewilligte. Ein neu entdeckter Berg ward zu Ehren unseres Vereins nach dem Namen des damaligen Vorstandes Mount Carus benannt.

Reverend M. J. Cramer sprach in freier Rede und im Conversationstone über seinen Stoff, indem er von vornherein erklärte, durch seine Amtsgeschäfte gerade in letzter Zeit verhindert worden zu sein, seinen Vortrag sorgfältiger ausarbeiten zu können. Er erblickte in dem großartigen Eisenbahnsystem der Vereinigten Staaten eines der Hauptmittel ihres Aufschwungs. In der ersten Hälfte des Jahres 1830 habe es in Nordamerika noch keine Eisenbahn gegeben. Im Jahre 1840 existirten 2167, 1850 schon 8827, 1860 31,185 Meilen Eisenbahnen; jetzt hat man ungefähr 45,000 Meilen im vollständigen Betriebe. Es kommen mithin auf jedes Jahr seit dem Baue der ersten Bahn im Durchschnitt 1000 Meilen, die Kosten veranschlagt man auf 1850 Millionen Dollars. Außer den vollendeten Bahnen sind nach einer Schätzung ca. 20,000 Meilen im Bau begriffen. Das großartigste Werk dieser Art ist die Pacific-Eisenbahn, die sich wie ein eiserner Gürtel um die ganze Breite des amerikanischen Continents streckt, ein um so bewundernswürdigeres Unternehmen, als der Anfang des Baues in den Frühling des Kriegsjahres 1863 fällt. Am 10. Mai d. J. wurde unter feierlichem Gebet die letzte Schiene gelegt und der letzte Nagel eingetrieben. Omaha im Staate Nebraska ist der östliche Ausgangspunct der Bahn und diese erstreckt sich längs des Platte-Fluß-Thales durch den Bridgers-Paß in den Felsengebirgen und von da über Great Salt Lake City, und zwar über den Vereinigungspunct der westlichen Bahn, der Central-Pacific-Eisenbahn, mit der östlichen Bahn, Union Pacific genannt, durch das Nevada-Territorium und über die Sierra-Nevada nach Sacramento City und San Francisco am stillen Ocean.

Der Bau ward von zwei verschiedenen Gesellschaften unternommen, die den Namen der bereits genannten Eisenbahnlinien tragen. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat diesen beiden Compagnien nicht nur ungeheure Ländereien geschenkt, sondern auch jeder eine Subsidie von 35—38,000 Dollars in Bonds per Meile verwilligt, der einzige Fall von Staatssubvention eines Eisenbahnunternehmens in Nordamerika. Die Ländereien bestehen aus schmalen Streifen Landes von 1 Meile Breite und 20 Meilen Tiefe rechts und links der Bahn, so zwar, daß jeder zweiter Streifen Land den Compagnien bewilligt wurde, jeder erste Streifen dem Staate gehört. Schon beginnt die Eisenbahn diese Ländereien zu 2—5 Dollars per Acker auf den Markt zu werfen, und es ist wahrscheinlich, daß die Bahn in den nächsten zehn Jahren aus dem Ländereiverkauf soviel ziehen werde, als aus dem Bahnbetriebe selbst.

Reverend Dr. Cramer hat diese Bahn von 3000 Meilen Länge, wie gesagt, persönlich kennen gelernt, als er sich auf seinem fünfmonatlichen Urlaube in Amerika befand.

Er gab von seinen Erlebnissen und Beobachtungen ein anspruchloses, durch Hinweise auf eine große Karte unterstütztes, Bild, wobei man ihm anmerkte, daß seine Zunge sich nicht mehr leicht dem deutschen Idiom fügte, das er während jener Zeit wohl gar nicht zu sprechen Gelegenheit hatte.

(Schluß folgt.)

## Neues Theater.

Leipzig, 26. November. Die gestrige Wiederholung des historischen Originallustspiels „Pitt und Fox“ von Rudolf Gottschall, das nun auch auf unserer Bühne stehendes Repertoirestück geworden ist, hatte das Haus bis in die obersten Räume gefüllt, und mit noch weit lebhafterem Beifalle als das erste Mal wurde die treffliche Darstellung des wirksamen Stückes vom Publicum entgegengenommen. Nicht nur nach jedem Actschlusse, sondern auch mehrmals bei offener Scene erscholl ein lebhafter Applaus. Man

hatte aber auch die Zeit von der ersten Inszenirung bis zur gestrigen Wiederholung offenbar nicht ungenützt verstreichen lassen. Auffallend sicherer und abgerundeter erwies sich vor Allem das Spiel des Herrn von Leman als Director der Ostindischen Compagnie, dessen Person der Hauptträger des komischen Effectes ist. Das groblörnige Wesen des sonnengebräunten, fernab der europäischen Cultur aufgewachsenen Parvenu, der bei jeder Gelegenheit mit stolzem Selbstbewußtsein auf seinen Geldbeutel pocht, wußte Herr von Leman ebenso fein nuancirt wiederzugeben wie die ans Komische streifende Bärtlichkeit des alten Vaters, der nach langer Trennung die schmerzlich gesuchte Tochter wiederfindet. Eine gleich würdige Leistung war die „Harriet“ der Frau Mitterwurzer, welche die schlichte Putzmadernamsell, diese muntere, treuherzige, lebenswürdige Mädchenfigur, in den verschiedenartigsten Situationen mit überzeugender Treue zu verkörpern wußte und diesmal auch in den letzten Acten die aus der plötzlichen finanziellen Metamorphose nothwendig hervorgehende Sicherheit des Auftretens der Harriet schärfer markirte, als das letzte Mal.

Auch Herr Mitterwurzer und Herr Kahle waren in den Geist ihrer Rollen tiefer eingedrungen, als bei der ersten Aufführung des Stückes. Ersterer zeichnete den Bonvivant mit dem Ministerportefeulle, den jovialen, von seinen Schulden gedrückten und doch dabei lebenslustigen Diplomaten nach beiden Seiten hin mit frischem Humor, ohne sich ins Carrikirte zu verlieren, während sein politischer Gegner, William Pitt, durch Hrn. Kahle mit all den charakteristischen Tinten ausgeführt wurde, welche die verschiedenen amtlichen und privaten Beziehungen des jungen Advocaten und nachherigen Ministers erheischen. Auch die kleinen Formfehler, auf die wir das letzte Mal aufmerksam zu machen hatten, waren diesmal berücksichtigt. Fräulein Delia gab die Herzogin Georgine mit aristokratischer Noblesse und Gewandtheit; doch fehlt ihr die innere Gluth des Gefühls und die aus dem Herzen strömende Leidenschaft, ein Mangel, den uns selbst die statlichste Figur und die bezauberndste Maske bei einer Liebhaberin nicht vergessen machen können. Der geistig beschränkte und dabei gutmüthige König Georg fand in Herrn Graus einen trefflichen Repräsentanten; ebenso wußte Herr Link den erst zaghaft bescheidenen und am Ende durch seine günstigen Speculationen ermutigten Schreiber Harry Briar und das „Hängen und Bängen“ seiner Herzensangelegenheit recht charakteristisch darzustellen. Von den Nebenpersonen ist der naturwüchsige Slad des Herrn Gitt als eine besonders gelungene Figur hervorzuheben, wie sich denn auch Herr Krause als Ismael ganz in der Sphäre befindet, für die er eine ausgesprochene natürliche Begabung zeigt.

Welche Wirkung übrigens zu Ende des 3. Actes mit der Abweichung vom Originale des Gottschall'schen Lustspiels erzielt werden sollte, wo Ismael in der Schlussscene unseres Wissens nicht wiedererscheint, vermochten wir auch gestern nicht abzusehen.

Th. W.

### Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 26. November. Herr Camille Saint-Saëns aus Paris wird im Gewandhause begünstigt, wie kaum ein Componist der Gegenwart. Im vorigen Jahre hörten wir drei größere Compositionen von ihm: ein Violinconcert, ein Clavierconcert und ein Trio; gestern trug der in Frankreich überaus wohl accreditirte Tonsetzer wieder ein Clavierconcert eigener Composition vor. Dasselbe überbietet seine Vorgänger vom vorigen Jahre um Vieles an Inhaltlosigkeit und Gedankenschwäche und dürfte wegen seiner nicht einmal besonders geschickten Maske die Auszeichnung kaum verdienen, im Gewandhause gespielt zu werden. Das kribbelt und krabbeln und zippelt und zappelt und kann zu keinem wahren Gefühlsergüß, zu keiner klaren und deutlichen musikalischen Aussprache des eigentlich Gewollten kommen; nur der letzte mehr tändelnde Satz bringt einigermaßen Zug in die Sache und ist deshalb auch relativ der beste von den dreien zu nennen. Im ersten Satze that uns das schubertstrende Motiv leid, welches ohne Noth und ohne gehöriges thematisches Gegengewicht sich förmlich zu Tode heßen lassen mußte, und im langsamen Mittelsatze machte sich bei einigen nicht unpoetischen und hübsch gegebenen Zügen auch wieder eine solche gedehnte Gespreiztheit geltend, daß das Gute sich nicht emporraffen konnte, sondern von seinem Widerpart immer gehörig in Schach gehalten wurde. Im Ganzen machte das Concert auf uns den Eindruck, als stelle sich Herr Saint-Saëns zu hohe Aufgaben, als wolle er besonders „tief“ erscheinen, ohne selbst als Componist die entsprechende wahre Gefühlstiefe zu besitzen. Leichtere, tändelnde Musik sagt seinem Naturell augenscheinlich weit mehr zu.

Unser Gewandhauspublicum verhielt sich dieser Novität gegenüber indifferent; das herausfordernde Klatschen einiger junger Leute erregte sogar nicht geringe Opposition.

Der Clavierspieler Saint-Saëns verdient freilich mit großer Achtung behandelt zu werden. Zwar athmeten auch die Einzelvorträge (z. B. „Des Abends“ von Schumann) wenig Empfindung und Wärme, auch störten mitunter — wie im „Venetianischen Gondelliede“ (Fis moll) von Mendelssohn und theilweise auch im „Rotturmo“ (Fis dur) von Chopin — einige Manierirtheiten und

Abfälligkeiten, doch zeigte sich zum wenigsten überall eine seltene Vollendung der Technik und namentlich eine ganz bedeutende Fingervolubilität. Letztere trat besonders in den beiden vom Spieler getroffenen, äußerst schwierigen Transcriptionen „La Mandolinata“ von Balabilla und „Derwisch-Chor“ von Beethoven zu Tage.

Der Flügel zeichnete sich übrigens durch Kleinheit und Schärfe des Tones aus. Wenn derselbe, wie wir hören, wirklich aus Paris stammt, so ist dadurch nur wieder einmal der Vorzüglichkeit deutscher Fabrikate, speciell mancher Leipziger, das Wort geredet.

Die Sängerin des Abends, Frau Walter-Strauß aus Basel, welche sich im vorigen Jahre so vielversprechend einführte, machte nicht so viel, als damals. Ihre Stimme klang etwas angestrengt und die Höhe machte ihr mitunter Mühe, namentlich in den beiden Liedern „Dein Angesicht“ von Schumann und „Sei mir gegrüßt“ von Schubert. Besser sang sie das acceptable Lied von ihrem Gatten Aug. Walter „Neue Liebe“, und in der Arie aus „Jean de Paris“ von Boieldieu zeigte sich die künstlerische Noblesse und hübsche Coloraturfertigkeit der Sängerin.

Mit der sogenannten Oxford-Sinfonie (G dur) von Haydn nahm das Concert einen prächtigen Anfang. Der köstliche Humor, welcher sich neben der naiven Freude an natürlichem Tonspiel in diesem Werke unverkennbar ausspricht, versetzte die Zuhörer in eine Stimmung, die im besten Sinne des Wortes eine angeheiterte genannt werden kann. Auch der zweite Theil des Concerts wurde mit der mit Recht allgemein beliebten Ouverture zu Calderon's „Dame Kobold“ von Carl Reinecke in animirender Weise eröffnet, und man freute sich, nach dem verfehlten französischen Fabrikate gute deutsche Gegenwartsmusik zu hören.

Die Orchesterleistungen standen wie in den meisten Fällen sozusagen über der Kritik und namentlich wurde die Haydn'sche Sinfonie mit einer Grazie und Feinheit gespielt, wie man es so vollendet eben nur im Gewandhause zu hören bekommen kann.

Dr. A. Thierfelder.

### Die Octobereinnahmen der Böhmisches Eisenbahnen.

Das Erträgniß der Aussig-Teplitzer Eisenbahn im October d. J. betrug 63,295 Fl., um 10,770 Fl. mehr als im gleichen Monate 1868. Dieses Mehrerträgniß hat in einer Verkehrsteigerung sowohl im Personen-, als im Frachttransporte seinen Grund. — Ein noch stärkeres Mehr, die Wirkung der ermäßigten Tarife, wird dem Vernehmen nach der laufende Monat ausweisen. Die gesammte Jahreseinnahme übersteigt die des Vorjahres bis Ende October um ca. 71,000 Fl. und beträgt 594,647 Fl. bei einem Frachtquantum von etwa 15,741,000 Zollcentner.

Die Turnau-Prager Bahn hat zwar ein bedeutend stärkeres Frachtquantum, jedoch nur einen um 315 Fl. höheren Ertrag als im Vorjahr erzielt. Die Gesamteinnahme der verfloßenen 10 Monate dieses Jahres (593,744 Fl.) steht noch um 11,223 Fl. derjenigen des Vorjahres nach.

Bei der Buschtiehrader Bahn zeigt der Ausweis im Vergleich mit dem correspondirenden Monat des vorigen Jahres eine allgemeine Zunahme sowohl im Verkehr, namentlich im Personenverkehr, als auch in den Einnahmen, in Folge dessen der diesjährige bisherige Ausfall, welcher im September noch 22,442 Fl. betrug, sich auf 17,020 Fl. vermindert hat. Bis Ende dieses Jahres wird er vermuthlich ganz verschwinden.

Die Einnahme pro Meile der Bahnlänge betrug im Durchschnitt dieses Jahres

Fl. 88,100	bei der Aussig-Teplitzer Bahn,	
= 61,920	= = Buschtiehrader Bahn,	
= 51,630	= = Turnau-Prager Bahn.	—s—

(Eingesandt.)

In Nr. 326 d. Bl. spricht sich ein Ungenannter über einige hier eingerissene Uebelstände aus. Mit Recht tadelt er die Einplankungen bei Bauten, welche den Verkehr so außerordentlich hemmen, des Unangenehmen bei schmutzigem Wetter nicht zu erwähnen. Es ist nicht zu leugnen, daß die Erlaubniß Bauplanken in der Weise, wie es hier der Fall ist, zum Nachtheil des Publicums anzulegen, von unserer sonst so einsichtsvollen Behörde nicht mehr erteilt werden sollte. Im Gegentheil dürfte die Passage bei Bauten nicht gehemmt werden, und ein Schuttdach, wie es z. B. in Berlin der Fall ist, müßte angebracht sein, damit keine Beschädigung der Passanten stattfinden kann. Ausnahmen von dieser Bestimmung könnten nur in besonderen Fällen gemacht werden.

Was den oft gerügten Uebelstand betrifft, daß bei mangelhafter Beleuchtung durch das Passiren aller Arten Fuhrwerke selbst Vorsichtige in Gefahr kommen können, so verführe man einfach, daß jedes Geschirr, sei es Fiaker, Equipage oder Rollwagen, bei eintretender Dunkelheit mit brennender Laterne versehen sein muß, wie es in Berlin ebenfalls üblich. Jeder Fiaker müßte an der Laterne auch mit der betr. Nummer bezeichnet sein.

Durch diese Maßregeln würden Uebelstände, welche auf den Verkehr außerordentlich hemmend einwirken, beseitigt werden. \*

## Vom 20. bis 26. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. November.

Gustav Adolph Lohse, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens und Notars Sohn, in der Carolinenstraße.  
Georg Theodor Heinrich Bräutigam, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.  
Ein todtgeb. Mädchen, Carl Louis Karling's, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, in der Gerberstraße.  
Agnes Franke, 21 Jahre alt, Dienstmädchen aus Hohenleuben bei Gera, am Grimma'schen Steinweg.

Sonntag den 21. November.

Rosa Elisabeth Wolf, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Wollwaarenhändlers Tochter, in der Goethestraße.  
Ein Knabe, 3 Stunden alt, Benedict Heinrich Fickentscher's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Poststraße.  
Ernst Asmuth Färber, 22 Jahre 2 Monate 4 Tage alt, Schriftfeger, im Jacobshospital.

Montag den 22. November.

Jgfr. Caroline Henriette Löwe, 74 Jahre alt, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter, im St. Johannesstift.  
August Wilhelm Müller, 81 Jahre 7 Monate 5 Tage alt, Strumpfwirkermeister in Geithain, in der Antonstraße.  
Marie Elisabeth Raumann, 78 Jahre alt, Defonomens in Burg-Holzhausen bei Freiburg Wittwe, Auszüglerin, in der Turnerstraße.  
Johanne Regine Müller, 69 Jahre 7 Tage alt, Schneiders Wittwe, in der Ulrichsgasse.  
Louise Emilie Prabh, 47 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Elisenstraße.  
Marie Elisabeth Mering, 5 Jahre 11 Monate alt, Schneidergesellen's Tochter, in der Lützowstraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Hermann Köhler's, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Burgstraße.

Dienstag den 23. November.

Johanne Wilhelmine Destrreicher, 37 Jahre 9 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, im Jacobshospital.  
Johann Gottfried Büchel, 59 Jahre 3 Monate alt, Schneider, in der Burgstraße.  
Joseph Szislowsty, 20 Jahre alt, Schneidergeselle aus Sadloken bei Marienwerder, im Jacobshospital.  
Philipp Eugen Hermann Wenzel, 1 Jahr 6 Monate 15 Tage alt, Kollkutschers Sohn, in der Schützenstraße.  
Ein Knabe, 2 Tage alt, Friedrich August Vogt's, Restaurateurs und Hausbesizers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 24. November.

Johanne Caroline Schmidt, 46 Jahre 4 Tage alt, Bürgers und Musikdirectors Ehefrau, in der Zeitzer Straße.  
Johanne Catharine Dehlschlägel, 50 Jahre 1 Monat 18 Tage alt, Aufwärters und Cassengehilfens der Schulgelber-Einnahme Ehefrau, in der Reichsstraße.  
Paul Maximilian Degen, 17 Jahre 11 Monate 12 Tage alt, Buchbindergehilfe, im Jacobshospital.  
in unehel. Mädchen, 3 Jahre 17 Tage alt, im Breukergäßchen.  
Ein unehel. Knabe, 6 Monate 11 Tage alt, im Jacobshospital.  
Ein unehel. Knabe, 2 Tage 12 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 25. November.

Emil Max Ernesti, 6 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Sidonienstraße.  
Georg Wilhelm Friedrich, 4 Monate 3 Wochen alt, Bürgers und Schmieds Sohn, in der Sidonienstraße.  
Paulus Lindner, 65 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle aus Bamberg, im Georgenhanse.

Freitag den 26. November.

Caroline Henriette Hommel, 65 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Wittwe in der Zeitzer Straße.  
Jgfr. Emilie Auguste Duass, 60 Jahre 10 Monate 13 Tage alt, Näherin im Jacobshospital.  
Johanne Henriette Müller, 67 Jahre 9 Monate alt, Friseurs hinterl. Tochter. Versorgte im Georgenhanse.  
6 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannisstift, 2 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhanse; zusammen 32.

### Vom 20. bis 26. November sind geboren:

33 Knaben, 34 Mädchen, 67 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Durch ungenaue Anzeige ist bei dem in voriger Woche beerdigten todtgeb. Knaben nicht „Albert's“ sondern „Gebhardt's, Cigarrenarbeiters Sohn“ zu lesen.

### Am 1. Advent: Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Mittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Suppe, Abends 6 Uhr Herr M. Pehold,  
zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Herr M. Bintau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Knaben,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte bei beiden Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Herr M. König, Früh 9 Uhr Herr M. Günther, Vesper 2 Uhr Herr M. Zimmermann,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lechler, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Römer, Abends 6 Uhr Herr Cand. Segnitz v. Pred.-C.,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus, Abendmahl, Beichte  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Nachm.  $\frac{3}{4}$  4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Oberdiakonus M. Werbach,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Communion, Beichte  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Viehler,  
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte,  
in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,  
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
deutschl. Gemeinde: Früh  $9\frac{1}{2}$  Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürger-schule, Predigt durch Herrn D. Heßer,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Zimmermann.

In der Thonbergkirche früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Cand. Wegel.

### English Divine Service.

Ist. Sunday in Advent (of 1870), November 28th. in the large Hall of the Conservatorium:  
Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30, am.  
Evening, with Litany, and Sermon, five, pm.  
Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,  
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig, Hebräer 1, 10 flg.,  
Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Matth. 20, 1-16.) Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.  
Mittwoch den 1. December zu St. Pauli Abends 7 Uhr Jahresfest des hiesigen evangelischen Missionsvereins: Herr Superintendent Dpitz aus Dippoldiswalde.

### Wächner:

Herr M. Suppe und Herr M. Bintau.  
Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

### Wotette.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
Es ist ein Ros' entsprungen, von Reissiger.  
Vom Himmel hoch da komm ich her, von E. F. Richter.  
Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ebendasselbst:  
Vom Himmel hoch da komm ich her, von Eccard.  
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

### Kirchenmusik.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche:  
Missa (Kyrie, Gloria und Credo), von André.

**Liste der Getrauten.**

Vom 19. bis mit 25. November.

**a) Thomaskirche:**

- 1) G. A. Th. Schwanebeck, Gerichts-Referendar und Hilfsrichter hier, mit  
Izfr. M. L. A. Rabe, Kammerers in Jessen Tochter.
- 2) J. F. Weiß, Kaufmann hier, mit  
Izfr. A. E. Gregor, Brs. u. Bäckermeisters in Jessen T.
- 3) A. H. D. Stiegel, Kaufmann hier, mit  
Izfr. A. L. Kaiser, Brs. u. Schneidermeisters hier Tochter.
- 4) J. A. Ellrich, Bürger und Privatmann hier, mit  
Izfr. Ch. E. Grau, Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
- 5) C. H. Thümmler, Bürger und Kaufmann hier, mit  
Izfr. A. S. Rasch, Bürgers und Wundarzte hier Tochter.
- 6) F. A. J. Härtlein, Pianoforte-Arbeiter hier, mit  
A. Vinkenstein, Handarbeiters in Eilenburg hinterl. T.
- 7) J. R. Froberg, Handarbeiter hier, mit  
M. B. Kettner aus Wildbad.
- 8) L. E. Hänzel, Restaurateur hier, mit  
Frau C. A. Mitschke, Restaurateurs hier hinterl. Wittwe.
- 9) Th. D. N. Bader, Productenhändler hier, mit  
Izfr. M. M. M. Sening, Gastwirths in Nördlingen T.
- 10) F. A. Müller, Handarbeiter hier, mit  
Izfr. L. Ch. J. Triller, Bürgers und Webermeisters in Saalburg Tochter.
- 11) C. H. Däberis, Postpachthilfe hier, mit  
Izfr. A. Ch. Poller, Zimmermanns in Weidenberg T.
- 12) S. Scheide, Maler hier, mit  
Izfr. M. H. Seifert, Seidenwirths in Annaberg hinterl. T.
- 13) J. G. H. Dorn, Mechanikus hier, mit  
Frau M. L. Kröber, Markthelfers hier hinterl. Wittwe.
- 14) F. C. Th. Förster, Maler hier, mit  
C. Ch. E. Medebach, Brs. u. Tuchmachers in Lobenstein T.
- 15) J. F. Ch. Lütth, Schriftsetzer hier, mit  
A. C. A. Stockmann, Bürgers und Drechslermeisters in Naumburg Tochter.
- 16) F. H. Kunze, Kxlograph hier, mit  
L. M. Spröde, Aufladers in Connewitz hinterl. Tochter.
- 17) C. G. Morenz, Kutscher hier, mit  
J. W. Thiemcke, Handarbeiters in Cythra Tochter.
- 18) Ch. A. Doehorn, Lohnkutschers hier, mit  
A. W. Weber, Victualienhändlers und Hausbesitzers in Kleinstädteln Tochter.
- 19) J. F. Herzberg, Barbier hier, mit  
M. E. Meschke hier.

**b) Nicolaiikirche:**

- 1) A. F. R. Schröder, Kaufmann in Pöfneck, mit  
Izfr. J. T. A. Blüthgen, Ober-Schaffners an der Thüringer Eisenbahn hier Tochter.
- 2) C. F. E. F. Busch, Lohnkellner hier, mit  
Frau A. A. verw. Eulenberger geb. Richter hier.
- 3) J. C. Heilmann, Bürger und Techniker hier, mit  
Frau A. S. B. verw. Reiskner geb. Boß, z. St. hier.
- 4) L. A. Flemming, Restaurateur in Naumburg, mit  
Izfr. C. D. Frey, weil. Brs. u. Gastwirths hier hinterl. T.
- 5) F. A. Fischer, Schneider und Einwohner hier, mit  
Izfr. A. F. E. Heinemann, Stellmachers hier Tochter.
- 6) F. T. M. Gruhl, Techniker u. Einwohner in Reudnitz, mit  
Izfr. A. A. Göbe, Zimmermanns und Hausmanns hier T.
- 7) C. F. A. Weizmann, Mühlenbes. zu Böhmisch-Bollung, mit  
Izfr. M. J. Schreiber, weil. Bürgers u. Webe-Fabrikantens in Delstniz hinterl. Tochter.
- 8) C. E. Luthardt, Dr. theol., Consistorialrath u. Prof. Ordin. der Theologie an der Universität hier, mit  
Izfr. F. T. Felix, Bürgers, Kaufm. u. Hausbesitzers hier T.

**c) Anglicanische Kirchengemeinde:**

(Sonntag, Nov. 14.)

- 1) William Irelan jun., San Francisco, California, U. S., and Linna, daughter of the late Guido Vogel, Leipzig.

**Liste der Getauften.**

Vom 19. bis mit 25. November.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. W. Jehnigs, Bürgers und Trockenplatzpächters Sohn.
- 2) G. E. Hesse's, Schriftsetzers Sohn.
- 3) F. D. Löwe's, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 4) C. H. Reichenbachs, Bürgers, Decorationsmalers, Lackirers und Hausbesitzers Sohn.
- 5) E. F. Köthnicks, Stellmachers bei der westl. Eisenbahn S.
- 6) J. A. Teutsch's, Kofferträgers bei der Thür. Eisenbahn S.
- 7) F. E. Trebits, Bürgers und Wagenbauers Sohn.
- 8) J. G. Zschochers, Directors eines Musik-Instituts Tochter.
- 9) F. W. Göbe's, Zimmermanns Sohn.
- 10) J. A. Haubolds, Igl. Beamten im Schloß Pleißenburg S.
- 11) E. A. Rehms, Handarbeiters Sohn.

- 12) J. S. Reinhardt's, Strohhut-Fabrikantens Tochter.
- 13) J. G. Bergers, weil. Bürgers und Schneidermeisters T.
- 14) F. M. Köp's, Zimmergefellens Sohn.
- 15) A. W. Selle's, Buchbinders Sohn.
- 16) D. F. Künike's, Tischlers Sohn.
- 17) F. A. Deutrichs, Schuhmachers Tochter.
- 18) H. A. Scheps's, Buchdruckereifactors Sohn.
- 19) F. W. Theile's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 20) F. L. Müllers, Bürgers und Stellmachers Sohn.
- 21) J. Th. Ehbrechts, Maschinenmeisters Sohn.
- 22) A. M. Waase's, Markthelfers Tochter.
- 23) C. E. Lamms, Magazinauffehers Tochter.
- 24) H. Th. Falts, Buchbinders Sohn.
- 25) C. A. Loschke's, Schneiders Sohn.
- 26) F. A. Stollbergs, Buchdruckereifactors Tochter.
- 27) F. L. Dir', Cand. rev. min. u. Lehrers an der 4. Bürgerschule T.
- 28) J. F. Jägers, Schneidergefellens Sohn.
- 29) C. H. Günthers, Kxlographens Sohn.
- 30) F. A. Wünnichers, Brs., Fleischermeisters u. Hausbesitzers T.
- 31) A. M. Finne's, Bäckers Sohn.
- 32) G. E. Schneiders, Lehrers an der 1. Bürgerschule Sohn.
- 33) C. J. Haage's, Expedientens Sohn.
- 34) J. C. F. Müllers, Markthelfers Tochter.

**b) Nicolaiikirche:**

- 1) F. E. Beders, Bürgers und Banquiers Sohn.
- 2) C. F. Runkwitz', Maurers Sohn.
- 3) E. B. Schulze's, Ober-Betriebs-Inspectors der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 4) C. F. Popp's, Bürgers und Buchbinders Sohn.
- 5) J. H. Bräutigams, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 6) C. H. T. Seifferts, Zollamts-Dieners Tochter.
- 7) H. A. Felds, Steinmey Tochter.
- 8) C. H. R. Römers, Zeichners und Lithographens Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) F. T. H. Goldmanns, Productenhändlers hier Tochter.
- 2) E. A. Schwarz', Schlossers hier Sohn.
- 3) J. G. W. Karbaums, Gärtners hier Sohn.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) C. W. A. Sattler, Buchbinders Tochter hier.
- 2) J. Th. W. Greiff, Musiklehrers Sohn hier.

**American Church.**

In the English language.

Divine Worship will be held **to morrow** (Sunday), Nov. 28th., at the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule), at 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> o'clock, A. M. Sermon by M. J. Cramer.

All English-speaking and English-learning persons are cordially invited. Seats free.

**Kohlen - Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 9. November 1869.

Actien	Eingez.			Dividende			Ang.	Ges.
	1866	1867	1868	1866	1867	1868		
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>								
Bürgergewerkschaft	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50	50	47	—	—	—	820
Erzgebirger	100	40	40	43	—	—	—	612
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	30	436	—	—	—
Schader	90	14	22	22	232	—	—	—
Forster	70	16	18	24	—	—	—	288
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	15	17	420	—	—	—
Brückenberger	60	—	—	—	45	—	—	—
do. Ser. II. à 5%	30	—	—	—	27	—	—	—
do. Zehntgewährscheine à 150 □R.	—	1	4	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	370
Gottes-Segen	100	—	—	—	98	—	—	—
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	23	28	—	—	—	370
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	72	81	—	—	—	1150
<b>Anleihen</b>								
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>								
Bürgergewerkschaft	Zinsen			5%			99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Erzgebirger	Zahl.			4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			93	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	Zahl.			4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			92	—
Schader	Zahl.			5			—	99
Forster	Zahl.			5			99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Zwickau-Oberhohndorfer	Zahl.			5			99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Bockwaer Eisenbahn	Zahl.			5			—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	Zahl.			5			100	—
Brückenberger	Zahl.			5			—	—
<b>Abschlags - Dividende pro 1869.</b>								
Bürgergewerkschaft	—			—			12	Thlr.
Forster	—			—			8	—
Hohnd.-Reinsd. Bahn	—			—			36	—
Bockwaer Bahn	—			—			12	—
Schader	—			—			6	—

Leipziger Börsen-Course am 26. November 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wechsel auf ausw. Plätze', 'Leipziger Eisenbahn-Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', 'Mischb.-Frier.-Bbl.', 'Oberschl. Lit. A. u. C.', 'Thüring. I. Em.', 'Bank- u. Credit-Aktien', and 'Sachen'. Rows list various financial instruments and their current market values.

Leipziger Productenpreise vom 19. bis 25. November.

Table of commodity prices. Columns list items like 'Weizen, der Scheffel', 'Korn, der Scheffel', 'Gerste, der Scheffel', 'Hafer, der Scheffel', 'Kartoffeln, der Scheffel', 'Raps, der Scheffel', 'Erbsen, der Scheffel', 'Heu, der Centner', 'Stroh, das Schock', 'Butter, die Kanne', 'Buchenholz, die Klafter', 'Birkenholz', 'Eichenholz', 'Ellernholz', 'Kiefernholz', 'Kohlen, der Korb', and 'Kalk, der Scheffel'. Values are given in various units.

Table of telegraphic messages from Berlin and other cities. Columns include 'Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens', 'am 23. Nov.', 'am 24. Nov.', and 'am 23. Nov.', 'am 24. Nov.' with corresponding price changes for various locations like Breslau, Dresden, Bautzen, Zwickau, Köln, Trier, and Münster.

Tageskalender.

Public notices and library information. 'Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 27. Februar 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Stationen der Feueranmeldestellen: Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marien-Apotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldstraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzer Straße Nr. 4). Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.) Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Verein Bauhütte. Heute Sonnabend Buchführung.

Advertisements for music and photography. 'C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten-, und Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie. E. W. Fritsch, Neumarkt 3, Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.) Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtzd. 3 Thlr. J. Wolff, Juwelier und Goldarbeiter, Barfussgässch. 1, vis à vis der Kaufhalle, Ein- und Verkauf von Juwelen, Münzen, Gold u. Silber etc. F.A. Spilke, früher Rietzsche, Vetersstraße 41, Hohmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindearbeiten, Samen-Lager und holl. Blumenzweigen. H. Apian-Bennewitz, Markt 8 nur im Hofe u. Gaisstr. 16. Tuchv. & v. Papier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Couverts.)

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. - 8. 30. - 12. 25. - \*5. 20. - 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld). Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. - \*9. 5. - 12. 20. - 2. 45. - 7. 20. - \*10. Abds. do. (über Döbeln): 7. 30. - 12. - 3. - 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. —  
 \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringische Bahn:** 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. —  
 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) —  
 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. —  
 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfzugen auf der**  
**Berlin-Anhaltische Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (nur von Bern). —  
 \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. —  
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. —  
 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Thüringische Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. —  
 \*5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westliche Staatsbahn:** 7. 45. (Borna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. —  
 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Gänge.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Pegau:** 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** 8. Abends

**Neues Theater.** (252. Abonnements-Vorstellung.)  
 Zum ersten Male:

**Medea.**  
 Große Oper in 3 Acten. Musik von Cherubini. An Stelle des  
 ursprünglichen Dialogs mit Recitativen von Franz Lachner.  
 Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Hertsch.
Dirce, seine Tochter	Fräul. Lehmann.
Jason, Führer der Argonauten	Herr Groß.
Medea	Fräul. Schneider.
Neris, deren Begleiterin	Fräul. Borée.
Melita, Begleiterinnen Dirce's	Fräul. Mühl.
Parthenis, Begleiterinnen Dirce's	Frau Ungar.
Ein Hauptmann	Herr Ehrle.
Argonauten. Priester. Krieger und Volk von Korinth.	

Der einzig richtige Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. Ende 9 Uhr.

**Repertoir des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Sonntag den 28. November:** Die lustigen Weiber von Windsor.  
**Montag den 29. November:** Advocat Hamlet.

**Altes Theater.**  
**Sonntag den 28. November:** Die Journalisten.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**„Gute Quelle“.**

**Vaudeville-Theater.**  
**Ein gebildeter Hausknecht.**  
 Burleske mit Gesang in 2 Abtheilungen von Kalisch.  
**Ein Freier in der Klemme.**  
 Vaudeville in 1 Act von R. Linderer.  
 Imitationen von Marmor-Statuen, dargestellt v. Frn. u. Frä. Regenti.  
 a) Das Mädchen mit der Taube (antik).  
 b) Joseph, Pharao's Traum deutend (bibl. Geschichte).  
 c) Judith und Holofernes (nach einem Delgemälde).  
 d) Rebecca (nach einer Lithographie).

Sperrstg  $7\frac{1}{2}$  Uhr, Parterre und 1. Gallerie 5  $\frac{1}{2}$  N., 2. Gallerie 3  $\frac{1}{2}$  N.  
 Casseneröffnung  $6\frac{1}{2}$  Uhr, Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

**Sonntag den 28. November.**  
**Erste Vorstellung** Anfang  $3\frac{1}{2}$  Uhr. Ende  $5\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Preise: Parterre 5  $\frac{1}{2}$  N., erste und zweite Gallerie 3  $\frac{1}{2}$  N.  
**Zweite Vorstellung:** Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr, Ende nach 10 Uhr.  
 Preise: Sperrstg  $7\frac{1}{2}$  N., Parterre u. 1. Gall. 5  $\frac{1}{2}$  N., 2. Gall. 3  $\frac{1}{2}$  N.  
**A. Grün.**

**Auction.**

**Heute**  
 Fortsetzung und Schluß der Versteigerung von aller-  
 hand Nachlaß-Gegenständen im Hause Nr. 4 der  
 Poststraße. **Adv. Georg Streffer.**

**AUCTION** im weißen Adler. Heute  
 angefangene und fertige Stü-  
 cken, Kurzwaren, sowie einige Meubles und Geräth-  
 schaften, auch feine Cigarren etc. **H. Engel.**

**Die Auction**

von feinen Kaffees, Zucker, Reis, Seife, Stärke, Paraffinkerzen  
 wird heute früh 10 Uhr fortgesetzt  
**Katharinenstraße Nr. 28.**

**Auction.**

**20 Orbst Airschast** sollen wegen Regulirung eines  
 Lombardgeschäfts heute Sonnabend den 27. dieses früh von  
 9 Uhr an meistbietend versteigert werden auf dem Waageplatze  
 unter der eisernen Bude in Leipzig durch **J. F. Pohle.**

**Auction.**

**Montag den 29. November** und folgende Tage früh  
 von  $\frac{1}{2}$  10 und Nachmittags von 3 Uhr an Versteigerung einer  
 Partie sehr feiner Holz- und Ledergalanteriewaaren als: **Sand-  
 schuh-, Cigarren- und Toilettekästen, Lichtschirme,  
 Kartenpressen, Kalender, Wandtaschen, Spielmar-  
 kenkästen, Fuchshütchen, Garderobe- u. Huthalter** etc.  
 zum Theil Stickeret einzulegen, als Weihnachts- und Geburtst-  
 tagsgeschenke passend, Katharinenstraße 28. **J. F. Pohle.**

**Verkauf von Eichen**  
 auf dem Stamme.

Im Dorfe Seeben,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Halle, sollen  
**Montag den 29. ds. Mts.,**

Vormittags 10 Uhr,  
**Einbundert Stück Eichen öffentlich verkauft werden.**  
 Bei Längen bis zu 60 Fuß und Stärken bis zu  
 36 Zoll sind die Bäume ohne Ausnahme von vor-  
 züglicher Qualität.  
**Seeben bei Halle a/S. Clemens, Gärtner.**

Die seit 1844 bestehende, im vor. Jahre in Sachsen concessionirte  
 und in Leipzig ihren Sitz habende Gesellschaft für Aussteuer zur  
 Kinderversorgung

**„Le Conservateur“**

verfolgt speciell den Zweck, durch Bildung von Genossenschaften  
 unter Eltern denselben auf leichte Weise die Mittel zu ge-  
 wahren, nachhaltig für ihre Kinder zu sorgen, indem sie diesen  
 durch verhältnißmäßig kleine Einzahlungen entweder ein Ver-  
 mögen schaffen oder das bereits vorhandene bedeutend ver-  
 größern. — Eine Genossenschaft bilden alle Diejenigen, welche  
 in ein und demselben Jahre Mitglieder des **Conservateur**  
 geworden sind, gleichviel ob sie in Deutschland oder sonst einem  
 Theile Europas wohnen. Die Mitgliederzahl jeder Genossen-  
 schaft beläuft sich daher jetzt auf ca. 16—18000, steigt aber von  
 Jahr zu Jahr. — Das Vermögen der Genossenschaften ist in  
 franz. Rente sicher angelegt, ist unveräußerlich und steht  
 statutengemäß unter Oberaufsicht des französischen Finanz-  
 ministeriums. — Der **Conservateur** bleibt seiner Aufgabe bis  
 zum Ende getreu, er ist der Geschäftsführer jeder Genossen-  
 schaft so lange, bis die eingekauften Kinder das bestimmte Alter  
 erreicht haben und die Cassen zur unverfälschten Vertheilung  
 an die Ueberlebenden gelangen. — Der **Conservateur** selbst  
 genießt von all dem Nutzen, welcher das Capital der Mitglieder  
 vom ersten Tage an durch Zinseszins, Erbschaftsfälle, verfallende  
 Policen etc. etc. vergrößert, Nichts. Der Subscriber zahlt der  
 Gesellschaft nur ein für allemal 5% Verwaltungsgebühren auf  
 die Gesamtsumme seiner Einlagen in die Genossenschaftscasse,  
 wofür sie die vieljährige uneigennützig Verwaltung dieser Summe  
 und deren endliche Rückzahlung übernimmt. — Nur durch die  
 großartige Ausdehnung, welche der **Conservateur** innerhalb  
 seines nunmehr 25 jährigen Bestehens gewonnen hat, ist es mög-  
 lich, daß für die Gesellschaft auch bei dieser geringen Bonification  
 ein nicht unbedeutender Reingewinn übrig bleibt. — Es sind vom  
 1. Januar bis ultimo September d. J. neue Subscribenten mit  
 einem Einzahlungsbetrage von 16,207,317 Frs. 82 Cs. aufge-  
 nommen worden, welche inclusive der bis Ende d. J. noch neu  
 hinzutretenden Mitglieder die **Genossenschaft von 1869**  
 bilden.

Alle weiteren Auskünfte ertheilen  
 die Generalagenten  
**S. Bielefeld & Jacobi, Rosenthalgasse 6,**  
 sowie die Herren Hauptagenten:  
 Kaufmann **Hilmar Mehlgarten, Lehmanns Garten,**  
 „ **Louis Müller, Sternwartenstraße 39.**

**Handlungslehrlingen,** welche in kurzer Zeit die Buch-  
 führung, die Correspondenz und das Schönschreiben gründlich er-  
 lernen wollen, wird von einem jungen Kaufmann Unterricht  
 ertheilt pro Stunde 4  $\frac{1}{2}$  N. — Anmeldungen werden unter  
 „Mercur“ im Cigarren-Geschäft des Herrn Friedr. Habne,  
 Königsplatz — blaues Roß — entgegen genommen.

Hierzu vier Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 331.]

27. November 1869.

### Wiesen = Verpachtung.

Die nachstehend aufgeführten städtischen Wiesen sollen anderweit, und zwar die unter Nr. 1 auf die 3 Jahre 1870 bis mit 1872, die unter Nr. 26 auf die 8 Jahre 1870 bis mit 1877, alle übrigen auf die 9 Jahre 1870 bis mit 1878, an die Meistbietenden verpachtet werden, und haben wir hierzu Licitationstermin auf Donnerstag den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Wir fordern Pachtlustige hierdurch auf, sich pünktlich zur angegebenen Stunde an Rathsstelle einzufinden und auf die in der Reihenfolge des nachstehenden Verzeichnisses zur Licitation kommenden Wiesen ihre Pachtgebote zu thun.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen so wie die Situationspläne über die zu verpachtenden Wiesen liegen in der Marstall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo auch durch unseren Oekonomie-Inspector jede sonst etwa noch gewünschte Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 23. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

Cerutti.

### Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen.

Nr.	Fläche			Nr.	Fläche		
	Acker	Qu.-M.			Acker	Qu.-M.	
<b>In der Stadtflur:</b>							
1	5	223	Rosenthalwiese Abtheilung 3.	17	1	96	Bodelwitzwiese Abth. 4 an der kleinen Luppe.
2	3	171	Betschwiese seitwärts der Waldstraße.	18	1	67	3 Wiesenparzellen Nr. 66, 472, 473 des Flurbuchs am Rodeland und an der Bodelwitzwiese.
3	11	201	Heilige Wiesen Abtheilung A.	19	2	258	Schaafwiese an der Lindenauer Grotte.
4	5	254	" " " B und C.				
5	4	186	Schönefelder Wiese am Nonnenwege.	20	6	214	Der sogenannte Münch.
6	5	61	Kanstädter Viehweide Abtheilung 9—11.	21	2	6	Waltwiese.
7	2	199	" " " " 13.	<b>In Connewitzer Flur:</b>			
8	2	242	" " " " 14.	22	2	217	Connewitzer Bauernwiesen Abtheilung 5.
9	3	159	" " " " 15.	23	2	276	" " " " 11.
10	2	6	" " " " 16.	24	2	284	" " " " 13.
11	2	246	" " " " 17.	25	2	166	" " " " 14.
12	3	4	" " " " 18.	26	4	28	Heyderwiesen Abtheilung 2 am Linienweg.
13	3	164	" " " " 19.	27	1	170	Pleißensfluthrinne Abtheilung A.
14	3	63	" " " " 28.	28	3	183	" " " " B.
<b>In Lindenauer Flur:</b>							
15	2	86	Bodelwitzwiese Abth. 1 an der kleinen Luppe hinter der Würz'schen Fabrik.	29	1	206	" " " " C.
16	1	183	" " " 2 neben der obigen nach der Stadt herein.	30	2	33	" " " " D.
				31	1	33	Pleißenvorfluthbette " " E.
				32	—	94	" " " " F.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im preussischen Abgeordnetenhaus kam am 25. November die Interpellation bezüglich des Celler Denkmals zur Sprache, welche Miquel in scharfem, beredtem Vortrage motivirte. v. Roon: Was ich früher über die Sache sagte, kann ich einfach bestätigen. Es ist Grundsatz der Regierung: gleiches Recht für alle! Sind zwei höhere Officiere straffällig, so werden sie gestraft werden. Ich glaube, diese Erklärung genügt. (Auf links: nein!) Der Richter wird befinden, er ist ans Gesetz gebunden; vielleicht urtheilt das Publicum billiger. Wäre die Benutzung des Places nachgesucht, man hätte den Platz jedenfalls bewilligt. Man zog vor, die Sache heimlich zu betreiben, man reizte die königlichen Behörden. Die Militärbehörde hat bona fide ihr Hausrecht gewahrt. Ist nicht zu viel Staub aufgewirbelt worden? Windmühlen gewisser Phantasten bleiben Windmühlen. Windthorst: Die Berichte der Militärbehörde sind Berichte in eigener Sache. Vor dem Recht haben alle Fahnen und Standarten der Armee sich zu beugen! Leonhardt und Eulenburg treten auf Roon's Seite, schossen aber weit über das Ziel hinaus. Sie beide behaupteten, im Gegensatz zum Kriegsminister, es sei Alles correct zugegangen. Der Justizminister wandte ein, die Militärbehörde hätte nicht anders handeln können, da sie als vermeintliche Bestzerin des Kanonenplatzes in Celle vorgegangen wäre, und sie würde als solche, wenn schließlich verurtheilt, die hundert Thaler Geldstrafe bezahlen. Darum handelt sich nicht. Es war nur die eine Frage zu entscheiden: mußte die Militärbehörde dem Befehl des Celler Gerichts, von jeder eigenmächtigen Handlung abzusehen, Gehorsam leisten? Anstatt hierauf mit Ja oder Nein, als Justizminister unumwunden mit Ja zu antworten, beklagte Dr. Leonhardt, daß die Kammer der richterlichen Entscheidung vorgrieffe und gegen die Militärbehörde Partei zu nehmen scheine. Der Minister des Innern ging noch einen Schritt weiter und sagte: ich werde Jeden, der zum Beispiel im Garten des Ministeriums

des Innern einen Baum fällt, hinauswerfen lassen, und gelangt an mich ein richterliches Inhibitorium, so werde ich den Betreffenden abermals hinauswerfen lassen und schließlich die Geldstrafe allerdings zahlen. Kurz, es wurde der Rechtsstandpunkt vollständig verrückt, wovon Herr v. Roon am meisten betroffen zu sein schien. Indes er näherte sich im Laufe der Discussion der Rechtsanschauung seiner Collegen und vermied auch nur im Geringssten, Abhülfe in Aussicht zu stellen. Schwerin, Miquel, Rasler, Schulze-Delitzsch gingen allen drei Ministern, besonders dem Dr. Leonhardt und dem Grafen Eulenburg scharf zu Leibe. Da nach der Erklärung der drei Minister Nichts geschehen wird, um Abhülfe zu schaffen, so werden, wie Miquel bereits angezeigt hat, weitere Schritte Seitens des Hauses nöthig sein. Die Celler Denkmals-Affaire wird also die Kammer noch einmal beschäftigen.

Die beschleunigte Rückkehr des Grafen Bismarck nach Berlin ist, wie verlautet, veranlaßt durch die Ueberleitung des auswärtigen Ministeriums aus der preussischen in die Bundesverwaltung. Herr v. Reudell, bekanntlich Decernent für Personalangelegenheiten im auswärtigen Ministerium, dessen Rückkehr ebenfalls nahe bevorsteht, dürfte bei diesen Vorbereitungen hülänglich Beschäftigung finden. Ob Graf Bismarck seine frühere Stellung im ganzen Umfange wieder übernimmt, wird erst nach der Rückkehr desselben festgestellt werden können; bis jetzt ist eine Anregung der Frage Seitens des Bundeskanzlers selbst nicht erfolgt, und so lange das nicht geschieht, kann von Erwägungen über das Ausscheiden des Grafen Bismarck aus dem preussischen Ministerium überhaupt keine Rede sein.

Wie verschieden gegenwärtig innerhalb des preussischen Staatsgebietes die Bestimmungen über den Eintritt der Großjährigkeit sind, ergiebt sich aus folgenden Ausführungen. Man wird 1. mit 18 Jahren großjährig in einigen Bezirken von Hannover; 2. mit 21 Jahren nach dem Lüneburger Stadtrecht, in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Eöln, in den ehemals großherzoglich hessischen Gebieten, in dem ehemals landgräflich hessischen Amte Homburg, in Frankfurt a. M. und in

Schleswig-Holstein, 3. mit 22 Jahren in dem ehemaligen Kurfürstenthum Hessen, 4. mit 23 Jahren in dem ehemaligen Herzogthum Nassau, 5. mit 24 Jahren in den Gebieten, in welchen das Allgemeine Landrecht gilt, in Neu-Vorpommern und Rügen, in Hohenzollern-Sigmaringen, endlich 6. mit 25 Jahren in den übrigen Theilen der Provinz Hannover, im Bezirk des Justizsenats zu Ehrenbreitstein und in Hohenzollern-Hechingen. In den übrigen norddeutschen Bundesstaaten wird die Großjährigkeit zwar gemeinrechtlich mit 25 Jahren erreicht, doch hat sich in den Ländern des sächsischen Rechts der Termin von 21 Jahren erhalten und derselbe Termin ist in anderen Staaten, z. B. Großherzogthum Hessen, durch die Landesgesetzgebung eingeführt. Außerhalb des Norddeutschen Bundes gilt ferner in Deutschland der Termin von 21 Jahren im Königreich Bayern und den Großherzogthümern Baden und Hessen, während in dem Königreich Württemberg durch das Gesetz vom 30. Juni 1865 der Termin auf das vollendete 23. Lebensjahr gesetzt ist. Unter solchen Umständen ist das preussische Gesetz, nach welchem das Alter der Großjährigkeit vom 1. April 1870 ab im ganzen Umfange der preussischen Monarchie mit dem vollendeten einundzwanzigsten Lebensjahre beginnen soll, mit Freuden zu begrüßen. Dasselbe tritt mit dem 1. Juli 1870 in Kraft.

Endlich wird aus München ein endgültiges Ergebnis der vollzogenen Landtags-Wahlen gemeldet. Danach hätten die Ultramontanen 80, die Liberalen 74 Stimmen durchgesetzt; von den letzteren werden 12 als unabhängige Liberale, 62 als Mitglieder der Fortschrittspartei bezeichnet.

Die Wiener Presse beginnt sehr unzufrieden mit den militärischen Operationen in Dalmatien zu werden. Seit dem 20. d. M. (sagt die „N. Fr. Pr.“) ist gar Nichts geschehen, was auf einen Fortschritt in der Bewältigung der Insurrection schließen ließe. Aber indem wir über der Depesche aus Risano vom 20. d. M. brüten, fällt uns folgender darin enthaltener Satz auf: „Sämmtliche Truppen sind auf der Hauptlinie echelonnirt und bleiben vorläufig in ihrer jetzigen Stellung.“ Die Echelonirung auf der Hauptlinie ist aber ganz undefinirbar, da die Hauptlinie ebenso gut weiter südlich als weiter nördlich, näher oder entfernter von Risano sich befinden kann. Was man also am 20. meldete, konnte ebenso gut eine Echelonirung infolge eines Rückzuges sein, und zwar eines Rückzuges sämtlicher Truppen. Zu all' diesen Schlüssen würden wir bei wiederholter Prüfung des Telegramms vom 20. d. M. nicht gelangt sein, wenn uns nicht auf Privatwegen die zuverlässige Nachricht zugegangen wäre, daß in den Operationen gegen die Crivoscie ein Stillstand eingetreten, welcher einem Abbruch derselben gleichkommt. Wahrscheinlich ist dies eine Folge der erlittenen Verluste und der ungenügenden zur Verfügung stehenden Kräfte. Da wird denn auch der Sinn der Worte des Telegramms vom 20. vollständig klar. „Sämmtliche Truppen sind auf der Hauptlinie echelonnirt und bleiben vorläufig in ihrer jetzigen Aufstellung“ heißt also: Man hat sich zurückgezogen, und die Operationen sind vorläufig eingestellt. Wie das kam, darüber werden uns briefliche Meldungen wohl bald die nöthigen Aufklärungen bringen. Die Nachrichten über neue Truppensendungen nach Dalmatien sind übrigens auch ein Beweis, daß die eingelaufenen Nachrichten nichts weniger als günstig lauten. Wo Thatsachen so laut reden, bedarf es keines Raïsonnements.“

Aus Paris wird der „Köln. Ztg.“ gemeldet: Man versucht, die gute Stimmung, die sich im Publicum erhalten hat, durch allerlei Gerüchte zu bekämpfen. Diese Gerüchte scheinen aber nach allen Nachrichten, welche aus der Umgebung des Kaisers zu uns dringen, nicht begründet. Der Kaiser geberdet sich sehr ruhig, und aus der Sprache zu urtheilen, die er führt, darf man auf eine freisinnige Eröffnungsrede gefaßt sein. Auch die Einsetzung eines liberalen Ministeriums erklärt der Kaiser als eine feststehende Sache, so wie die Kammer ihr Mißtrauen gegen das gegenwärtige Ministerium an den Tag gelegt haben wird. Von gewisser Seite empfiehlt man die Ernennung Olivier's zum Präsidenten der Kammer als das geeignetste Mittel, dem Kaiser anzudeuten, welchen Platz der genannte Deputirte im Vertrauen der Kammer einnimmt. Man will mit Olivier so vorgehen, wie die italienische Opposition mit Lanza. — Die Kaiserin wird am 30. hier eintreffen. Der Kaiser beabsichtigt, nach der Eröffnung der Kammern mit seiner Gemahlin wieder nach Compiègne zurückzukehren.

Die Mittheilungen mehrten sich, wonach die Pforte fest entschlossen sei, ihren Conflict mit Egypten sofort wieder aufzunehmen, wenn die Rücksichten geschwunden seien, welche ihr bisher durch die Anwesenheit der fürstlichen Persönlichkeiten am Hofe des Khedive auferlegt wurden. Die „Patrie“ erfährt, daß die Pforte eine Sommatation an den Khedive richten wolle, der er sich binnen 14 Tagen zu fügen habe, widrigenfalls die Pforte mit Gewaltmaßregeln gegen ihn vorgehen werde. Den vereinten Anstrengungen der Mächte sei es nur gelungen, von der Pforte einen Aufschub dieses äußersten Schrittes bis zum 5. December zu erwirken. Im Uebrigen habe die Pforte jede Einmischung der auswärtigen Mächte in diese Angelegenheit abgelehnt. Gegenwärtig richte die Diplomatie alle ihre Anstrengungen darauf, die ägyptische

Regierung zu einem nachgiebigeren Verhalten gegen die Pforte zu bewegen. Die Vertreter der Mächte hegten die Hoffnung, vor ihrer Rückkehr von Kairo nach Konstantinopel zu einem Ergebnis in dieser Beziehung zu gelangen. Die Genauigkeit dieser Mittheilungen im Einzelnen mag dahingestellt bleiben, namentlich was die Behauptung betrifft, daß die Mächte gerade Egypten zum Nachgeben zu bewegen suchten. Es ist schlechterdings nicht anzunehmen, daß die Mächte den Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen der Pforte und Egypten in dem gegenwärtigen Momente zulassen werden, wo nach der von dem Beifall der ganzen civilisirten Welt begrüßten Eröffnung der neuen Straße für den Weltverkehr die Aufrechterhaltung friedlicher Zustände in Egypten im Interesse aller handel- und Seefahrttreibenden Mächte ist. Die Pforte ihrerseits wird kaum im Ernst geneigt sein, die eigenen von ihr anscheinend mit solchem Ernst betriebenen volkswirtschaftlichen Reformen, namentlich die Ausführung des projectirten Eisenbahnnetzes einem Kriege zu opfern.

\* Leipzig, 26. November. Von den für die am 8. December beginnende letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode anberaumten Verhandlungen sind uns bereits folgende bekannt geworden: am 8. December Vormittags 9 Uhr gegen Carl Wilhelm Gerbach aus Grimma, wegen Meineids, am 10. December gegen Johann Karl Hering, Karl Friedrich und Rosine Friederike Möbius von hier, wegen Diebstahls und beziehentlich gewerbmäßiger Partirerei, am 14. December gegen Heinrich Louis Schmidt aus Gaithain, Karl Julius Fischer aus Großhartmannsdorf und Karl Gottfried Haake aus Gaithain, wegen ausgezeichneten Diebstahls, am 15. December Vormittags gegen Johanne Christiane Großmay aus Connewitz, wegen Theilnahme am Falschmünzen, und am 15. December Nachmittags gegen Gustav Adolf Seidler aus Grimma, wegen Brandstiftung und Bedrohung mit solcher.

\* Leipzig, 26. November. Am gestrigen Abende eröffnete Herr Prof. Dr. Overbeck vor einem überaus zahlreich erschienenen Publicum im Kaufmännischen Verein einen Cyclus von Vorträgen über griechische Kunstmythologie. In gewohnter ausgezeichnete Weise leitete der Redner seinen Vortrag mit allgemeinen Bemerkungen über die historische Objectivität und die Disciplin der Kunst ein und behandelte darnach das Ideal des Zeus unter gleichzeitiger Darstellung einiger prächtiger Photographien und Kunstwerke zur allseitigsten Befriedigung der aufmerksamen Zuhörerschaft.

\* Leipzig, 24. November. In der gestrigen Versammlung der hiesigen Gartenbau-Gesellschaft sprach Herr Kunstgärtner Mönch über die Myrthen-Cultur und empfahl als Regeln für eine gute Zucht der Myrthe gut verrottete Rasen- und Lauberde, das Begießen mit nicht zu kaltem Wasser und die Bewahrung eines ordentlichen Abzugs in den Töpfen; die beste Myrthe sei die großblättrige; hierbei gedachte der Vortragende auch der dreiblättrigen (welche bei den Laubhüttenfesten der Israeliten mit besonderer Vorliebe verwendet zu werden pflege), die in nicht seltener Weise mit den zweiblättrigen an einem und demselben Stöcke vorzukommen pflege. Darauf verschrift Redner zu dem Gebiete der Monatsrosen, von denen er besonders einer Art der Bourbon-Rosen, der Hermosa, gedachte, die die eigentliche ältere Art der Monatsrosen durch ihre besonders angenehmen Eigenschaften, leichte Cultur u. in den Hintergrund zu stellen drohe. Die Pflanzzeit der Monatsrosen sei als am vorzüglichsten für die Monate Februar und August zu empfehlen. Eine längere Zeit verweilte Redner bei den Krankheiten der Monatsrosen, und die daran sich anschließende Debatte gestaltete sich zu einer sehr lebhaften. Während man die Ursache des sogen. Pilzes nach dem übereinstimmenden Urtheile der Sach- und Fachkennner zumeist in den Temperatur- und Witterungsverhältnissen suchen zu müssen glaubte (ohne indeß den wirklichen Grund der Krankheit bis jetzt positiv festgestellt zu haben) und dafür in neuerer Zeit und besonders bei Rosen im Freien Schwefelblüthe als Heilmittel mit Erfolg angewendet habe, sei gegen die sogen. Verlausung der Stöcke, besonders in den Zimmern, das Räuchern (mit Cigarrendampf), Abspritzen und überhaupt die Reinhaltung der Stöcke zu empfehlen. An diese Debatte schloß sich ein weiterer Vortrag über den Buxus (Buchsbaum), dessen Anpflanzung in der Nähe von Wohnungen vor Allem zu empfehlen sei, da er mit seinem aushaltenden Grün auch im Winter ein erfreuliches Bild zu liefern vermöge, besonders sei hier der baumartig gezogene, kugelförmige Buxus zu empfehlen. Das von Herrn Mönch ausgestellte prächtige Exemplar dieses Buxus erfreute sich ebenso wie eine Musterkarte der immer mehr und mehr veredelten Stiefmütterchen der sichtlichsten Anerkennung des Publicums. Der letzte Gegenstand des Vortrags war der über den Glieder-Cactus; auch von diesem hatte Herr Mönch ein wunderhübsches Exemplar, in voller Blüthe stehend, zur Ansicht geboten und empfahl die Anpflanzung und Zucht auch dieses Gegenstandes, der besonders im Herbst und Winter, wenn alle Blumen fehlen, eine lebhaft Blüthe entwickelt, sehr leicht wächst und eine sehr gute Zimmerpflanze bildet; auch hier sei bezüglich der Zucht die goldene Mitte zu halten, d. h. den Stock nicht allzu feucht zu halten, aber auch

keine Trockenheit eintreten zu lassen. Zum Schluß entwickelte sich noch eine lebhaftere Discussion über die Frage des Aus- oder Beschneidens der Bäume; man erkannte es in der Mehrzahl für rathamer an, wenn man das Schneiden im Frühjahr vornehmen könne, obwohl dies in der Hauptsache nur für diejenigen gelte, welche mit ihren Arbeiten so weit fertig zu werden vermöchten, daß sie das Schneiden im Frühjahr bewältigen könnten. Der Vorsitzende der Versammlung, Herr D. Leiner, dankte dem Vortragenden, Herrn Wösch, für die belehrenden Vorträge und den zahlreichen Gästen für die an den Tag gelegte Theilnahme und drückte den Wunsch aus, daß der Versuch, auch in der Folgezeit solche öffentliche Vorträge zu halten, von recht segensreichen Wirkungen begleitet sein möchten.

**Leipzig, 26. November.** In einer Restauration der Ulrichs-gasse wurde gestern Abend ein dort anwesender Maurer angeblich, weil er nichts verzehrt hatte, gewaltsam zur Thür hinaus gemahregelt. Dabei geschah es, daß der Mann niederstürzte und sich so erheblich am Kopfe beschädigte, daß er ins Jacobshospital geschafft werden mußte.

Gestern Abend nahmen drei reisende Handwerksburschen im Gasthose zu Probsthaida ihre Herberge. In der Nacht wachte einer derselben durch ein Geräusch in der Stube auf, das ihm verdächtig vorkam, und da er gleichzeitig eine fremde Person im Zimmer bemerkte, fand er sich veranlaßt, schleunigst nach seinen Habseligkeiten zu sehen. Er fand, daß er bestohlen war und namentlich sein Portemonnaie fehlte, weshalb er nunmehr Lärm machte. Als man darauf dem Diebe nachforschte, fand es sich, daß derselbe durch das Fenster gesprungen war und auf diesem Wege zu entkommen versucht hatte. Aber dies sollte ihm nicht gelingen. Sein Unstern wollte es, daß er bei dem Sprunge das Bein brach und liegen blieb. So traf man den Dieb in hilflosbedürftigem Zustande an und brachte ihn zunächst herein nach der Stadt ins Hospital.

Ueber das Ergebnis der gestern und heute stattgefundenen polizeilichen Droschkensrevisionen hören wir, daß von den zur Zeit im Gange befindlichen Geschirren — etwa 40 bis 50 Wagen befinden sich gegenwärtig in Reparatur — am gestrigen Tage 179 und heute 111, überhaupt also 290 Droschken, vorgefahren und gemustert worden sind. Dieselben fanden sich insgesammt als diensttüchtig und waren durchweg, worauf diesmal hauptsächlich die Revision sich erstreckte, mit den vorschriftsmäßigen Laternen und den Wagennummern daran versehen. Für die noch übrigen Geschirre finden Nachrevisionen auf dem Raschmarkt statt.

**Leipzig, 26. November.** Heute Vormittag wurde auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft ein bei einer Herrschaft in der Königsstraße dienendes Mädchen deshalb gefänglich eingezogen, weil dasselbe in der verwichenen Nacht heimlich geboren, und das Kind, welches nachmals todt aufgefunden wurde, in einer Kammer versteckt gehabt hatte. Die Kindesleiche ist gleichzeitig aus der betreffenden Behausung abgeholt und nach dem Sectionszimmer des Bezirksgerichts geschafft worden.

Zu Anfang der nächsten Woche wird, wie der Inseraten- theil berichtet, der Physiker S. Amberg, zur Zeit noch in Halle, hieselbst im Saale der Buchhändlerbörse eine Reihe höchst interessanter physikalischer Vorstellungen aus den Gebieten der Astronomie, Optik, Chemie, Galvanismus, Elektromagnetismus, Spectral-Analyse, plastischen Darstellungen, Reisen berühmter Männer u. s. w. vermittelt der verschiedensten Apparate beginnen und diese Experimente resp. Vorführungen durch angemessene Vorträge erklären. Herrn Amberg stehen die günstigsten Zeugnisse von Capacitäten der Wissenschaft zur Seite, wir glauben deshalb berechtigt zu sein, diese Vorstellungen im Allgemeinen, vorzüglich aber der wißbegierigen Jugend zu empfehlen.

Der vom Abg. Prof. Biedermann erstattete Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines neuen Pressegesetzes ist ausgegeben worden. Will man nicht auf die Materie des Entwurfs selbst eingehen, so ist es nahezu unmöglich, ein klares Bild über die Aenderungen zu entwerfen, welche die Deputation vorschlägt, und zwar lediglich aus dem Grunde, weil die Deputation bei sehr vielen Punkten sich in eine Majorität und ein bis zwei Minoritäten spaltet. Für heute heben wir nur zwei Stellen des Berichtes heraus. Die eine schließt das Urtheil der Deputation über den Entwurf in sich, die andere bezieht sich auf die Amtsblätter. Erstere lautet: Ist auch der Entwurf im Ganzen als ein erfreulicher Fortschritt über die Pressegesetzgebung von 1851 hinaus zweifelsohne zu begrüßen, so schließt dies nicht aus, daß eine nähere Prüfung seiner einzelnen Bestimmungen noch immer Manches darin findet, was anders zu wünschen wäre. Wenn die Deputation den Entwurf einer solchen Kritik mit aller Unbefangenheit und Rückhaltlosigkeit unterzieht und wenn sie infolge dessen eine Anzahl mehr oder weniger durchgreifender Aenderungen beantragt, so geschieht dies nicht so sehr aus Rücksichten auf die zunächst bei dem Gegenstande Betheiligten, die Schriftsteller, Buchhändler und Drucker, — denn diese würden am Ende zu den mancherlei Vortheilen, welche der Entwurf im Vergleiche mit den bestehenden Zuständen ihnen bietet, die Schattenseiten

desselben, wenn es sein müßte, mit in den Kauf nehmen — auch nicht aus Rücksichten auf die Presse selbst, deren immer wachsende Bedeutung durch einige Beschränkungen mehr oder weniger nicht verhindert und kaum merklich aufgehoben werden kann; es geschieht vielmehr wesentlich in der Erwägung, daß Nichts ein besseres Zeugniß ablegt für das Vorhandensein einer durch das sichere Gefühl ihrer Uebereinstimmung mit dem Volks- und Zeitgeiste starken Regierung, als eine liberale Pressegesetzgebung, und es geschieht in dem aufrichtig patriotischen Wunsche, daß die Regierung Sachsens sich als eine starke Regierung in diesem Sinne bekunden möge. — Die Aeußerung des Berichts hinsichtlich der Amtsblätter knüpft an §. 11 des Entwurfs an, welcher lautet: Die Herausgeber von Zeitschriften, welche auch andere als literarische Anzeigen gegen Insertionsgebühren aufnehmen, sind verpflichtet, die ihnen von einer öffentlichen Behörde mitgetheilten Bekanntmachungen gegen die gewöhnlichen Insertionsgebühren in einer der beiden nächsten Nummern der Zeitschrift aufzunehmen. Der Bericht sagt: Bei der Berathung hierüber kam auch ein Gegenstand mit in Anregung, der an vielen Orten im Lande als ein drückendes Beschwerniß empfunden wird, nämlich das System der sogenannten Amtsblätter, d. h. derjenigen Blätter, welche durch die ihnen ausschließlich in einem gewissen Umkreise zugewiesenen amtlichen Bekanntmachungen für diesen Umkreis eine Art von thatsächlichem Monopol, mindestens einen ganz unverhältnißmäßigen Vorzug vor allen anderen nicht in gleicher Weise begünstigten Blättern erhalten. Ein bestimmter Antrag in Bezug darauf erschien der Deputation hier, wo es sich lediglich um gesetzliche Vorschriften für die Presse handelt, nicht angezeigt. (Ch. Tagbl.)

Aus Dresden schreiben die „Dresdn. Nachr.“: Während leider jetzt eine Reihe von Staatsgebäuden und mit ihnen viele Hunderttausende an Staatsgut in Rauch und Flammen aufgegangen sind, hat man jetzt die Feueresse desjenigen unvergleichlich schönen Staatsgebäudes wieder hergestellt, das dazu bestimmt ist, in seinem Schlot Millionen von verbrannten Staatspapieren als Rauch in alle Lüfte zu führen. Wir meinen das reizende Häuschen im Hofe des Landhauses, woselbst die ausgelooften Staatspapiere und eingezogenen Cassenbilletts verbrannt werden. Sorgsam hat man alle Risse und Sprünge in dieser Esse in den letzten Tagen ausgebessert, so daß nun nichts mehr dem gesetzmäßigen Verbrennen von Ballen ungültiger Cassenbilletts entgegensteht. — Es wird uns mitgetheilt, daß das in den Zwinger-Anlagen neuerbaute Interimstheater durch die Baudeputation des hiesigen Stadtraths gestern Vormittag besichtigt worden sei. Es dürfte die Eröffnung dieses Theaters nun wohl nicht lange mehr auf sich warten lassen, und man spricht sogar mit großer Bestimmtheit davon, daß am 5. December die Vorstellungen dort wieder aufgenommen werden.

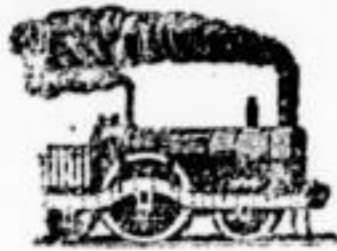
Den „Chemn. Nachr.“ schreibt man aus Glauchau, 23. November. Nachdem erst vor kurzer Zeit der Fall vorgekommen, daß ein Urtheil des Ehegerichts aus dem Grunde angefochten wurde, weil einer der Gerichtsräthe in derselben Angelegenheit als Criminalrichter vorher fungirt, aber — um das Collegium vollzählig machen zu können — auch im Ehegericht hatte Platz nehmen müssen, ereignete es sich jetzt, daß der Anwalt eines Angeklagten vor dem Ehegericht das Urtheil um deswillen für nichtig erklärte, weil der Vorsitzende des Gerichts — nicht einmal das Richterexamen abgelegt. Der Thatbestand läßt sich allerdings nicht leugnen, Herr v. Zahn, der Schönburgische Canzleidirector, war von jeher bloß Verwaltungsbeamter, fungirt hier aber als Vorsitzender des Ehegerichts.

## Verschiedenes.

Aus Bremen, 23. Novbr., wird geschrieben: „Dr. Stroussberg will seine Wünschelruthe nun auch in die Fischgründe der Nordsee stecken, um dem Fange frischer Seefische einen neuen Anstoß zu geben.“ Veranlaßt durch seinen Freund, den Abgeordneten Abides, will er der in Bremerhaven bestehenden Fischereigesellschaft „Weser“ beitreten, ihr Capital auf 300,000 Thlr., ihre Flotte auf 20 Kutter und ein Dampfschiff vernehren.

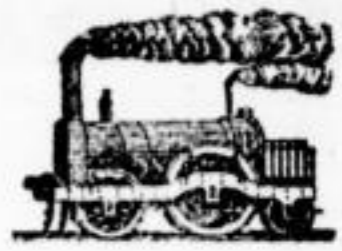
Bei einer am 20. dts. Mts. durch die Revisionscommission mit Hinzuziehung des Directoriums vorgenommenen außerordentlichen Revision der Kreisparcasse zu Zerbst wurde bei Zahlung des Cassenvorraths die bedauerliche Entdeckung gemacht, daß von den vorgelegten 44 Stück 50 Thaler-Rollen nicht weniger als 30 und außerdem 5 Stück 10 Thaler-Rollen gefälscht waren und statt Geld theils Holz, theils Sand, theils Eisen enthielten. Nach sofort erfolgter Verhaftung des seitherigen Rendanten Müller legte derselbe sogleich ein umfassendes Geständniß dahin ab, daß er diese Fälschungen bereits vor zwei Jahren begonnen und nach und nach fortgesetzt habe.

Für das Jahr 1870 ist bewilligt worden, daß zu Altbrunn der October-Markt, anstatt am 10. October, erst am 24. October 1870 beginne.



# Einnahmen

der  
**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
im Monat October 1869.



Monat October	Anzahl der beförderten		Einnahmen						in Summa			Total		
	Personen	Güter in Ctr.	aus dem Personentransport			aus dem Gütertransport			af	ngf	ab	Januar bis mit October		
			af	ngf	ab	af	ngf	ab	af	ngf	ab	af	ngf	ab
1869 .....	198,763	2,432,871	86,817	29	—	174,369	25	9	261,187	24	9	2,375,388	14	4
1868 .....	174,536	2,570,652	85,603	11	5	194,860	26	7	280,464	8	2	2,518,769	26	4
mithin 1869 mehr ..	24,227	—	1,214	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weniger .....	—	137,781	—	—	—	20,491	—	8	19,276	13	3	143,381	12	—

Leipzig, den 26. November 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyffert. C. A. Gessler.

## Gotha-Leinefelder Eisenbahn.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Tischler- und Schlosserarbeiten an den Empfangsgebäuden, veranschlagt wie folgt:

#### a) Schlosserarbeiten:

Bahnhof Ballstedt . . .	zu	308 Thlr.	22 Sgr.	6 Pf.
= Langensalza =	815 =	25 =	— =	— =
= Gr. Gottern =	347 =	4 =	6 =	— =
= Mühlhausen =	815 =	25 =	— =	— =
= Dachrieden =	308 =	22 =	6 =	— =
= Dingelstedt =	474 =	22 =	6 =	— =

#### b) Tischlerarbeiten:

Bahnhof Ballstedt . . .	zu	584 Thlr.	14 Sgr.	4 Pf.
= Langensalza =	2171 =	23 =	2 =	— =
= Gr. Gottern =	867 =	10 =	8 =	— =
= Mühlhausen =	2171 =	23 =	2 =	— =
= Dachrieden =	584 =	14 =	4 =	— =
= Dingelstedt =	1104 =	5 =	— =	— =

solll im Submissionswege vergeben werden. Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen sind im Abtheilungs-Büreau, Berg-  
Allee Nr. 2 hier selbst, sowie bei den Herren Streckenbaumeistern Reimer in Mühlhausen und Neumann in Dingelstedt einzu-  
sehen und resp. in Empfang zu nehmen, Offerten aber bis zu dem

am 4. December er., Vormittags 11 Uhr,

im Abtheilungs-Büreau hier selbst anstehenden Submissionstermine einzureichen, in welchem die Eröffnung in Gegenwart der etwa  
erschiedenen Submittenten erfolgen wird.

Gotha, den 24. November 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister  
Witzeck.

## Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn.

Das Anrecht der alten Actien auf die neue Emission wird gekauft von  
L. L. Hoffmann, Reichsstraße 3.

## zum Gedächtniß des 100jährigen

Zum Gedächtniß

Todesstages

Zum Gedächtniß des 100jährigen  
Todesstages des unsterblichen Gellert  
erschien soeben in der Arnoldischen Buchhandlung in  
Leipzig, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Christ. Fürchteg. Gellert's  
geistliche Lieder.

Mit 55 Holzschnitten nach Zeichnungen von A. G. Winkler.  
gr. 8. broch. 27 Ngr. In Prachtband 1 Thlr. 12 Ngr.

Ch. Fürchteg. Gellert's.

## Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Die am 2. Januar 1870 fällig werdenden Zinscoupons unserer 5% Pfandbriefe lösen wir unter Abzug eines Discounts von 5% pro anno bereits von jetzt ab ein.  
Leipzig, den 25. November 1869.

Soeben erschien bei mir in Commission:

## Historischer Wandkalender f. 1870.

Herausgegeben von **Julius Mehlig**. — Erster Jahrgang.

Dieser „Historische Wandkalender“ zeichnet sich vor allen bisher erschienenen Kalendern dadurch aus, dass statt der üblichen Heiligennamen, die Namen berühmter Personen aus der Geschichte etc. aufgenommen sind. Mit Ausnahme der Sonn- und Hauptfesttage — die stets nur ein Name bezeichnet — bringt jeder Tag zwei Unsterbliche, mit abwechselnder Angabe des Geburts- oder des Todesjahres.

Leipzig, 25. November 1869.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Gustav Schulze,**

Universitätsstrasse 17.

Am 1. Januar a. f. fällige Coupons  
der Rumänischen 8% Anleihe,  
do. 7 1/2% Eisenb.-Prioritäten, sowie  
„ Lombardischen 3% „ „  
löse von heute ab speisenfrei ein.

**S. Fränkel sen.,**

Brühl Nr. 64.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen:

**Blicke in das verborgene Leben des Menschengeschlechts.**  
Von Maximilian Perle. gr. 8. geh. Preis  
1 Thlr. 15 Ngr.

Der rühmlich bekannte Herr Verfasser, welcher neben seinen anderen Aufgaben auch die Geschichte und Aufklärung der dunkeln, z. Th. unbewussten Partien des Seelenlebens sich zum Ziel gesetzt hat, giebt in diesem neuesten Werke wieder eine ansehnliche Zahl hier einschlagender Fälle, darunter mehrere bis jetzt unbekannt, die ihm von zuverlässigen und die Wahrheit liebenden Personen mitgeteilt worden sind. Eingestreute Bemerkungen vervollständigen deren Deutung und Erklärung, wie sie in seinen früheren Schriften über dieses Gebiet begonnen wurden und der letzte Abschnitt: „Ansichten und Ausichten“ behandelt die so wichtigen Fragen über die Beschaffenheit und Weltstellung des Menschen und die persönliche Fortdauer. Wir glauben mit gutem Grunde versichern zu dürfen, daß Alle, welche sich für diese Gegenstände interessieren, aus vorstehendem Buche Belehrung und Genuß schöpfen werden.

Von demselben Verfasser ist früher erschienen: **Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur.** 3 Thlr. 20 Ngr. **Anthropologische Vorträge.** 1 Thlr. 24 Ngr. — **Grundzüge der Ethnographie.** 1 Thlr. 24 Ngr. — **Ueber das Seelenleben der Thiere.** 1 Thlr. 25 Ngr.

Zu Abonnements auf die Modezeitungen

<b>Bazar</b>	(Preis pro Quart. 25 Ngr.)
<b>Modenwelt</b>	( = = = 10 = )
<b>Victoria</b>	( = = = 20 = ) ll.
<b>Biene</b>	( = = = 10 = )

empfehlen sich bei jetzt stattfindendem Quartalwechsel  
die Buchhandlung von **M. G. Priber,**  
Ecke der Schiller- u. Universitätsstraße.

## Passendes Weihnachtsgeschenk.

Zum bevorstehenden Feste erlaube mir auf mein großes Lager von vorzüglichen

# Delfarbendruck- Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen aufmerksam zu machen.

**J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 38.

Der Proceß von Zastrow. 6 Hefte, à nur  
1 1/2 bei **Martin Selter,** Neumarkt 8 (Hohmanns Hof).

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei **C. A. Klemm** in Leipzig vorräthig:

**Goldner, W.** Op. 21. **Le Sylphe.** Nocturne p. Pfte. 10 Ngr.

— Op. 25. **Princesse-Valse** p. Pfte. 20 Ngr.

— Op. 26. **La Chevaleresque.** Etude de Concert p. Pfte. 20 Ngr.

— Op. 27. **Les Matinées au Couvent.** Réverie-Nocturne p. Pfte. 15 Ngr.

**Krause, Emil,** Op. 25. **Studien** zur Bildung des Anschlags und Gefühls, für Pfte. 1 Thlr.

**Goldner's Princesse-Valse,** der Fürstin **Metternich** gewidmet, macht gegenwärtig in Paris die grösste Sensation.

**Fritz Schubert** in Hamburg.

## English Lessons

by

**Mr. Wrangmore,** Theaterplatz No. 4, II.

Nach einer vorzüglich das Sprechen d. Französl. fördernden Methode lehrt Frau Prof. **Martin,** Hainstraße 7, 3. Etage.

**Unterricht im Franz., Ital., Span., Lat. u. Griech.**  
Kurze Straße Nr. 3, IV., R. Schmidt.

Gründlicher Clavierunterricht wird erteilt. Pr. 5 1/2 pr. St. Adressen P. P. H. 500. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Pianoforte-Unterricht** wird gediegen ert. à St. 7 1/2 1/2 Brühl 76, III.

Ein auf d. Conservat. gebild. Klavierlehrer k. noch ein. Stdn. annehm. in u. auß. d. S. à 5 resp. 7 1/2 1/2, Nürnberg. Str. 16, IV

**Zither-Unterricht** erteilt gründlich nach Lang'scher Methode **Peter Renck,** Johannisgasse 39, 1. Etage.

## Loose 1. Classe

7. R. Sächs. Landes-Lotterie in 1/8 1/4 1/2 und 1/1 empfielt

**Franz Ohme,** Universitätsstr. 20.

## Mailänder 10 Fres.-Loose

welche bis zum Jahre 1881 vier Mal jährlich mit Gewinnen von 100,000 Fres., 50,000 Fres., 30,000 Fres. u. gezogen werden und deren nächste Ausloosung am 16. December a. c. stattfindet, verkaufen à Stück 2 1/3 1/3

**Sombold & Co.**  
Raschmarkt Nr. 3 parterre.

Hierdurch beehren wir uns zur Anzeige zu bringen, dass wir unter der Firma:

**Haasenstein & Vogler**

nunmehr auch eine **Zweig-Niederlassung** in

**Breslau, Ring No. 52**

neben unseren in

Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M.,  
Stuttgart, Wien, Basel, Zürich, Genf und  
St. Gallen

bereits bestehenden **Annoncen-Expeditionen** errichtet haben.

Hamburg, im November 1869.

**Haasenstein & Vogler.**

Zum Schneidern und Kleiderreinigen übernimmt Aufträge in und außer dem Hause Windmühlenstraße 51 im Hof 1 Treppe.

## Gelegenheitsgedichte

zu den Festtagen, Volterabendserze, Hochzeits- u. Tafel-  
liedern, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 prt.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder transem Haar in wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-  
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinle** von Löbau i/S., jetzt  
**Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.**  
Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.  
Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 1. December** im Hotel de Baviere für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöffergasse Nr. 17, Börsenhalle III zu sprechen.

## E. Brackmann

liefert nach **Maß** unter der promptesten und reellsten Bedienung Herren Garderobe bei der feinsten und dauerhaftesten Arbeit aufs Geschmackvollste nach der neuesten Façon und zu den billigsten Preisen.

**E. Brackmann, Schneider,**  
Gainstraße Nr. 7, blauer u. goldner Stern, 3. Etage.

## Theodor Schröter's Buchbinderei,

**37. Grosse Windmühlenstrasse 37.**  
Dauerhaft. — Bücher-Einbände. — Billig.  
Stickerarbeiten jeder Art  
werden in alle sich dazu eignende Gegenstände  
eingezogen und gefertigt.

**Armbänder, Uhrketten, Ringe, Bilder** und sonstige Haararbeiten, sich besonders zu Geschenken eignend, 25% billiger wie die üblichen Preise, werden angefertigt von abgeschliffenen wie von ausgekämmten Haaren beim

Haararbeiter **F. Wagner,**  
Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 7.

## Stickererei für Weihnachten,

als: **Dosenträger, Taschen** etc. werden billig, sauber und schnell garnirt. **Dosenträger** von 1  $\text{fl}$  an.  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 10. **Gustav Müller.**

## Spiel- und Schaukelpferde etc. etc.

werden reparirt und in den neuesten eleganten Stand gesetzt, als auch von Fohlenleder frisch überzogen bei billigster und promptester Berechnung.  
**Oscar Rohr, Sattler,**  
Obstmarkt Nr. 1.

## Anerbieten.

Ein **erfahrener Gärtner** bietet bei noch vorkommendem Falle als zum Weinschneiden, Rosen niederzulegen und sonstige Gartenarbeit seine Dienste an.Adr. niederzulegen bei Herrn **R. Krause, Barbiergeschäft am Dresdner Thore.**

**Hut** und **Kleider** werden nach neuester Façon gefertigt, auf Wunsch auch in Familien Burgstraße Nr. 27, 2. Etage.

**Accurater Schneider,** prompte, billige Bedienung, Herren- und Knaben-Garderobe nach Maß gefertigt, auch Wenden, Aendern, Ausbessern u. Reinigen. Wo? Kanst. Steinw. 63 (bl. Hand), r. h. 1 Tr.

**Wäsche,** sowie Ausstattungen werden schön und schnell gestickt und genäht Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

## Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

**Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek).**  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Alte Spiegel und Bilderrahmen werden wieder neu vergoldet beim Vergolder **F. W. Rüdich, Reudnitz, Heinrichstr. 18, 3 Tr.**

**Herrenkleider** werden billig gewaschen, gereinigt, ausgebessert und gewendet **Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.**

**Herren- u. Knabenanzüge** werden billig gef. u. Reparaturen pünct. besorgt **Gainstr. 16, II.**

**Pfänder** etalösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuß anarbeiten Hall. Str. 8, 1 Tr.**

**Pfänderannahme** Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage und kauft alle getragene Kleidungsstücke.

## Feine schwarze Fracks

sind zu den bevorstehenden Festlichkeiten billig zu verleihen in der Dampf-Wasch- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe von **L. Brenner, Königsplatz 18.**

**Matraken-Leihanstalt** Burgstraße Nr. 8, III.

## Zur Beachtung.

Ein Mittel gegen Kopfschmerz, verbunden mit Uebelkeiten (Migraine), welches zugleich sehr günstig auf den Haarwuchs wirkt, besonders Frauen zu empfehlen ist, und dessen Bereitung nur wenig Groschen kostet, wird gegen Postnachnahme von 1  $\text{fl}$  versendet. Adressen beliebe man unter Chiffre O. S. II 4 poste restante Leipzig franco einzusenden.

## Anatherin-Mundwasser

von Dr. **Popp** in Wien hat sich besonders bewährt gezeigt gegen **Zahnschmerz** jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Sch eim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch der Zähne, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht; Preis pro Flasche 1  $\text{fl}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**

**Eau de Lys,** vorzüglichstes Toilettemittel zur Verfeinerung der Haut und Conservirung des Teints, entfernt Flechten in der Haut, Sommersprossen, gelbe Flecken etc. und macht Gesicht, Hals, Schultern, Arme weiß, weich u. zart. In Flaschen à 1  $\text{fl}$  u. 15  $\text{fl}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**



Reichstraße  
Nr. 3.

Reichstraße  
Nr. 3.

**F. W. SCHMIDT**  
empfehl  
Stiefeletten v. 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ ,  
Schafstiefeln v. 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  an,  
mit Doppelsohlen von 3  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{fl}$ ,  
Zeugstiefeln, Tuchschuhe und Pantoffeln.

## Damenhüte

in Velours, Sammet, Atlas etc. nach den neuesten Modellen gearbeitet empfiehlt zu den billigsten Preisen in schönster Auswahl **Mathilde Krug, Querstr. 6.**

# Ankündigungen

in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Eßln, München, Pest, Stuttgart und New-York. 40 John-Street.

**Visit-u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**  
**Geprägte Siegeloblaten,** dem Siegellack täuschend ähnlich, | Markt, Durchgang d. Kaufh.  
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

**C. A. Walther,** Lithogr. Anst. u. Druckerei liefert alle Druckerarbeiten solid u. billig. **Koch's Hof.**  
100 Visiten- oder Adresskarten von 10 Ngr. an.

## Die Pariser Handschuhfärberei

färbt getragene Handschuhe in 16 verschiedenen prachtvollen Farben vollständig echt unter Garantie. Nächste Absendung 29. Novbr. a. c.  
Alleinige Annahmestelle für Leipzig bei

**Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.**

Die Handschuhe der 26. Sammlung sind wieder hier eingetroffen und liegen zur gef. Entnahme bereit.



Von dem in der Fabrik von

**W. H. Zickenheimer in Neuwied**

gefertigten, ärztlich approbirten und gegen Husten, Brustschmerzen, Seiserkeit, sowie gegen Keuch- und Stichhusten der Kinder empfohlenen vorzüglich selbstkräftigen

**Rheinischen Trauben-Brust-Honig**

empfehle ich eine frische Sendung, welche ich hiermit ganz besonders empfehle in Originalflaschen à 1 Thlr. und à 15 Ngr.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger Nacht.,**  
Platenscher Platz Nr. 4.

## Grover & Baker's Familien-Nähmaschine.



Die mit hohen Auszeichnungen prämierte, anerkannt solide, praktische und elegante **Grover & Baker Familien-Nähmaschine** für Garderobe, Confection, Stickererei und Weißnäherei, mit erprobter elastischer, dauerhafter Steppdoppelfettenstichnäh, nebst allen Apparaten und Gebrauchsanweisung, empfiehlt die unterzeichnete Haupt-Agentur in Originalfabrikat unter Garantie. Ferner Doppelsteppstichmaschinen, **Wheeler & Wilson** und **Howe**; Handnähmaschinen verschiedener Construction zu civilen Preisen. Unterricht gratis. Lager von Garn, Nadeln, Del.

**Joh. Friedr. Osterland,**

Markt Nr. 4, Alte Waage,

Haupt-Agentur der **Grover & Baker** u. **E. Howe**, Boston, New-York,  
**optisches Institut und physikalisches Magazin.**

**H. G. Peine,**

**31. Grimma'sche Strasse 31,**

empfehle sein reichhaltiges Lager von

Gestickten und brodirten Gardinen in jedem Genre,  
Bunten Gardinen, Shirtings und Negligéstoffen,  
Woll, Füll und Tarlatanen zu Kleidern,  
Spizentücher, Rotondes, Fanchons, Barben,  
Schleier in allen Sorten,

Das Neueste in Blousen, Kragen, Taschentüchern, Ballkleidern, Röcken in jeder Art.  
Gestickte Streifen und Einsätze in Leinen und Baumwolle u. zu den billigsten Preisen.

## Gangbare Tischlerwerkzeuge aller Art,

als: Hobelbänke, Hobel, Sägen, Schraubzwingen, Hämmer, Zangen, Schnitzer u.,  
ferner Reißbreter, Winkel, Reißschiene, in solider Arbeit empfiehlt

**Julius Taeuber,**

Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

**Schlittschuhe** empfiehlt

**Julius Taeuber,**

Petersstraße Nr. 24.

Das größte Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

empfehle sich in allen Arten Schuhen und Stiefeln zu den bekannt billigen Preisen.

**Ausverkauf von grauen und braunen Damen-Stiefeln**

von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Ngr an unterm Kosten-Preis.

Auch sind daselbst **Sonntags** Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



Unterricht  
gratis.

**Nähmaschinen,**

Garantie  
3 Jahr.

**Wheeler & Wilson,** für Weißzeug und Familien, sowie alle andere Constructions zu industriellen Zwecken,  
empfehle zu Fabrikpreisen **J. C. Richter, Reichstraße 11.**

Die  
Fabrik chemisch-technischer Artikel

von

# Emil Simon

in

## Lindenau

empfiehlt ihre Fabrikate aller Arten Seifen

zu den billigsten Fabrikpreisen.

NB. Bestellungen können in Leipzig, Elsterstraße Nr. 6, I. in den Briefkasten niedergelegt werden und werden Aufträge franco ins Haus ausgeführt.

 45. Das größte 45. 

ist auch für diese Saison  
ausreichendste  
assortirt in allen Arten  
**Schuh-**  
Stiefeln u. Stiefeletten  
für Herren,  
Damen und Kinder;



vorzüglich für die jetzige  
Witterung zu empfehlen  
sind alle Sorten  
**Leder-Stiefeln**  
für Damen u. Kinder  
von feinsten elegantesten,  
bis zu den einfachsten.

Für Herren **Schaften-Stiefel** und **Stiefeletten** von starkem Rindleder  
mit Doppelsonnen (wasserdicht) à 3½ Thlr.  
Auch in Ballschuhen u. Stiefeletten in Lack, Goldaffian, schw. Serge de Berry, weißem engl. Leder und Atlas ist das Lager  
reichhaltig assortirt.

## Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft aufzugeben, empfehle ich mein Lager von Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Ldw. Leonhardt**, Goldarbeiter, Petersstraße 42.

## Vereins-Meubles-Magazin,

Reichstraße Nr. 5 (Speck's Hof),

empfiehlt bei bevorstehendem Weihnachtsfest sein reichassortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager, sowie die beliebten Kindermeubles.

**Eine Partie schwarze Sammetrester** zu dem ganz billigen Preis  
von 7½ Ngr. empfing und empfiehlt  
Salzgäßchen 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen 6.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 331.]

27. November 1869.

## G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

**C. Schulze,**

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Gesundheit ist Reichtum.

## Werner's

Deutscher  Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis: à Flasche 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 17 Flaschen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz- oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis: einzeln à Flasche 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und für 1  $\frac{1}{2}$  — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen Verbrauches gegeben ist.

### Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis: à Flasche 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager und gebe von  $\frac{1}{8}$  Tonnen an in Fässern zu Originalpreisen ab. Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

## C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Zerbster Bitterbieres, Magazingasse 12.

**Toilette-Fettseifen** in den verschiedensten Sorten ganz vorzüglich in ihrer Güte, und Parfüm, als: Veilchen, Rosen, Vanille, Honig, Windsor, Glycerin, Eibischwurzel pro St. 2  $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5, 6 u. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Bei Abnahme von  $\frac{1}{4}$  Duzend treten die Duzend-Preise ein u. empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

**Zahnschmerzen** in einer Minute zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, daß sie doch stehen bleiben können, ohne verrottet oder plombirt zu werden, durch mein weltberühmtes Zahn-mundwasser. **E. J. Hückstädt in Berlin.**

In Fl. à 5 u. 10  $\frac{1}{2}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

**A. H. A. Bergmann's** aus Waldheim Zahnseife à Töpfchen 3 u. 6  $\frac{1}{2}$ , Zahnpasta à Pack 4 u. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**.

**Reismehlseife** (Savon de Riz), vorzügliche Toiletteseife für Damen, à Stück 3  $\frac{1}{2}$ , bei Einkauf von  $\frac{1}{2}$  Duzend Preis 15  $\frac{1}{2}$ , empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**.

### Feine schwarze Aleppo-Tinte,

zum Gebrauch für Schule und Haus, pr. Kanne 6 Ngr. und 5 Ngr. empfiehlt die Tintensabrik von

## Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

## Nützliche und elegante Festgeschenke.

Ausstellung von Parfümerien der besten Häuser

von

### Paris und London.

Monatlich neu assortirt.

Atkinson's berühmte Artikel, wie:

Parfums in Ylang Ylang, Moss Rose, White Rose, Chypre, Spring Flowers, Windsor et Glycerin Soap.

Pinaud's renomirteste Artikel, wie:

Pomade Divine, Pomade Meduline, Creme Nutritive, Cosmétiques, Parfums, Vinegre-Selzen, Poudre de Riz etc. etc. etc.

empfehlen wir zu Original-Preisen.

## Zenker & Schwabe,

23 Neumarkt 23.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

**Aromatische Schwefelseife,**  
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4  $\frac{1}{2}$ .

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

**Theerseife — Theerseife,**  
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4  $\frac{1}{2}$ .

## Syrische Damen-Mäntel

für die Wintersaison



empfehlen in reichhaltiger Auswahl im Preise von 8, 10 u. 12 Thlr. pr. Stück

## E. Berthold & Kratzsch,

Reichsstrasse 48.

## Lager rheinischer Treibriemen

vorzügliche Qualität zu Fabrikpreisen.

Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Die Niederlage  
fertiger österreichischer Schuhwaaren  
41 Neumarkt große Feuerkugel 41  
hält sich bestens empfohlen.

**Küchen- und Hausgeräthe**  
jeder Art  
zu Hochzeiten,  
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken  
empfiehlt billigst  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

**Hauptmagazin**  
für  
**Beleuchtungsgegenstände**  
von **Carl Schmidt, Leipzig,**  
Petroleum-Lampen-Fabrikant.  
20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.  
Die beliebten Alabastertischlampen sind wieder in allen Grössen vorrätig und werden solche wie alle andere Beleuchtungsgegenstände zur geneigten Abnahme empfohlen.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Flügeln, Pianinos, Pianofortes**  
von 115  $\text{fl}$  an bis 500  $\text{fl}$  aus der Fabrik der Herren  
**Hölling & Spangenberg in Zeitz,**  
werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft  
Peterstraße Nr. 41, 3. Etage.

**Viel Geld**  
kann eine jede Familie jährlich dadurch  
**verdienen,**  
wenn sie ihren Bedarf an fertiger Herren- und Anabengarderobe aus unserm aufs reichste sortirte Magazin entnimmt, und bietet insbesondere der von uns jetzt arrangirte  
**Total-Weihnachts-Ausverkauf**  
die günstigste Gelegenheit, sich für wenig Geld gediegene und gute Wintergarderobe zu beschaffen. Unser anerkannt billigstes und schönstes

**Schlafrock-**  
Lager ist wieder durch neue Sendung vollständig assortirt, und geben wir solche schon in Floconets, Doubles, Belours, Ratine, Wittney etc. von 4  $\text{fl}$  an.  
**Berkowitz & Kornblum.**  
59. Grimm. Steinweg 59.

Fabrik echt engl. Fett-Glanz-Wichse  
Kaufhalle Gewölbe Nr. 31.



Als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt für Kinder im Alter von 4 Jahren ab

**Dreirädrige**  
**Vélocipèdes**  
(ganz von Eisen)

zu billigen Preisen. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

die Fabrik von  
**F. W. Schurath,**  
Leipzig, Poststraße.

**Herren- und Damen-Stiefelettes**  
mit Korksohle, wasserdicht und warmgefüttert  
im Wiener Schuhlager neben der Post.



**Hand-**  
**Nähmaschinen**

von 10  $\text{fl}$  ab, Wheeler & Wilson mit Verschlusskasten von 20  $\text{fl}$  ab, ditto zum Treten mit Tisch von 30  $\text{fl}$  ab, stets auf Lager im Nähmaschinen-Geschäft von

**J. Stadthagen,**  
Neumarkt 19.

**Bettdecken** in Piqué, Damast und Tricots zu Fabrikpreisen.  
**Mull und Batist** in allen Qualitäten u. auffallend billig.  
**Stickereien** zu Einfügen in Röcke, Blousen und zum Ansetzen etc. in größter Auswahl.  
**Netze** in allen Größen, von 1 Mgr. an.  
**Mull-Blousen** in großer Auswahl von 25  $\text{fl}$  bis zu 4  $\text{fl}$  empfiehlt

**J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.**

**Eine Partie**  
**Shirting = Kester** empfiehlt als sehr preiswürdig

**J. Valentin,**  
Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20.

**Reichhaltiger Lager**  
guter u. billiger Kaschubren feilhaber u. moderner Gold- und Silberwaaren  
**F. F. Jost,**  
Leipzig, Petrus-Platz 10  
weg Nr. 4, 1. Etage.  
— nahe bei Post. —  
Verkauf von Uhren  
unter einjähriger Garantie  
übernehmender  
Silb. Kuckuck u. b. 7 " 15 "  
Weibene Herren u. Damen-Gel. Uhren u. 15 "  
Weib. Kuckuck u. 16 "  
Uhren aus Goldschmiedung, Repetir, Chronomet. Uhren, Stuhluhren, Regulateur u. i. w. prächtig.  
Verkauf v. Goldwaaren  
Ketten u. Armbänder, 4 April, 15 Mgr  
Ketten, Ohrringe, Medaillen, Ringe, Nadeln u. vom 1 April an  
Bettlauf v. Silberwaaren:  
Silberne Kuckuck, Suppen, zinnenes  
Kochgeschloß, Pfeffer, Gabeln, Zuckerzangen, Auswähler, Becher und verschiedene andere Gegenstände für die Küche bei 10  $\text{fl}$  u. Silber  
und garantirt u. wenig davon berechnunglich werden zum Wertpreis zu  
kauft und angenommen Uhren, Gold  
Silber, Preislisten, Auftragsbücher u. i. w.

**Fabriklager von Kronleuchtern**  
für Gas u. Lichter zu Fabrikpreisen.  
Peterstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zu Stickereien sind wieder angekommen Fußbänken, Schlüsselhalter und Handtuchhalter empfiehlt billigst  
Salzgäßchen Nr. 1. **E. Zimmermann.**

# H. E. Schröter's Hutlager,

Nr. 14 Reichsstraße Nr. 14,

empfehlte feinste Seidenhüte neuester Façon, so wie Filz- und Stoffhüte in allen Farben und Façons für Herren, Damen und Kinder, Monats- und Thalerhüte, Filzschuhe, Pantoffeln u. dgl. m. zu civilen Preisen. Fabrik: Gerberstraße Nr. 13.  
Reparaturen genannter Artikel werden auf das Prompteste ausgeführt.

## Für Puppenfabriken

offerire eine Partie weisser klarer Stoffe\*, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unterm Preise. Reichsstrasse 35, 1 Treppe.

\*) Im gestrigen Blatte ist fälschlich Flor-Stoffe gesetzt worden.

**Der Ausverkauf von Stickerelen,**  
Katharinenstraße Nr. 18!!!  
wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, C. Schumann, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

größtes Lager, in allen Neuheiten empfiehlt  
**Cravatten, F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.**

## Cravatten

in den neuesten Façons von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an bis 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ ,

## Glacéhandschuhe

in bester Qualität und bel. Farben von 10  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  empfiehlt in reicher Auswahl

**Otilie Traeger,**

Tapissier-Manufactur-Geschäft,  
Ecke der Petersstr., vis à vis der Peterskirche (Sellers Haus).

## Lampen-Dochte

aller Art, schön hell und sparsam brennend empfiehlt  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Mein Strumpfwaarenlager in allen Qualitäten von den feinsten Gesundheits-Camisolen und Hosen für Herren u. Damen, Zephyr-, Castor- und in allen Sorten wollener und baumwollener Strickgarne, Hanfwirn, Shawls, Kragen u. Fanchons, an Wiederverkäufer und Detail zu sehr billigen Preisen.

Joh. Gottl. Manick, Hainstraße 3 im Gewölbe.



## Achromat. Operngläser

in Elfenbein und schwarz, so wie

## Reitbrillen

in Gold, Silber und Stahl, Pincenez etc. empfiehlt billigst

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Wolzwaaren

empfehlte unter reellster und billigster Bedienung  
17 Nicolaisstr. Ferdinand Stone, Nicolaisstr. 17.

Lüls, französische Blondes, echte Spitzen,  
echte und französische Gypsürespitzen

empfehlte billigst

## Samuel Pflugradt,

Neumarkt Nr. 20 part.



## Das Sarg-Magazin

Gr. Windmühlenstraße Nr. 1b

empfehlte bei vorkommenden Trauerfällen  
eichene und kieferne Pfofen-Särge, Bret-  
und Kinder-Särge, geteilt und einfach, zu  
den billigsten Preisen.

A. Hesselbarth,  
Bau- und Meubles-Tischler.

Elegante Winter-Paletots für Damen  
sehr billig Klosterstraße Nr. 15, Treppe A, III. rechts.

## Eine Partie

rein leinene Nester à 4 u. 5  $\mathcal{R}$  gr. empfiehlt in sehr schöner Waare

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

## Elegante Sammethüte für Damen.

Flaconhüte mit feiner Blume und Feder das Stück von 2 Thlr. an, runde Hüte mit Blume u. Feder u. langem echten Maria-Donna-Schleier das Stück für 2 Thlr. 15  $\mathcal{R}$  gr. Schletterstraße Nr. 14, II. rechts.

Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt feine Mullblousen von 20  $\mathcal{R}$  an, Sturatskragen von 3  $\mathcal{R}$  an, Damenhüte von 2  $\mathcal{R}$  an, Kapuzen von 20  $\mathcal{R}$  an, garnirte Filzhüte von 1  $\mathcal{R}$  an, ungarirte von 15  $\mathcal{R}$  an. Veränderungen werden geschmackvoll, schnell und billig ausgeführt.

Marie Müller, Ratsmarkt, Börsengebäude.

## Corsets

in großer Auswahl empfiehlt

J. C. Richter, Reichsstraße Nr. 11.

## Filz-, Tuchschuhe,

Pantoffeln und -Sohlen empfiehlt in größter Auswahl  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 10. Gustav Müller.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlte sein Lager von feinen Galanterie- und Lederwaaren mit Stickerei-Einrichtung, zu Geschenken passend, zur gefälligen Beachtung

Louis Gotter, Buchbinder,

Peterssteinweg Nr. 49.

## Seidene Bänder, Schärpenbänder, farbige

als auch schwarze Sammetbänder,

zu Kleidergarnituren passend, empfiehlt zu billigen Preisen

Samuel Pflugradt,

Neumarkt 20 parterre.

## Papierkragen

von blendender Weiße empfehlen einzeln und im Duzend  
L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer,

Grimma'sche Straße 24, Ecke der Ritterstraße.

Fançons und Kapuzen zu 15  $\text{M}$ , Winterstulpen zu 6  $\text{M}$ , sind zu haben, auch werden Capoten und Filzhüte aufs Neueste und Billigste modernisiert, Peterssteinweg 49, i. S. I. III. Auch werden daselbst Regenschirme überzogen u. repar. **H. Müller.**

**Theatercapots** von  $1\frac{1}{3}$   $\text{M}$  an bis zu den elegant. herauf, sowie Kindercapots für jedes Alter sind zu den **billigsten Preisen** in großer Auswahl stets vorrätig 2. Poststr. 2, III.

Alle Sorten **Damenhüte** sowie **Kapuzen** empfiehlt sehr preiswürdig **A. Schmidt**, Kleine Windmühlengasse 12.

## Vorteilhafter Kauf.

Ein Gut zwischen Meissen und Lommachsch, in schönster Lage, mit 90 Acker Areal, worunter 70—77 Acker guter Ackerfähiger Boden; ca. 11 Acker beste Wiesen, 2 Acker Gärten, mit 4 Gebäuden, gewölbter Stallung in bestem Zustande, Inventar fast doppelt, mit 20 Melkkühen, 7 Pferden und 12 Schweinen, Mobiliar und Inventar zu 12,000  $\text{M}$  abgeschätzt, ist ohne Hypothek bei einer Anzahlung von 6—10,000  $\text{M}$  zu übernehmen, und kann der Rest der Kaufgelder nach Uebereinkunft viele Jahre zu 4  $\%$  stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt das Commissions- und Agenturbureau von J. S. Fischer in Leipzig, Weststraße 68, I., bei der katholischen Kirche.

## Ein Gasthof

in der Nähe von Torgau ist bei einer Anzahlung von 1000  $\text{M}$  zum Preise von 5000  $\text{M}$  zu verkaufen, auch würde ein Haus, worin Handel betrieben wird, mit angenommen. Nähere Auskunft erteilt das Commissions- und Agenturbureau von J. S. Fischer, Weststraße Nr. 68, bei der kath. Kirche.

## Vorteilhafter Gutsverkauf.

Ein prachtvoll arrond. Gut von 568 Ar. (300 Ar. sehr gutes in best. Cult. bef. Land, 33 Ar. Garten u., 125 Ar. best. Acker. Wiesen, 110 Ar. Wald) mit eigener Jagd u. Schäferei, noch vollst. Ernte u. Inventar (10 Pf., 50 St. Rindv., 200 St. Schaafe),  $\frac{1}{2}$  St. pr. Chaussee von einer größeren Militair- u. Bahnstadt in der Provinz Hessen, ist für 70,000  $\text{M}$  b. 30,000  $\text{M}$  Anz. sofort zu verk. durch W. Weisenborn, Güter-Agent in Erfurt.

## Häuser = Verkauf.

In der Lessing-, Frankfurter und Weststraße habe ich in Auftrag zu verkaufen. **Ed. Mehnert**, Lessingstraße Nr. 9b.

**Verkauf.** Ein geräumiges Grundstück in Leipzig mit neuem Wohnhaus, Hintergebäuden, Garten, Dampfheizung, Wasserleitung, Brunnen (besonders für Fabrikanten passend) ist zu verkaufen beauftragt **Ed. Mehnert**, Lessingstraße Nr. 9b.

## Mühlen-Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ist, in einer frequenten Stadt, Familienverhältnisse halber eine Mühle, bei 5000  $\text{M}$  Anzahlung, sofort zu übernehmen. Preis 12,000  $\text{M}$ . Es werden jährlich dreihundert Wispel gemahlen und bringt 1400  $\text{M}$  ein. Näher. bei J. S. Fischer in Leipzig, Weststraße 68, I., bei der kath. Kirche.

## Villa-Verkauf.

In einem der nächsten Ortschaften bei Leipzig ist ein vor wenig Jahren neugebautes Grundstück mit großem Garten und Parkanlagen zu verkaufen. Nähere Mitteilung erfolgt unter Adresse G. P. II 20 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Badhaus** in Halle a/S., welches seiner vorzüglichen Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäfte passend, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **S. C. Döbel jun.**, Halle, an der Baderei Nr. 4.

**Zu verkaufen** ist in bester Lage von Reudnitz ein hübsches **Hausgrundstück** mit Gewölbeneinrichtung und Gärtchen. Ertrag 415  $\text{M}$ . Anzahlungsbedingungen **günstig**. Näheres beim Besitzer in Leipzig, Neumarkt 8 (Hohmanns Hof, Gewölbe 24).

**Zu verkaufen** ein sehr durables Hausgrundstück, 10 Minuten vom Dresdner Thor, mit Verkauflokal und 5 Familienlogis. Forderung 5000  $\text{M}$  bei mäßiger Anzahlung. Näheres bei **G. A. Borvis** in Reudnitz.

## Hausverkauf.

Ein in der schönsten Lage von Halle gelegenes, neues, massives, gut rentirendes Wohnhaus mit gr. Laden und Niederlagsräumen soll wegen anderweitigen Unternehmens des Besitzers für den Preis von 9000  $\text{M}$  bei 1800—2000  $\text{M}$  Anz. verk. werden. Hypothek fest. **Aust. ert. A. Fiedler**, Lindenau, Hohe Straße Nr. 8 und **F. Fiedler**, Halle, Gr. Brauhausgasse Nr. 18. Unterhändler verboten.

## Ein Barbiergehäst

ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Näheres in Lindenau bei Leipzig, Lützen Straße 82 bei **A. Welfe**, Barbier.

Ein großes **Mehl- und Productengeschäft**, sowie eine mittlere flotte **Restauration** in frequentester Lage sind billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres **Bruno Neupert**, Burgstraße 4, 1. Etage.

## Zu verkaufen

ist verhältnißhalber sofort ein gut angebrachtes Hausstandsgeschäft in schönster Meslage mit sämtlichen Waaren und Einrichtung, Preis 210  $\text{M}$ . Adressen erbeten unter B. S. II 180. bei **Herrn Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle.

## Pianino-Verkauf.

Ein höchst elegantes Salon-Pianino, ganz wenig gespielt, brillant im Ton u. Spielart, steht Umstände halber bedeutend unter dem Kostenpreis zum Verkauf Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

## Zu verkaufen

ist ein alter Wiener Flügel, neu reparirt, für 20  $\text{M}$ , passend für Anfänger, Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

## Pianinos,

7 Octav., schön im Ton, empfiehlt unter Garantie **L. J. Schoene**, Gr. Windmühlengasse 48.

**Zu verkaufen** oder vermietten sind ein gutes Piano und ein dergl. Stuckflügel Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Wegzugshalber zu verkaufen ein **Mahagoni-Flügel** Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.

Wegen Abreise ist ein gut erhaltenes **Pianoforte** für 40  $\text{M}$  zu verkaufen Frankfurter Straße 36, 4 Treppen links.

**Zu verkaufen** ist billig ein Flügel von Tröndlin, gut gehalten, **Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.**

Ein sehr gutgehalt. **Mahag.-Stuckflügel**, pass. für Gesangsvereine, ist für 36  $\text{M}$  zu verkaufen Sternwartenstr. 45, Tr. E, I.

**Zu verkaufen** ist billig ein vorzüglich gutgehaltenes Pianino Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

**Pariser Pianetts** sind wieder vorrätig u. unter Garantie für 110  $\text{M}$  zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes **Piano** ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

## 1 Stuhuhr (ovaler Goldrahmen),

richtig gehend 8 Tagewerk, Viertel u. Stunden schlagend, 5 Std. diverse Schreibtische, Cylinderbüreau, 4 verschiedene Coulissentische, Marmorwaschtische u. dgl. Nachtschränken, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische mit Zinkeinsatz, Schreib- und Kleidersecretaire v. Rußb. u. Mahagoni sind zu verkaufen Reichstr. 39 prt.

## Zu verkaufen

sind ein feuerfester Geldschrank, ein Sattel u. eine kleine Dampfmaschine bei **G. Th. Meyer**, Magazingasse 3.

## Meubles!

in Rußbaum, Mahagoni, Kirschbaum und Birkenholz sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 parterre.

**Zu verkaufen** sind mehrere gebrauchte **Meubles** und ein schöner großer **Blumentritt** Schuhmachergäßchen 5, 3. Etage.

**Zum Verkauf** stehen zwei billige und gut gearbeitete **Sophas** beim Sattler **J. Klöpzig**, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** stehen dunkel u. hell polirte **Commoden**, desgl. auch **Bettstellen** Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe part.

1 feiner **Waschtisch** (Schrank) ist billig zu verkaufen **Blauenscher Platz Nr. 6**, Barbier- u. Haarschneide-Cabinet.

**Zu verkaufen** sind billig gebrauchte und neue **Meubles** in großer Auswahl Salzgäßchen Nr. 1. **G. Zimmermann.**

**Zu verkaufen** ist ein neuer **Ruhestuhl**, mit Roßhaar gepolstert, mit Rollen oder Rädern, **Hohe Straße Nr. 1**, im Hause links 1 Treppe.

**Billig** sind einige **Sophas**, Kleiderschränke, Tische zu verkaufen **Kupfergäßchen**, Dresdner Hof, im Hofe 3 Treppen links.

## 1 großes Actenregal (30 Fuß),

1 vergold. Kronleuchter zu 8 Lichtern, 6 St. Polsterstühle, 6 St. Bettstellen, theils Strohmattze, theils Guriboden, verschiedene andere **Meubles**, schon gebraucht, sind zu verkaufen **Reichstraße 39 parterre.**

**Zu verkaufen** sind billigt 1 **Coulissentisch**, 1 **Marmor-nachtschränken**, 1 **Damen-Schreibtisch**,  $\frac{1}{2}$  **Duzend Mahagoni-Stühle**, neu,

Burgstraße Nr. 8, III.

## Gebretchen und Fußbänkechen

sind billig zu verkaufen Reichstraße 39.

### 2 Großvaterstühle,

2 Schaufelstühle, 2 kleine Fauteuils, 2 Nachtstühle, gepolstert, 2 dgl. in Rohrgefessel-Façon, 3 kl. Rohrstühle für Clavier oder in Wartezimmer, eine Auswahl rohe und polirte Rohrstühle in modernsten Façons, so wie dgl. Sopha- und Causeusegestelle sind zu verkaufen Reichstraße 39 part.

Ein großer 4thüriger **Küchenschrank**, wenig gebraucht, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen  
Bayerische Straße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Ein gut gehaltenes **Sopha** ist billig zu verkaufen  
Rosenthalgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein **Glasschrank** mit **Untersag**, passend für Photographen oder Galanteriehändler, billig zu verkaufen  
Weststraße Nr. 68 parterre.

Neue **Sophas**, **Matrassen**, mit und ohne **Bettstellen** aller Art, empfiehlt **A. Beyer**, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8, III.

### Höchst beachtenswerth!

Für Gutsbesitzer, Kaufleute, Dekonomen etc. ist bei  $\frac{1}{3}$  Verlust des realen Werthes ein **neuer, großer, echt russischer Reisepepel** wegen Todesfalls zu verkaufen Hohe Straße 17 parterre.

Zwei **Velje**, ein **Rock** und einen großen **Velj** sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 41 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein noch guter **Reisepepel**, Bisam mit **Nerz**-aufschägen, Canalstraße Nr. 6, 1 Etage links.

Zu verkaufen ist ein **neuer Paletotrock ff.**; auch wird ein **Winterrock** als **Zahl** mit angen. **Thomasmühle**, **Hintergeb.** 1 Tr.r.

Billig zu verkaufen ein **Kindermuff** und **Kragen** von **Felz**-wamme und ein **Ständer** Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein **gutgehaltenes Shawltuch**  
Burgstraße Nr. 9, im Hof quervor 1 Treppe.

Gebrauchte **Kleidungsstücke**, **Wäsche**, **Schuhwerk** ist billig zu verkaufen **Gerichtsweg** Nr. 9 bei **W. Moosdorf**.

Zu verkaufen ist eine **Kartoffelreibemühle** zu **Thüringer** **Rösten** für **Restaurateure**; ein großer **Stidrahmen**,  $2\frac{1}{2}$  Ellen lang, passend für **Alles**, **Ritterstraße** Nr. 34, 5 Treppen.

### Ein Jagd-Gewehr

mit **Munitionskasten**, 1 **Ladentafel**, 2 **Fournier-Schraubböcke**, ein **3 räder. Kinderwagen**, 2 **Tische**, **Comptoirsessel** und 5 **Cylinderuhren** sind zu verkaufen (jederzeit). **Rosenthalgasse** 4 parterre.

## An die geehrten Herrschaften.

Einige **Puppenstuben**, **Conditoren** und **Büchsen** sind billig zu verkaufen **Brühl** 79, 4. Etage.

### Cigarrenkisten

sind eine **Partie**  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{4}$ -Kisten billig zu verkaufen im **Böttchergäßchen** Nr. 7, 1 Treppe.

Ein **gebrauchtes**, in **sehr gutem** Zustande befindliches **Coupe** ist für **250** zu verkaufen  
beim **Sattlermeister Krause**, **Windmühlengasse**.

Zu verkaufen stehen mehrere **zwei- und vierräderige Handwagen** **Schützenstraße** Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein **starker und schöner Kastenwagen**.  
Zu **ertragen** **Restauration** zum **Schießgraben**.

Zu verkaufen ist ein **gebrauchter Kinderwagen**, noch gut,  
**Reichstraße** Nr. 1.

Zu verkaufen ein **zweistufiger Korb** mit **Zubehör** und eine **gebrauchte Bankdroschke**, passend für **Ponies**,  
**Gohlis**, **Hauptstraße** Nr. 1 im **Laden**.

## Verkauf einer Hirsch- und Rehkrone-Ausstellung von Carl Jähne in Eisleben.

Ein Transport **Deffauer** **frischmilchender Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf bei **Franck**,  
**Waldstraße** Nr. 42.

Zu verkaufen sind 2 **Läuferschweine**, schon gut gefüttert, an der **Berliner Straße**. **E. Matthe**, im **Gartengebäude**.



Heute trifft wieder ein Transport frischmilchender

## Deffauer Kühe

mit **Kälbern** zum Verkauf hier ein **Goldene Lante**.

**A. Hertling** aus **Scholtz** bei **Deffau**.

6 Stück **schöne englische Dühner** sind billig zu verkaufen  
**Kleine Burggasse** 10, 1 Treppe, n. d. **Bezirksgericht**.

## Echte Harzer

### Canarienvögel,

welche bei **Tag** und **Nacht** schlagen und **stets** gern gehört werden können, empfiehlt von  $1\frac{1}{2}$  bis **5**

### E. Geupel-White.

### Gutschlagende Canarienhähne

sind zu verkaufen **Burgstraße** Nr. 9, **Gartengebäude** 2. Etage.

Zu verkaufen sind einige **gutschlagende junge Canarienhähne**  
**Markt**, **Kochs Hof**, **Mittelgebäude** 3. Etage.

Zu verkaufen sind **gut schlagende Canarienvögel** mit **sein**.  
**Triller** u. **Pfeifen** **Grimma'scher Steinweg** 46, 1 Treppe links.

## Goldfische,

**schön** **hochroth**, pr. Stück  $7\frac{1}{2}$  bis **1** empfiehlt

**E. Geupel-White**, unter der **Börse**, vis à vis dem **Stodhause**.

## Nußholz-Verkauf.

Ein **Esche-Stamm**, **10°** lang, **27"** Durchmesser, liegt **Carlstraße** Nr. 7 c zum Verkauf.

**Die 4-Thaler-Cigarren sind alle**, dagegen wurde mir von einer **grossen Fabrik** ein **Posten**

**„Portorico-Cigarren“** in **imitirter Panatellas-Façon**

zum Verkauf überwiesen. Um **schnellen Absatz** zu erzielen, werden dieselben **unterm Fabrikpreis**

**100 Stück für 18 Ngr.**, bei **Posten** bedeutend billiger.  
25 „ „ 5 „  
1 „ „ 3 Pfg.

verkauft. Nur der **Façon** wegen, welche jetzt **weniger gangbar** ist, wird diese **qualitätreiche** und **weissbrennende Cigarre** so **ungewöhnl. billig** abgeg. **Bremer Cigarren-Niederlage**, **Petersstrasse** No. 24 im **grossen Reiter**.

## No. 44. Wundervollste No. 44.

**Vier-Pfennig-Cigarre**  
**Manilla mit Cuba-, Yara- u. Hab.-Einlage**

**25 Stück 9 Neugroschen**

verkauft die **Bremer Cigarren-Niederlage**, **Peterstrasse** No. 24 im **grossen Reiter**.

## Unübertrefflich ist No. 54

als eine von den **meist rauchenden**  
**Fünf-Pfennig-Cigarren**

bei **Paul Bernh. Morgeneier**, **Grimm. Strasse** 31.

Von der **allgemein beliebt** gewordenen  
**„Gelegenheitskauf“**

## Havanna - Ausschuss - Cigarre,

**3 Stück nur 10 Pf., pro Mille 10 Thlr.,**

sind noch **ca. 90 Mille** am **Lager** und **empfehle** dieselben **geehrten** **Consumenten** **geneigter** **Beachtung**.

## Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

### Billige Cigarren.

Heute **nehme** ich einen **grossen Posten** **sehr schöne Ambalema-Cigarren** zum Verkauf und **verkaufe** **letztere**, **soweit** der **Vorrath** reicht, à Stück **3 S.**, **Prima** **4 S.**, so wie **feine Cuba** à Stück **5 S.**, **reine Yara** **6 S.**, **bergl. Havanna** **6 S.**. **Es ladet** hierdurch ein **geehrtes Publicum** **höflichst** zum **Versuch** ein  
**Carl Schlegel**, **Besitzer** der **Hamburger Cigarrenhalle**,  
**Neumarkt** Nr. 35.

## Echt Nürnberger Lebkuchen

von **bekannter** **Güte** ist die **1. Sendung** **eingetroffen** und **empfehle** **billigst**  
**Louis Lauterbach**, **Petersstraße** Nr. 4.

Alleiniges Commissions-Lager von **Carl Chrysellus** hier  
 bei **Oscar Jessnitzer**, Ecke des Grimma'schen Steinweg,  
 vis à vis der Post.

**Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.**

Bunsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,  
 echtem Arac de Goa.

Rothwein-Bunsch-Essenz.  
 Ananas-Bunsch-Essenz, braun.  
 Ananas-Bunsch-Essenz, weiß.  
 Bunsch Royal.  
 Schlummer-Bunsch-Essenz.

Recus- oder Glühwein-Essenz.  
 Bischof-Essenz aus frischen Drangen.  
 Cardinal-Essenz.  
 Essenz zu Ananas-Bowle  
 aus frischen Ananasfrüchten.

**Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.**

Echte Jamaica-Rums.  
 Echten Arac de Goa.  
 Echte Cognacs.  
 Echte Kirschwasser.

## Mühle Gross-Zschocher

empfehlte alle Sorten feine Weizenmehle in vorzüglicher Qualität.

**50 Mille Havanna-  
 und  
 Cuba-Cigarren**

in schön gelagerter Qualität sind à Mille 12<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>apf</sup>  
 in <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Klapplisten zu verkaufen durch  
 Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 20.

**Hugo Arnold.**

**Cigarren**

pro Mille 4, 5, 6, 7, 8 bis 36 <sup>apf</sup>, pr. 100 Stück 12<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 15, 16,  
 18, 20, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 25 <sup>apf</sup> bis 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>apf</sup> offerirt die  
 Hamburger Halle Neumarkt Nr. 35.

**Echter Sultan = Feigen = Kaffee**

ist in erneuerter Sendung eingetroffen und empfehle denselben als  
 etwas ganz Vorzügliches.

**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

**Austern,**

täglich frische Sendungen,  
 neuen Astrachaner Caviar,  
 fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs,  
 Noll-, Brat- und Gelle-Mal,  
 neue Lüneburger Riesen-Bricken,  
 neue Sardines à l'huile,  
 neue Straßb. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,  
 frische Frankfurt a. M. Bratwürste,  
 Magdeburger Sauerkohl,  
 echte Zelt. Nüßchen,  
 vorzügliche italienische Maronen,  
 weiße und rothe Rosmarin-Aepfel,  
 rheinische Brünellen, Kathar.-Pflaumen,  
 Braunschw. Trüffel- und Gothaer Cervelatwurst,  
 echten westphälischen Pumpernickel,  
 Roquefort-, Brie-, Neuschatel-, Chester- und prima  
 Schweizer-Käse,  
 neue russische Zuckerschoten,  
 Trüffeln, Champignons und Morcheln,  
 neue lange istrianische Haselnüsse,  
 junge Bierländer Hühner,  
 div. Düsseldorf'scher Bunsch-Essenzen, ff. Rum, Arac  
 und Cognac &c.

**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
 Markt Nr. 7.

**Wallnüsse,**

neue Rheinische, bester Qualität, in Centner-Ballen empfiehlt in  
 neuer Zufendung

**Louis Apltzsch**, Grimm. Steinweg.

Heute frischen Seedorf empfiehlt  
**Joh. Aug. Silze sen.**, Ritterstraße Nr. 6.

**Auerbachs Keller.**  
 Die 52. Sendung Holst. Austern.

**Zur gefl. Beachtung!**

**Astrachaner Caviar.**

Neue Zufendung von großkörnigem Astrachaner Caviar,  
 frische reine Waare empfing

**Herrmann Siefert,**  
 34 Brühl parterre.

Bricken und Bratheringe,  
 Citronen, Capern, Sardellen  
 empfiehlt billigst

**Oscar Reinhold,**  
 Naustädter Steinweg 11.

Heute empfiehlt frische Seefische und Zeltauer Nüßchen  
 J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Zander, Hecht, Aal, Forellen, Schleien,  
 Karpfen, Krebse und Seedorf

empfehlte **C. H. Schmerks'** Fischhandlung,  
 Wasserfont Nr. 4.

**Kieler Sprotten**

à Pfund 8 <sup>apf</sup>, in Kisten billiger,

**Kieler Speckpöcklinge**

à Schock 1 <sup>apf</sup> 5 <sup>apf</sup>, Duzend 8 <sup>apf</sup>

**Ernst Kiessig**, Hainstraße Nr. 3, Hof.

**Täglich frischen Seedorf**  
 à 2 <sup>apf</sup>, Schellfisch à 3 <sup>apf</sup>, See-  
 hecht à 6 <sup>apf</sup> pro <sup>st</sup>, lebende Fluß-Karpfen, franz. Gold- und  
 Silbergsche, frische Holsteiner Austern, Helgoländer Hummer,  
 Astrach. Caviar, böhm. Fasanen u. s. w. empfiehlt

**C. F. Schatz**, Ritterstraße 43.

**Uralten Nordhäuser**  
 à Kanne 6 Ngr., lieblich, rein und fein schmedend, empfiehlt  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

**Echten Frankf. Apfelwein**  
 à Flasche 4 Ngr., Flaschen nehme à 1 Ngr. retour.  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

**Speise-Wein,**  
 vorzüglich von Qualität, à Fl. 4 Ngr., incl. Glas, bei  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

**Gem. Raffinade à 5 Ngr., Magdeb. Sauerkraut**  
 mit Aepfeln eingelegt empfing wieder  
**Ed. Knobbe**, Große Windmühlenstraße 41.

## f. Schmelzbutter, ff. Sächs. Tischbutter,

die ihres feinen und fettigen, kräftigen Geschmacks wegen so allgemein beliebt geworden, empfiehlt wöchentlich mehrere Male frisch & k. 11 %

**Ed. Knobbe,**  
Große Windmühlenstraße Nr. 41.

**Tafelbutter**, frisch und wohlschmeckend, a Kanne 21 %.  
**Bruno Cinenkel**, 48 Große Windmühlenstr. 48.

### Wiener Kaiser-Auszug.

Nr. 1 a Menge 12 %  
Nr. 2 a = 10 %

empfehl

**Gustav Günther,**  
Universitätsstraße 1.

NB. Diese Mehle sind approbirt und empfehle dieselben demzufolge angelegentlichst, so wie alle Backwaaren &c. **D. D.**

### Grundstücks-Gesuch.

Der hiesige Verein für innere Mission wünscht ein Grundstück zu erwerben, welches in einem nicht zu entlegenen Theile der Vorstadt befindlich ist und Raum bietet für Anlegung von Vereinszimmern und Restaurationslocalitäten. Auch muß das Areal groß genug sein, um einen geräumigen Saal für größere Versammlungen und einen Platz für Regelpark und einige Turnapparate anlegen zu können. Die Berührung des Grundstücks mit zwei Straßen zur Ermöglichung eines doppelten Einganges ist sehr erwünscht. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden bei **E. F. S. Müller** (in Firma **G. F. Starke**, Brühl Nr. 82) entgegengenommen.

### Infolge überseischer Geschäftsverbindungen

suchen wir im Auftrage eine große Partie alterthümlicher Gegenstände zu guten Preisen zu kaufen, als: Meißner Porzellanfiguren, bunt gemalte Kaffee- u. Speisegeschirre, Blumenvasen, Fruchtkörbe, Leuchter, Uhren, Schnupftabakdosen, Etuis, Flacons, alte geschliffene Glaspocale, gemalte Gläser, alte Thonkrüge mit erhabenen Figuren, alte Points und Kirchen-Spizen, allerhand alte Gegenstände aus Holz und Stein gearbeitet, alte Schmuckgegenstände, überhaupt alle Curiositäten und Raritäten. Gef. Offerten bitten wir in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**C. G. Weise & Sohn**, Antiquare  
aus Dresden.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11 werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jedem der Rückkauf billigt gestattet.

28. Sainstraße 28, I.

**Gekauft** werden alle courante Waaren, Werthpapiere, Leihhauszettel, Gold, Silber, Uhren &c., sowie jeder Gegenstand von Werth. Rückkauf gestattet. Zinsen gering.

**Getragene Herrenkleider**, Betten, Wäsche &c. kaufe zu höchsten Preisen u. erbitte gef.Adr. Brühl 83, II. Auch nehme ich alle Pfänder-Beforgung für das städt. Leihhaus u. fr. Discretion an. **Ed. Kösser.**

Gebrauchte Rhein- und Medoc-Flaschen kauft  
**Ed. Knobbe**, Große Windmühlenstraße 41.

**Zu kaufen gesucht** werden zu bestmöglichen Preisen **Sadern, Knochen** und **Metalle** jeder Art bei  
**J. H. Becker**, Peterssteinweg Nr. 49.

**Zu kaufen** wird ein junges, männliches Hündchen gesucht, womöglich Affenpinscher oder Windspiel. Adressen bittet man sub **H. M.** in der Buchh. des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

# Wauschutt

kann abgeladen werden **Neuditz an der Constantinstraße rechts hinter der Verbindungsbahn.**

**Stroh-Säcke** können ausgeschüttet und wieder gefüllt werden  
Gerberstraße 50, Schwarzes Roß. **K. Bätke.**

### Auf eine Ziegelei bei Leipzig,

deren Gebäulichkeiten mit 13,000  $\text{M}$  in der Landesbrandcasse versichert und wozu noch über 10 Ader Feld und Wiese gehören, werden 7000  $\text{M}$  als erste und alleinige Hypothek zu 5 % bis Weihnachten gesucht durch **F. W. Fischer**, Klosterstraße 15.

2000  $\text{M}$  werden gegen gute Hypothek gegen 6-7 % auf 1 bis 2 Jahre oder länger gesucht.

Adr. bittet man unter **H. 1.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Auszuleihen** sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit 900  $\text{M}$ . Näheres Brühl 34, 1. Etage.

### Auszuleihen

habe ich gegen mündelmäßige Hypothek 6000  $\text{M}$ .  
**Adv. Scheldhauer**, Nicolaisstraße 31.

**Auszuleihen** sind sofort 1000  $\text{M}$ , auch etwas mehr, gegen gute mündelmäßige Sicherheit und übliche Zinsen durch  
**Adv. Prase**, Goethestraße Nr. 7.

3000  $\text{M}$  sind gegen hypothek. Sicherheit auszuleihen. Adr. **F. F. H. 8** in d. Exped. d. Bl.

**Geld am billigsten** in jeder Höhe zu haben auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Kleider, Betten, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen, wofür die allerhöchsten Preise gezahlt und der Rückkauf gestattet wird, bei **Boerckel**, Brühl 82, Gewölbe. **NB.** Nur um einen noch großen Umsatz zu erzielen, tritt mit **Heute abermals eine Zinsenermäßigung von 20 % ein.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben  
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld** geg. billigste Zinsen u. strengste Discret. verl. a. Cautionen, Pensionen, alle Waaren u. Werthsachen u. W. G. post. rest. fr. Leipzig.

**Geld** auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben **Preußergäßchen 11, 2. Etage.**

**Geld** auf alle guten Pfänder gegen billige Zinsen  
Kl. Fleischergasse 29, Wintergebäude 1 Tr.

### Heiraths-Gesuch.

Ein hübscher, gebildeter junger Mann mit nicht unbedeutendem Vermögen sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Erfordernisse sind: Jugend, Anmuth, häuslicher Sinn; Vermögen erwünscht, doch nicht bedingt. Geehrte Damen werden ersucht unter Beifügung ihrer Photographie ihre näheren Verhältnisse unter **G. M. H. 90** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein **Mädchen**, 24 Jahre alt, Vermögen 1000  $\text{M}$  u. Ausstattung, will sich verheirathen. Adressen unter **R. 1** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine  **junge Wittwe** mit 8000  $\text{M}$  Vermögen wünscht sich zu verehelichen. Adressen, nicht anonym unter **V. 10** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Tüchtige Agenten** werden für ein hiesiges weitverbreitetes Institut gesucht. Adressen beliebe man unter **D. M.** bei **Herrn Sachse & Co.**, Katharinenstraße, niederzulegen.

Von einer auswärtigen renommirten Rum-, Sprit-, Liqueur-, und Essenzen-Fabrik, welche seit 25 Jahren in Leipzig mit gutem Erfolg vertrieben wurde, wird ein sachkundiger Agent, welcher empfehlenswerthe Referenzen beizubringen im Stande ist, sofort zu engagiren gesucht.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre **O. P. 950.** bei **Herrn Haasenstein & Vogler**, Leipzig, niederzulegen.

Wer erteilt Unterricht im **Zitherspiel**? Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **C. M.** im Café Sanssouci, Ritterstraße Nr. 4, niederzulegen.

Ein hiesiges Lad- und Farbwaarengeschäft sucht zum sofortigen Antritt, oder Neujahr, einen mit der Branche und Kundschaft vertrauten **Reisenden.**

Offerten unter **M. P. H. 23** werden in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Offene Buchhalter-Stelle.

Für ein Fabrik-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Buchhalter gesucht. Adressen unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises und unter Beifügung von Abschrift der Zeugnisse werden sub **M. S. H. 5.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein flotter Verkäufer

von angenehmer Persönlichkeit und mit der Seiden- und Garnbranche vertraut, wird sofort oder pr. 1. Januar 1870 zu engagiren gesucht. Offerten sub **Z. Z. H. 3** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden noch mehrere fleißige, gute **Seher** auf dauernde Condition. Zu melden Lurgensteins Garten 5 A parterre im Comptoir.

### Ein tüchtiger Lithograph für Buntdruck

wird gegen hohes Salair gesucht.  
**C. Hesse**, Kunstdruckerei. **Grimm. Str. 5.**

**Gesucht** wird sofort ein Drechslergehilfe auf polirte Holzarbeit bei **Carl Berger**, Königsplatz Nr. 5.

## Theilnehmer resp. Unternehmer-Gesuch zu Begründung einer Actien- oder Commandit-Gesellschaft.

Der Besitzer eines gegen 800 Morgen Fläche umfassenden, sehr mächtigen Braunkohlenlagers vorzüglicher Qualität, unmittelbar an eine Eisenbahnstation zwischen Halle und Cöthen angrenzend, und in Nähe von mehreren bedeutenden Zuckerraffinerien, Ziegeleien und vielen Ortschaften gelegen, so daß, da insbesondere alle Concurrnz ausgeschlossen ist, auf einen jährlichen Kohlenabsatz von mindestens 1 Million Tonnen zu hohem Preise zu rechnen ist, sucht zum Abbau desselben Theilnehmer oder Unternehmer zu Begründung einer Actien- oder Commandit-Gesellschaft hierzu unter sehr vortheilhaften Bedingungen. — Näheres auf portofreie Anfragen unter A. H. 1. abzugeben in Herrn Otto Klemms Buchhandlung in Leipzig. —

Ich suche für meine **Gravir-Anstalt**, in welcher meist nur größere Bestellungen für Eisenbahnen (Billet-Druck und Bureau-Utensilien) ausgeführt werden, **einen, auch zwei Gehülfen für den Schwarzdruck.** Stellung lohnend und dauernd.  
**Otto Reichmann,**  
Berlin, Gollnowstraße Nr. 32 a.

### Uhrmacher-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt suche zwei tüchtige Uhrmachergehülfen bei hohem Salair.  
**F. May.**  
Halle.

### Maschinenbauer-Gesuch.

Es wird ein tüchtiger **zuverlässiger** Mann gesucht, welcher der Anfertigung landwirtschaftlicher Maschinen **selbstständig** vorstehen kann. — Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. Z. entgegen.

Ein tüchtiger **Barbieregehülfe** findet sofort nach auswärts gute Condition durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein tüchtiger **Sasschloffer** findet dauernde Beschäftigung bei **H. Chr. Severloh**, Brühl Nr. 35.

Ein **Lehrling** kann in einem hiesigen resp. Geschäft Unterkommen finden durch **Julius Winter**, Thomaskirchhof 1, I. v. h.

### Feuermann-Gesuch.

Nur Solche, welche über ihre Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugnisse besitzen, wollen sich melden **Blumengasse Nr. 5.**

Ein gelibter **Wickelmacher** wird gesucht  
**Neuschönefeld**, Georgenstraße Nr. 81, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Hollknecht** durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht werden: **1 junger Kellner** (Hotel), ein Kellnerlehrling. **A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, Hintergeb. I.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein gut empfohlener **zuverlässiger Kutscher** in der Stadt Rom.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** ins Jahrlohn Reichstraße 8.  
**G. Jäger**, Böttchermeister.

Ein **Laufbursche** wird gesucht  
**Johannissgasse No. 44 parterre.**

Ein ordentlicher, ehrlicher junger Mensch wird als **Kaufbursche** gesucht von **Wilhelm Hertlein**, Grimma'sche Straße Nr. 12.

**Einen Laufburschen**  
**Fr. Jung & Co.**  
suchen  
Restauration von Linke, Ritterstraße, kann sich von 9 Uhr an ein **flottes Regalbursche** melden. Stelle gut.

In der Wäsche tüchtige und erfahrene **Waschfrauen** können sich melden Montag den 29. d. M. Nachmittags in **Gaudig's Dampfwaschanstalt**, vor dem Windmühlenthor Nr. 5 b.

Wer näht schnell 4 Duzend gewöhnliche Mannshemden? Adr. mit Preisangabe **Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Wir suchen für unser Wäsche-Geschäft eine **Zuschneiderin** bei gutem Salair. **Proskauer & Ehrlich**, Chemnitz.

Eine sehr geübte **Putzmacherin**, welche **selbstständig gut und geschmackvoll** arbeiten kann, wird auf **Januar 1870** bei gutem Gehalt nach **Hannover** gesucht.  
Näheres **Blumenfabrik** von **A. Hüller**,  
Neumarkt- und Gewandgäßchen-Ecke.

Gesucht werden geübte **Blumenarbeiterinnen**, vorzüglich auf Kl. Blumen, gegen sehr guten Gehalt, **Quersr. 22, I. 2 Tr.**

Eine **Stepperin**, geübt auf Stoffhüte, erhält Arbeit ins Haus. Näheres **Neumarkt 16, II.**

Gesucht werden sofort 4 junge Mädchen zur leichten Arbeit bei **B. Kohl**, Ransstädter Steinweg 75, im Hofe.

Gesucht wird ein solides Mädchen als **Handarbeiterin** **Ritterstraße Nr. 34**, im Hof links 1 Treppe.

Gesucht werden: **1 Def.-Wirthschafterin**, eine Köchin und **1 Hausmädchen** (für Rittergüter), **1 Köchin** für Privat, **1 Jungemagd** durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. 1 Treppe.

Gesucht werden: **2 Büffetmamsells**, **2 Köchin-**nen, **8 Dienstmädchen.** **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Zur Beaufsichtigung zweier Kinder wird **ein junges Mädchen** aus achtbarer Familie unter ganz annehmbaren Bedingungen gesucht. **Hauptsache ist angenehmes Aeußere und Liebe gegen ihre Schützlinge.** Die Benutzung eines guten Pianos steht auch frei. Der Antritt könnte dann **Ostern 1870** erfolgen und bitte nur noch gefällige Offerten mit der Chiffre **Riesa # 15, IV.** unter Angabe der **näheren Verhältnisse**, womöglich mit **Photographie**, bei Herren **Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle, niederzulegen.

Gesucht wird ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, 15—16 Jahre alt, für Nachmittags zur Aufwartung für Kinder und häusliche Arbeit **Petersstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Burgstraße 23, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Lange Straße Nr. 43 b, parterre.**

Gesucht wird sofort ein **Kindermädchen in gesetzten Jahren.**  
Zu melden **Königsstraße Nr. 20, II. Etage.**

Eine Köchin und mehrere Mädchen für Küche und Haus, ein Mädchen zu sofortigem Antritt **Sternwartenstraße 19, im Hofe 3 Tr.**

Ein anständiges Mädchen für Kinder und zu häuslicher Arbeit kann sofort als Aufwartung für den ganzen Tag antreten **Carlstraße 3 b.**

Gesucht ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung in der Nähe von **Reichels Garten Elsterstraße 43, Hinterhaus 2 Tr.**

Ein thätiger, mit dem Platz bekannter Kaufmann sucht für **Chemnitz** die Vertretung eines soliden Hauses zu übernehmen. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Gef. Offerten gelangen unter Chiffre **G. & R. No. 8** poste restante **Chemnitz** an den Suchenden.

Ein **Commis**, welcher in einem **Tapissier-Engros-Geschäft** seine Lehrzeit vor 2 Jahren zur Zufriedenheit seines Principals vollendete und jetzt 3 Jahre daselbst im Comptoir beschäftigt ist, wünscht sich zu verändern und sucht per 1. Januar 70 Stellung als **Comptoirist** oder **Lagerist**.

Geehrte Herren Principale, welche auf dieses Gesuch reflectiren, werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter **E. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der auf dem **Comptoir** eines **Fabrik-Geschäftes** gelernt hat, **Qualification z. einj. freiw. Militärdienst** besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Jan. 1870 in einem ähnlichen Geschäft Stelle. Offerten unter **L. L. d. Aug.** **Volkening in Minden.**

### Commis-Stellegesuch.

Ein junger **Materialist**, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Adr. **A. B. Schloßgasse 7, 2 Tr.**

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in größeren **Manufactur-Detail-Geschäften** thätig war und gute Fachkenntnisse besitzt, sucht unter mäßigsten Ansprüchen per medio **Januar** oder **1. Februar** n. J. eine Stelle als **Comptoirist** oder **Lagerist** in gleicher Branche. Gefällige Offerten bittet man unter **K. 100** in der **Inseraten-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt Hainstr. 21** niederzul.

Ein junger Mensch, gelernter **Gärtner**, der sich keiner Arbeit scheuet, sucht sofort Stellung.  
Zu erfragen **Grüne Linde, Zeißer Straße.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 331] 27. November 1869.

## Als Volontair

wünscht ein tüchtiger junger Mann, der bereits in einer kleinen Stadt als Commis im Material-, Colonial-, Producten- und Cigarrengeschäft fungirte, hierüber die besten Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, zur ferneren Ausbildung **ohne jede Gehalts-Entschädigung** Placement. Gefällige Offerten nimmt Herr Dr. Klein, Markt 16, freundlichst entgegen.

Ein Dampfmaschinenführer, der das Dampfsteffelheizen praktisch versteht, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweite Stellung. Gesl. Offerten bittet man Katharinenstraße 16 beim Restaurateur Reibhardt niederzulegen.

Ein umsichtiger und gewissenhafter Mann, welcher bisher in einer hiesigen respectablen Restauration als Oberkellner thätig, sucht hier oder auch auswärtig dgl. anderweitiges Engagement. Gesl. Adressen bittet man bei J. Winter, Thomastirchhof 1, I. vornh. abzugeben.

Wegen Aufgabe des eigenen Geschäfts sucht ein junger Mann eine Stellung als Oberkellner in Hotel, Buchhalter, Geschäftsführer oder Büffetier in einem größeren Restaurant. Derselbe schreibt eine gute Handschrift und ist mit der Buchführung vertraut, auch stehen ihm gute Empfehlungen zur Seite.

Gefällige Offerten unter **H. N.** nimmt das Annoncen-Büreau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11, entgegen.

**Dienstboten, männlich und weiblich, weist gratis nach**  
**A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. I.**

! Gut empf. **Arbeits- und Dienstpersonal** (männl. und weibl.) empf. **kostenfrei E. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Ein junges Mädchen wünscht noch Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen in oder außer dem Hause. Werthe Adressen bei Herrn F. Bape, Klempnermeister, Thomaspfortchen.

Ein pünktliche Person sucht Beschäftigung im Weisnähen und Ausbessern. Näheres Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine anständige Person sucht Beschäftigung im Waschen, Scheuern u. dgl. Zu erfragen Kochs Hof bei Frau Gläser.

Eine Frau vom Lande sucht Arbeit zum Waschen u. Scheuern. Gesl. Adressen sind abzugeben Salzgäßchen Nr. 1, Meublesgeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Putz in und außer dem Hause. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 3 parterre.

Eine anständige Person sucht Beschäftigung außerm Hause im Ausbessern und Weisnähen Hospitalstraße 41, im Hofe 1 Tr.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weibl. Arbeiten geübt, sucht Stelle als Verkäuferin zur Weihnachtszeit oder empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur **Verfertigung von Weihnachtsgeschenken**. Gesl. Adressen abzugeben bei Herrn **Friedrich, Reichstraße, Sellier's Hof.**

Ein ordentliches, gesundes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Amme. Näheres Gohlis, Windmstr. 7, II.

2 Rest.-Köchinnen, 4 Wirthschafterinnen, 3 Stubenmädchen (Jungemägde), gut empf., suchen Stellen. **E. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Ein junges Mädchen, welches die bürgerliche und feinere Küche gründlich erlernt und bei einer vornehmen Familie schon seit Jahresfrist die Wirthschaft selbstständig geführt hat, sucht zum 1. April 1870 Stellung. Franco Adressen werden unter Chiffre **J. K. poste restante Weissenfels** erbeten.

Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre hier gedient hat, sucht Dienst. Zu erfragen **Neue Straße Nr. 6b bei Philipson.**

Ein junges Mädchen sucht in einem anständigen Hause Stellung als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau. Näheres bittet man zu erfragen **Serbersstraße Nr. 56, 1 Treppe.**

Ein Mädchen von auswärtig, welches schon mehrere Jahre als Ladenmädchen conditionirte, in jeder Branche bewandert, sucht anderweitig Stellung, wenn auch nur zur **Aushilfe während der Weihnachtszeit**. Näh. **Petersstr. 42, Hohmanns Hof, Buchbindergesch.**

## Ein ordentliches Mädchen

sucht Verhältnisse halber Dienst für Küche oder für Kinder sofort oder den 1. December. Zu erfragen **Nürnberger Straße 17 in der Restauration.**

Ein anständiges, höchst zuverlässiges Mädchen von auswärtig, welches im Nähen, Plätten, Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zur **Unterstützung der Hausfrau**. Adressen unter „**Anna**“ bei Kaufmann **Rus, Mauricianum.**

Ein Mädchen von auswärtig, welches mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, in jeder Branche bewandert, sucht anderweitige Stellung. Näh. **Petersstraße 3, Kammgesch. von Wapler.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in aller häuslicher Arbeit erfahren, sucht verhältnißwegen noch bis 1. December Stelle. Näheres durch **Herrn Heine, Roßstraße Nr. 6.**

## In einer guten Restauration

in der innern Stadt wird zum 1. Januar l. J. ein meßfreies Zimmer für die vom Leipziger Lehrerverein errichtete

### Pädagogische Lesehalle

gesucht. Dasselbe wird täglich (mit Ausnahme des Donnerstags und Sonntags) von Nachmittags 4 Uhr an beansprucht. Gefällige Offerten nimmt entgegen

**Jul. Becker, Hobe Str. 21, II.**

Ein mittelgroßes Gewölbe oder die Hälfte eines großen, auf dem Brühl oder in der Reichstraße, — vom Brühl bis zum Böttchergäßchen, — wird für die Messen zu miethen gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter **M. 280 an A. Retemeyer's Annoncen-Expedition, Breitstraße Nr. 2, Berlin.**

Zu miethen gesucht wird sogleich oder später ein kleiner Laden in der innern Stadt außer den Messen.

Adressen mit Preisangabe beliebe man gefälligst unter Chiffre **C. H. H 5 Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgeschäft** niederzulegen.

Gesucht wird für Oftern nächsten Jahres in der Nähe des Marktes ein Geschäftslocal in erster oder zweiter Etage im Preise bis zu 600  $\text{fl}$ . Adressen unter **M. H. 33 in der Expedition des Blattes** abzugeben.

Ein geräumiges Local in der inneren Stadt oder nächster Nähe, passend für **Auctions-Abhaltungen**, wird zu miethen gesucht, und gefällige Adressen unter „**Auctions-Local**“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird 1 größeres Zimmer als **Niederlage** durch **A. Loff, Kl. Fleischergasse 29 Hintergeb. I.**

## Ein Familienlogis

in gesunder Lage, praktisch eingerichtet und nicht über 2 Treppen, wird von einem hiesigen Kaufmann

### pr. Oftern 1870

zu miethen gesucht. Adressen sub **H. N.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Oftern nächsten Jahres wird für eine Familie von 3 Personen in der Vorstadt ein Logis von 7—9 Stuben gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre **B. 6** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Neujahr oder später von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis im Preise von 40—50  $\text{fl}$  in der Nähe des **Bayerischen Bahnhofes** oder auch in der **Johannisvorstadt**. Adressen bittet man abzugeben **Friedrichstraße 35, 1 Treppe.**

**Logis** im Preise von 60—300  $\text{fl}$  (Vermiether kostenfrei) sucht **H. Hoff**, Kl. Fleischergasse 29, **Sintergeb. I.**

Kinderlose pünktlich zahlende Leute suchen zum 1. April 1870 ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Küche in der Nähe der Sternwartenstraße zu 70—80  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben **Höttergäßchen 3** in der Restauration.

Ein junger Angestellter, welcher gesonnen ist sich zu verheirathen, sucht zum Neujahr ein Familienlogis in der **Reiser-Vorstadt** im Preise von 30—40  $\text{fl}$ . Adressen sind abzugeben **Brühl Nr. 64, 4 Treppen**.

Gesucht wird zu Neujahr von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis, Preis 60—100  $\text{fl}$ . Gef. Adressen bittet man **Magazingasse Nr. 13** im Geschäft abzugeben.

Ein freundliches Familienlogis, innere Vorstadt, im Preise von 100—150  $\text{fl}$  für nächste Ostern gesucht. Adressen werden durch **Eugen Fort, S instraße Nr. 25**, erbeten.

Gesucht wird für eine alleinstehende Wittve ein Logis im Preise von 50—60  $\text{fl}$ , womöglich bald zu beziehen.Adr. unter **H. M. H. 10** in der Buchhandlung des **Hrn. Otto Klemm**, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein pünktlich zahlendes Frauenzimmer sucht jetzt oder Neujahr ein kleines Logis im Preise von 36—46  $\text{fl}$ , es kann auch Ustermische sein. Adressen bittet man abzugeben **Kupfergäßchen Nr. 5** parterre bei **H. Schulze**.

### Zwei Herren

suchen vom 1. Januar t. J. ab bei einer gebildeten Familie **Wohnung** mit oder ohne Beköstigung.

Gefällige Offerten beliebe man sub chiffré **B. B. 109** in der **Expéd. d. Bl.** niederzulegen.

Ein junger Mann

sucht zum 1. December ein **elegant meublirtes Garçon-logis**, womöglich in der Nähe der Pleißenburg und nicht über 2 Treppen hoch, Preis 5—8  $\text{fl}$  monatlich.

Adressen bittet man unter der Chiffre **A. H. H. 100** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Januar 1870 in der Nähe der Gerberstraße eine meßfreie **Garçonwohnung**.

Adressen beliebe man unter **B. 77** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Dec. eine Stube mit gutem Ofen für ein Paar alte Leute. Adresse beliebe man **Thalstr. 25** niederzul.

Gesucht wird zu Weihnachten eine unmeublirte Stube und Kammer. Adressen unter **G. S. H. 4** sind abzugeben **Kochs Hof** im **Spielwaren-Geschäft** bei **Mad. Gläser**.

Gesucht wird für einen jungen Kaufmann ein anständig meublirtes Zimmer in der Peters- oder Westvorstadt per 1. December d. J. Offerten sind niederzulegen **Markt Nr. 15**, **Cigarren-Geschäft**.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube für zwei Herren in der Westvorstadt. Offerten im **Locale Wendelsöhnr. 4**.

Ein Herr sucht zum 1. December ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet vornheraus.Adr. mit näherer Angabe bittet man bei **Hrn. Keil, Restaur.** zum **goldnen Hirsch**, niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine meublirte Stube mit Bett, am **Kanstädter Steinweg**. Adressen bittet man unter **B. K.** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frau, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine **Stube**, unmeublirt und ohne Bett.Adr. unter **O.** abzugeben in der **Expedition dieses Blattes**.

Für eine anst. junge Dame wird bei durchaus anst. Familie ein Zimmer, meubl., mit gutem Mittagstisch gesucht, am liebst. zwisch. **Bayer. Bahnhofe** u. **Neumarkt** gelegen oder in deren Nähe. Gef.Adr. mit gen. Ang. der Bedingungen unt. **A. W. 9 i. d. Exp. d. Bl.**

Ein junges Mädchen sucht ein meublirtes Zimmer in der Nähe der **Waldstraße** und **Weststraße**. Adressen abzugeben **Raunsdörferchen Nr. 17**, **Restauration von Schmidt**.

Gesucht wird von einem Mädchen eine unmeublirte Stube in der innern Vorstadt sofort oder bis 1. December. Adressen unter **R. B. 53** in der **Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm** niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein unmeubl. **heizbares Stübchen** im Preise von 20—24  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben **Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links**.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht pr. 15. December in der Nähe von **Nichols Garten** ein freundliches meublirtes Zimmer. Adressen unter **A. B.** sind bei **Herrn Wagentnecht & Vogel**, **Centralhalle**, gefl. abzugeben.

Gesucht wird von einer Person eine Stube, Preis 18—24  $\text{fl}$ , zum 1. Januar. Adressen unter **A. H. H. 37** in der **Buchhandlung von Herrn Otto Klemm** niederzulegen.

Eine anständige Wittve sucht sofort oder 1. Decbr. eine Stube mit Kochofen, unmeublirt.Adr. **Nicolaisstr. 8** bei **Bräutigam**.

### Zu verpachten

ist eine **Bäckerei**, verbunden mit **Conditorei** und **Bayerischer Bierstube**, in einer durch ihre schöne Umgebung sehr besuchten benachbarten Stadt und sogleich oder zu Neujahr zu übernehmen. Die Räumlichkeiten sind wegen ihrer Größe auch zu jedem anderen **Geschäfte** zu benutzen. Näheres **Gr. Windmühlenstraße Nr. 46**, **Restauration des Herrn Seifert**.

Ein Lehngericht, 2 Stunden von **Chemnitz**, 144 Scheffel Areal mit sicheren Feldern und **Bemäherungswiesen**, soll auf 12 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich wenden an den **Eulabesitzer Bernh. Müller** in **Krumhermersdorf** bei **Zschopau**.

Ein schönes **Gewölbe**, passend zu **Manufactur-Waaren** u. dergl., ist zu **900  $\text{fl}$**  in bester Lage **der innern Stadt** zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch**, **Barfäßgäßchen 2**.

Gleich oder später bezhr. **Local f. Ausschütter**, **Barbier**, **Victualien- u. Gesch. Tauchaer Straße 8** z. verm.

### Geschäftslocal = Vermietung.

**Reichstraße 37, 1. und 2. Etage** durch **Adv. Sombold-Sturz**, **Carolinestraße 7**.

**Zu Weihnachten** zu beziehen: ein hohes Parterre 500  $\text{fl}$  am **Bayerischen Bahnhofe**, eine 1. Etage 350  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 150  $\text{fl}$  nahe d. **Bezirksgericht**, ein Parterre 120  $\text{fl}$  **Turnerstraße**, eine 2. Etage 140  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 130  $\text{fl}$ , eine 4. Etage 120  $\text{fl}$  in der **Sternwartenstraße**, eine 2. Etage 265  $\text{fl}$  **Gr. Windmühlenstraße**, eine 4. Etage 90  $\text{fl}$  in der **Bojenstraße**, eine 2. Etage 140  $\text{fl}$ , **Aussicht auf die Promenade**, hat zu vermieten das **Local-Comptoir von F. L. Scheffler**, **Große Fleischergasse Nr. 11**, **Bärmanns Hof**.

In dem mit **Wasserleitung** versehenen Hause Nr. 2 der **Erdbmannstraße** ist vom 1. April t. J. eine **Parterrewohnung**, nach **Befinden mit Gärtchen**, für den jährlichen Mietzins von 135  $\text{fl}$ , resp. 145  $\text{fl}$ , zu vermieten. Näheres bei dem **Hausmann** daselbst.

Im **Gehe'schen Hause**, **Tauch. Str. 1**, ist das nach d. **Schlüßenshaus** belegene **Parterre mit Garten** vom 1. April 1870 ab zu vermieten. **Adv. S. Müller**, **Katharinenstr. 8**.

Zu vermieten ist vom 1. Januar t. J. in Nr. 25 der **Katharinenstraße** 5 Treppen eine aus 3 Stuben, Küche und Zubehör bestehende **Wohnung**. Näheres beim **Hausmann** dort.

Zu vermieten mit oder ohne Meubles ein hübsches Zimmer in 1. Etage, sehr passend für eine anständige Dame, auf **Wunsch volle Pension**. **Neudniz, Heinrichstraße**, vis à vis **Schweizerhaus** 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Dec. eine meubl. Stube an einen oder zwei Herren **Sternwartenstraße Nr. 11c**, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist 1. Dec. eine unmeublirte Stube mit Kochofen an eine einzelne Person **Neufirchhof 41**, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. December eine sehr freundliche, **heizbare Stube** an 1 oder 2 Herren, separat. **Eing., Saal- und Hauskchl.**, **Eisenstraße Nr. 13 B**, **Seitengeb. 1. Etage links**.

Zu vermieten eine große freundliche, gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren sogleich oder später, auch wird ein **Teilnehmer** zu einer freundlichen Stube gesucht **Magazingasse 12**, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich unmeublirtes Stübchen **Rönigsstraße Nr. 22**, **Gartengebäude 2 Treppen**.

Zu vermieten ist eine freundliche **Garçonwohnung** am **Bayerischen Bahnhofe** **Carolinestraße Nr. 9**, 2. Etage.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer mit oder ohne **Schlafcabinet** **Wiesenstraße Nr. 21**, hohes Parterre.

**Wohnungen** mit oder ohne Schlafstuben für Herren werden vermietet **Kleine Windmühlenstraße Nr. 12**, 2. Etage.

Ein gut meublirtes **Garçonlogis**, **Wohn- u. Schlafzimmer** mit schöner **Promenadenaussicht**, **Saal u. Hauskchl.**, ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten **Sternwstr. 1, 2. Et.**, **Ecke des Kopfplatzes**.

Eine freundliche, gut meubl. **Garçonwohnung** ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Erdbmannstraße 4**, 1 Tr.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn vom 15. Decbr. ab zu vermieten **Weststraße 68** part. links, nahe der **kath. Kirche**.

Eine schöne, freundliche Stube so wie **Schlafkammer**, ist sogleich an 1—2 Herren zu vermieten **Windmühlenstraße 47**, 3 Tr. links.

Ein feines, meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Platz u. die Wäsche ist an zwei Personen zu vermieten  
 Al. Windmühleng. 15, Eckhaus v. Wöpl. 2. Et. r.

Eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Cabinet ist sofort oder später an Herren zu vermieten Katharinenstraße 25, 3 Tr.

Eine rechtliche Person, welche ihr Bett hat, kann eine Stube mit bewohnen. Näheres Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, mit Mittagstisch, Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Angenehme Schlafstellen (separat) sind für solide Mädchen sofort offen Ulrichsstraße, 39, 2 Treppen, Vorderhaus rechts.

Eine Schlafstelle ist offen  
 Friedrichstraße Nr. 32, Hinterhaus 2 Treppen, 2. Thür.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten  
 Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Für Herren sind freundliche Schlafstellen offen, mit Hausschl. Bosenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer meublirten heizbaren Stube pr. Woche 10 Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen sind offen  
 Lange Straße Nr. 43 b im Gewölbe.

In einer Stube ist Schlafstelle offen, auch können Herren einen guten Mittagstisch erhalten à 3 1/2 Neukirchhof Nr. 4, 2 Tr. im Hof.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten  
 Nicolaistraße Nr. 38, 4. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind frei  
 Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Offen sind 1 oder 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Gerichtsberg Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine große sep. heizbare meublirte Stube als Schlafstellen Hainstraße Nr. 25, 1 Treppe B links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer schönen, heizbaren Stube Hohe Straße Nr. 32 b, 1. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen  
 Inselstraße Nr. 15 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren  
 Ritterstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
 Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

### Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 28. November früh 7 Uhr geht mein Wagen nach Eilenburg und Abends zurück.  
 Stationsplatz: Leipzig, blauer Harnisch.  
 Witwe Schmidt.

### Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 28. November geht mein Omnibus früh 9 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück.  
 Stationsplatz: Goldenes Einhorn, Grimma'scher Steinweg.  
 Karl Schurath.

### Gesangverein Phönix.

Sonntag den 28. November Abends 7 Uhr Abendunterhaltung im Eldorado.

### Hortensia!

Sonntag den 28. d. M. 1. Club-Abend in der Restauration des Herrn Heide, Jäger Str. 44, verbunden mit einem gemütlichen Länzchen. Gäste sind willk. Einlaß 6 Uhr. D. V.

## Kränzchen der Freiwilligen Turnerfeuerwehr zu Reudnitz

Sonnabend den 27. November, Pantheon.

Kameraden in Uniform, so wie Freunde derselben sind hiermit höflichst eingeladen. Einlaß halb 7 Uhr.

Das Commando.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Militär-Sextett-Concert von den Hautboisten des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Vereinslagerbier und Obst ff.

## Restauration von A. Hirsch, Thomasgäßchen.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von Herrn Hoffmann nebst Gesellschaft.  
 NB. Von 6 Uhr an saure Maltzbierchen.

## Thespis.

Heute musk. Clubabend mit Damen, wobei Billetausgabe zu der auf Mittwoch den 1. Dec. stattfindenden Abendunterhaltung im Gofenthal.

Auch haben Gäste heute Zutritt, und wer noch beabsichtigt unserem Verein beizutreten, hat sich an diesem Clubabend anzumelden.  
 Der Vorstand.

Sonntag den 28. d. M.

**S.** Gesellschaftsabend (Vorträge und Tanz) in der Weinwandhalle, wozu die Mitglieder und deren einzuführende Gäste nur hierdurch eingeladen werden. Einlaß 1/2 6, Anfang 1/2 7 Uhr präcise.  
 D. V.-A.

### E. Müller, Tanzlehrer.

Heute große Stunde im Wiener Saal, Anfang 1/2 8 Uhr. Die Damen werden höflichst gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

## Neue Theater-Restauration.

Heute Sonnabend

## Streich-Sextett-Concert vom hiesigen Militairchor.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

## Heute Concert und Vorstellung

der Singspiel-Gesellschaft „Amusant“ aus Dresden, unter Direction des Herrn Delbig.  
 Anfang 7 Uhr.

Abends Schweinsknochen zc. C. Weinert.

## H. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonnabend Concert und Vorstellung der Charakterkomiker Hoptock und Wehrmann, sowie der Soubretten Fräulein Minna und Antoinette Zabel und Fr. de Ahna.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

## Rahm's Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der fideleu Damencapelle unter Mitwirkung der Herren Komiker Kariott und Edelmann. (5 Damen, 4 Herren in Costüm.)

## Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Sonnabend musikalisch-komische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Herrn Hoffmann u. der Soubrette Fräulein Dessel. — Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.  
 C. Dietze.

## Restauration zur Erholung,

Eingang

Hohe Straße 32 b und Sidonienstraße 3.  
 Heute launige Gesangsvorträge des Charakter-Komikers Herrn Edelmann nebst Frau und Soubrette. Anfang 1/2 8 Uhr.  
 Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen so wie Bier ff.  
 Wilhelm Sittel.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Das Musikcor E. Starcke.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Abend von 8 Uhr an  
**musikalisch-declamatorische Vorträge** von der Capelle  
 Penneberg aus Berlin, unter Mitwirkung der ungarischen  
 Liedersängerin **Esmeralda** und Fräul. **Schmidt**.  
 Dabei empfiehlt **Schweinsknochen**, ff. Vereinsbier und  
 Köfener Weißbier **A. Petzold.**

**Neuer Gasthof zu Goblis.**

Morgen Sonntag  
**Concert von Friedrich Riede.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.  
 Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

**Wlagwitz.**

**Gasthof zur Insel Helgoland.**  
 Sonntag den 28. November

**Militair-Concert**

vom **Sautboistenchor** des 8. Infanterie-Regiments  
 unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum**.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.  
 Nach dem Concert **Ballmusik.** **F. Funke.**

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert- und Ballmusik.**  
**Julius Jaeger.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI. Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Ton-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
**C. A. Möritz.**

**Westend-Halle.**

Morgen von 3 Uhr Nachmittag  
**Concert u. Ballmusik,**  
 wozu höflichst einladet **Emil Meyer.**

**PANTHEON.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. **F. Römling.**

**Apollo-Saal.**

Morgen **Concert und Ballmusik.**  
 Anfang ½ 4 Uhr. **A. E. Brauer.**

**Eutritzsch,**

**Gasthof zum Helm.**  
 Morgen Sonntag zur **Klein-Kirmess**  
 von 4 Uhr starkbesetzt  
**Concert-u. Tanzmusik.**  
 Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Tanzmusik**

und **Klein-Kirmess**  
 morgen Sonntag den 28. November in  
**Schlenzig,**  
**Möckern** im Salon von **C. Kanz,**  
**Klein-Bischofer** im Reichsberwerfer,  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

**Leipziger Salon.**

Heute Abend **Sauerbraten** mit **Rößen**, wobei ein ge-  
 mütliches **Tänzchen** stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.  
**F. A. Heyne.**

**Gasthaus „Stadt Leipzig“,  
Neudnitz.**

Wegen stattfindender Festlichkeit einer Gesellschaft bleibt mein  
 unteres Local für heute von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.  
 NB. Die Gaststube befindet sich im Saale, 1 Treppe.  
**G. Freigang.**

**„Gute Quelle.“**

Täglich warmes **Sabelfrühstück** à 2½  $\mathcal{R}$ , so wie **Mock-**  
**turtle-** und **Kartoffelsuppe** nebst großer Auswahl anderer  
 Speisen empfiehlt **A. Grun.**

**Restauration  
zur Lützschenaer Bierbrauerei,**

**Schützenstraße Nr. 1,**  
 empfiehlt täglich frische **Bouillon.** **Mittagstisch,** gut und  
 kräftig, im Abonnement (30 Markten) 5  $\mathcal{R}$ . Abends reichhaltige  
 Speisefarte. Bier ff.  
 Heute **großes Schlachtfest,** von 9 Uhr an **Wellfleisch,**  
 wozu ergebenst einladet **A. E. Rothe, Geschf.**

**Blöding's Restaurant.** Heute Abend  
Mockturtle-Suppe.

**Burgstr. 22. Weissbier-Halle. Burgstr. 22.**  
**Mittagstisch** gut und kräftig à Portion 4  $\mathcal{R}$ . Heute **Brat-**  
**wurst** mit **Sauerkraut.** Morgen **Speckfuchen** ff. **Weiß-, Lager-**  
 und **Braunbier** ff. empfiehlt **C. Bräutigam.**

Heute Abend **Rehrücken,** wozu ergebenst einladet  
**L. Hellmann, Goldenes Weinsäß.**

**Bodenbacher Bierhalle,**

**Katharinenstraße Nr. 10.**  
 Heute Abend **Gute** mit **Weinkraut.**

**Zur alten Burg**

empfehlen heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **W. Ratzsch.**  
**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.**  
 Heute Abend **Karpfen,** wozu ich ergebenst einlade.  
**Theodor Lindner.**

**Braunes Ross.**

Guten und kräftigen **Mittagstisch,** Abonnement, reichhal-  
 tige Speisefarte, f. Weine und ausgezeichnete Biere hält bestens  
 empfohlen **Theod. Uffelmann.**  
 Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Rößen.**

**Zur alten Burg.**

**Pfaffendorfer Straße Nr. 1,**  
 empfiehlt täglich guten kräftigen **Mittagstisch,** sowie alle  
 Morgen **Bouillon.** **W. Ratzsch.**

Täglich **Mittagstisch** 3½ Ngr.  
**Gerberstraße 50, Schwarzes Roß.** **K. Bähke.**

**Mittagstisch** à 3  $\mathcal{R}$ , frische **Sülze** und ein gutes **Gläs**  
**Lagerbier** empfiehlt **G. verm. Bachmann,**  
**Brühl 40, 1. Etage.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag **Extra-Concert** vom Musikchor des 1. Königl. sächs. Ulanen-Regiments unter Direction des Herrn Musik-director Franz.

**Connowitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.**

Sonnabend den 27. November **Gefangs-Concert**, gegeben von Herrn und Frau Burkhardt aus Dresden.  
 Programm: 1) Potpourri aus Stradella. 2) An der schönen blauen Donau. Gefang. 3) Leiden eines Choristen. 4) Das Heimweh von Schönburg. 5) Jettchen am Fenster. 6) Valse brillante von Schulhoff, u. s. w.

Morgen Sonntag den 28. und Montag den 29. November  
**Göhren. Kirmess und Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet  
 Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und ff. Getränken.  
 das Musikchor von C. Sellmann.  
**J. Kröber.**

Sonntag den 28. November **Schönau. Kleinkirmess mit starkbesetzter Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet  
**F. Beneder.**

**Restaurations-Eröffnung in Connowitz.**

Einem sehr geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich Sonntag den 28. d. M. meine neue Restauration, verbunden mit Marmorkegelbahn,

**„Zum Gambrinus“**

eröffne. Es wird stets mein Bestreben sein, meinen geehrten Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten, und den Aufenthalt so angenehm als nur möglich zu machen.  
 Achtungsvoll **Wilhelm Beischold.**  
 NB. Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **d. O.**

**Großes gesellschaftliches Prämienaussegneln im Pantheon.**

Morgen Sonntag werden **Nebe, Gänse, Hasen** zc. ausgelegt.

Schrötergäßchen 10. **Zur Wartburg, Schrötergäßchen 10.**  
**Vorläufige Anzeige.**

Sonntag den 28. Nov. großes Prämien-Aussegneln von Gänsen, Hasen, Schinken, Karpfen und Würsten. Um gütige Beachtung bittet **der Vorstand.**

**Im Fürstenthal, Lüchowstraße Nr. 24,**

ist die treffliche **Marmor-Regelbahn** noch einige Wochentage frei. **Bereinslagerbier** und **Röfener Weißbier** ausgezeichnet. Beisammensein gemüthlich. Morgen Sonntag über 8 Tage großes **Schweine-Aussegneln.** Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

**Bürgergarten, Brüderstrasse No. 9.**  
**Billard und Regelbahn.**

Heute Abend saure **Rindskalbaunen, Kalbsnierenbraten** zc. **Bereinsbier** und **Röfener Weißbier** ff. empfiehlt **F. Stehfest.**  
 Morgen allgemeines **Regelschieben.** Mittwoch ist auf meiner Bahn frei.

**Gohlis, Neuer Gasthof.**

Heute **Mockturtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet  
 Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Concert**, von 6 Uhr an **Ballmusik.**  
**Carl Weise.**

**Heute Abend Mockturtle-Suppe**  
 bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

**Sauerbraten mit Klößen** empfiehlt für heute Abend **F. Gauthner.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu **Karpfen** polnisch und blau freundlichst ein. **E. Reinhardt.**

**Thüringer Hof, Burgstrasse.**

Heute Abend **Kalbaunen**, wozu ergebenst einladet **A. Grimpe.**

**Rheinischer Hof** empfiehlt heute **Lopfbraten mit Klößen.** Täglich reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

**ter Vooren's Restauration,**

Gr. Windmühlenstraße 42.

**Heute Schlachtfest,**

sowie alltäglich eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, und ein vorzügliches Lagerbier aus der Crostitzer Brauerei.

Localität für Gesellschaften separat.

Localität für Gesellschaften separat.

**Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.**  
 Morgen **Speckkuchen.**

**Dessauer Hof, Sternwartenstr. 45,** empfiehlt heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Ludw. Vogt.**  
**Bier ff.**

Heute zur Nachfeier der Leipziger Kirche

## GROSSES SEMMELFEST,

verbunden mit Concert, wozu ergebenst einladet

A. Holzweissig, Sternwartenstraße Nr. 23.

Von 1/2 10 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Bier gleich dem Schwedater.

Restauration von **C. H. Mannschatz**, Sternwartenstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst. Bier ff. Abends findet Horn-Concert statt, wozu ergebenst einladet d. S.

Heute Schlachtfest Tauchaer Straße Nr. 9. **C. Wenger.**

Neumarkt No. 11 Heute Schlachtfest **Carl Brauer.**

früh Wellfleisch. Täglich frische Bouillon. Lager-, Braun- und Weißbier ff.

Goldner Ring, Nicolaisstraße 38. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schalze.**

## Schlachtfest

empfehlen heute

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Halle'sche Straße Nr. 13. Heute Schlachtfest bei **F. A. Holzweissig.**

Schweizerhaus in Reudnitz. Heute Schlachtfest. **C. Richter.**

**J. L. Hascher,** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.

Rosspatz Nr. 9.

Bereins-Lager- und Zerbster Bitterbier ff.  
Morgen früh Speckfuchen.

Höfischweinsknöchel mit Klößen u. s. w. empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Lagerbier ff. empfiehlt **H. Rethmeir**, Schloßgasse 4.

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend **C. Rohde**, Klostersgasse 4.  
Zerbster und Weissenfeller Lagerbier ausgezeichnet.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen. **H. Gausche.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **A. F. Schulze**, Reudnitz, Kuchengartenstraße.  
ff. Bier, gutes Billard u.

Stadt Königsberg, Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Lagerbier ausgezeichnet.  
34 Brühl,  
**Herrmann Sickert.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **L. Schilling**, Rosstraße 6.  
Echt Bayerisch, Vereinslager, Köfener Weißbier vorz.

**Dettins Restauration, Grimm. Steinweg Nr. 49,**

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen!! Das Bier ausgezeichnet fein!

Restauration von **C. Holmndt**, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlen heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich. Wein Billard halte ich bestens empfohlen. Mittagstisch gut.  
Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos, nebst sehr gutem Billard, empfiehlt bestens **B. Peters**, Schillerteller, Hainstraße 31.

**Hoffmann's Restauration in Reudnitz**

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen u. ff. Vereinsbier ergebenst ein. (Morgen früh Speckfuchen.) **L. H. Hoffmann.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **Robert Götze**, Nicolaisstr. 51.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **F. W. Seldewitz**, Kleine Fleischergasse 28.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend. Biere ff.

Morgen früh Speckfuchen. **B. Jüngling** in Reudnitz, Gemeindegasse 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig bei **Friedr. Landmann**, Ransstädter Steinweg Nr. 13.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

**Dresdner Waldschlößen-Bier-Niederlage.**

Heute Schweinsknöchel mit Klößen.

**W. Lorenz**, Neumarkt 12.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße **A. Thloek's Restauration**, 1B, Kleine Windmühlengasse 1B.

Restauration zum Schiessgraben. Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. **W. Schaal.**

**Otto Rudolph,**

Nitterstraße 4.

Von heute Abend verzapfe ich

**1861r Niersteiner**vom Faß pr. 1/4 Flasche 2 1/2 Ngr., pr. 1/2 Flasche 5 Ngr.  
Hierzu empfehle ich**frische Holsteiner Austern  
à 12 1/2 Ngr. pr. Dhd.**und mache auf meine übrigen **feinen Delicatessen** aufmerksam.**Stadt London**

Nicolaistraße.

Dresdner Waldschlößchen = Bier,  
Bayer. Bier aus der Freih. v. Tucher'schen Brauerei,  
Warmes Frühstück in Auswahl à 2 1/2 N.,  
Kaltes Frühstück von 1 N. an,  
Mittagstisch à la carte u. table d'hôte im Abonnement,  
Abends große Auswahl Speisen zu billigen Preisen.  
Ergebenst empfiehlt sich **A. Neumeier.****Drei Mohren.**Heute **Schlachtfest**, feines **Bernesgrüner** und **Lagerbier**; es  
ladet freundlichst ein **F. Rudolph.****Neudnitz, Feldstraße 36.**Heute großes **Schlachtfest**. — **Morgen Sonntag**: reiche  
Auswahl warmer u. kalter Speisen. **Bier famos.** Ferd. Lenkgen.**Hamburger Keller,**

Reichstraße Nr. 15.

**Heute großes Schlachtfest,**wobei **Frei-Concert** mit **komischen Vorträgen** im neu  
restaurirten Local stattfindet. **Lager** und **Bayerisch ff.****Schlachtfest,**von 8 Uhr ab **Wellfleisch** und **Bratwürste**.Gerberstraße 50, **Schwarzes Roß.****K. Bähke.****E. Frank's Restauration,**

Antonstraße Nr. 19.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, **Mittags** und **Abends**  
**frische Würst** und **Bratwürst**, ff. **Bier**, freundlichst ladet ein  
**Ernst Frank.****Braustraße Nr. 6b, Brandweg = Cde.**Heute großes **Schlachtfest**, von 8 Uhr an **Wellfleisch**, **Mittag**  
**frische Würst** und **Bratwürst** mit **Sauertraut**. Um **freundlichsten**  
**Besuch** bittet **Arno Merseburger.**NB. **Bier** wie immer ff.**Korn's Restauration.**Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**.**Celmbacher**

Bierstube.

**Otto Bierbaum**

(Klosterstraße 7).

Heute **Abend****Schweinsknochen**  
mit **Klößen**.Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen** empfiehlt  
**J. G. Lory**, Antonstraße Nr. 3.**Höschel's Restauration**

Erdmannsstraße Nr. 4.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen**, so  
wie zu einem ausgezeichneten **Glas Zerbster Bitterbier** und einem  
**feinen Glas Lagerbier** ein **der Obige.****Wenig's Restauration**

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4

empfehlte für heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**.Heute **Mittag** und **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**,  
wozu freundlichst einladet **Carl Jahn**, Kl. Windmühlenstr. 9.**Restauration z. Mariengarten,**

Carlsstraße Nr. 7.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Bayerisch** und **Bereinsbier**  
sehr gut empfiehlt**Fritz Timpe.**NB. **Morgen** großes **gesellschaftliches Brämen-Regeln.****Stadt Frankfurt, Große Fleisbergasse.**Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Meerrettig**,  
**Sauertraut** u. **Bayerisch**, kräftig, leicht schön **Bayerisch**,  
à 1 1/2 N., vorzüglich.**Restauration von F. Barthol,**

Burgstraße Nr. 24,

empfehlte für heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**,  
außerdem eine reichhaltige **Speisefarte**, ff. **Bayerisch** u. **Lager-**  
**bier**, wozu freundlichst einladet **F. Barthol.****Heute Schweinsknochen,**wozu ergebenst einladet **C. Fr. Seinge**, Tauchaer Str. 26.*F. W. Rabenstein.*  
Heute  
**Schweinsknochen** mit **Klößen**.**Zum Orangenbaum.**Heute **Abend** empfiehlt **Schweinsknochen** mit **Klößen**,  
**Bier ff.** **C. F. Kunze**, Bosenstraße Nr. 18.**Morgen** **Mockturtle-Suppe**.**Restauration, Schloßgasse Nr. 7.**Heute **Abend Schweinsknochen**, **Bier ff.**, wozu ergebenst  
einladet **G. Lischke.****Heute Abend Schweinsknochen**empfehlte mit **Klößen** **Ed. Mahler.****19. Burgstraße 19.**Heute **Mittag** und **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**  
und **Meerrettig**. **Th. Krebs.****Stadt Wien.**Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**.Heute **Schweinsknochen**,**Mittag** und **Abend** mit **Klößen** empfiehlt**Herm. Winkler**, Neumarkt 28.NB. **Jeden Tag** **frische Bouillon**. **Bier ff.**Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei  
**Bereinsbier** fein. **F. Geld**, Kurze Straße Nr. 3.**Restauration v. A. Donath, Plagwitzer Str. 2b,**empfehlte heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Sauertraut**,  
**Meerrettig**. **Zerbster Bitterbier** und **Lagerbier** vorzüglich.**Verloren.**Am **Donnerstag** **Abend** auf dem **Wege** vom **Gewandhause** bis  
in die **Katharinenstraße** eine **Boa** von **Steinmarder**. **Gegen Be-**  
**lohnung** abzugeben **Katharinenstraße** Nr. 15, II. Etage.**Verloren** wurde am **Donnerstag** **Abend** von der **Nicolai-**  
**straße** bis zum **Markt** ein **Mädchenschuh**.**Gegen Dank** und **Belohnung** abzugeben beim **Schuhmacher-**  
**meister Kuntzsch**, **Nicolaistraße** Nr. 39.**Verloren** wurde eine **II. Cigarrenspitze** (**Bernstein**) von dem  
**Burgkeller** bis nach **Reichels Garten**. **Gegen gute Belohnung**  
abzugeben bei **Herrn Gustav Kundiger**, **Hainstraße** Nr. 21.**Verloren** wurde am **Abend** des **24. November** eine **Brille**  
mit **goldenem Gestelle** auf dem **Wege** durch die **Grimm. Straße**,  
**Augustusplatz**, **Grimm. Steinweg**, **Kirchstraße**.**Man** bittet dieselbe **gegen Belohnung** in der **Restauration** des  
**Herrn Pascher** (am **Kopplage**) **gefälligst** abgeben zu **wollen**.

## Ein Thaler Belohnung!

Verloren wurde am Montag Abend vom Thomaskirchhof bis Neudnitz eine goldene Broche mit schwarzem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und obige Belohnung abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 52, im Glasgewölbe.

Verloren wurde ein rothes Portemonnaie mit einem Fünfthalerschein und etwas kleinem Geld, von der Petersstraße durch die Promenade nach der Weststraße. Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung im Hotel Hauße.

Verloren ist am Mittwoch den 24. dieses auf dem Wege von der Leibnizstraße, Lessingstraße, Promenade bis zum Thomaskirchhof ein gelber Bernsteinohrring. Abzugeben gegen Belohnung Leibnizstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Carlstraße bis Pöhrs Platz eine angefangene Stickerie mit Scheere und Wolle. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung Inselstraße Nr. 10 abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Zeiger Straße bis in die Alte Burg eine braune Bisam-Pelerine. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alte Burg Nr. 13, 2 Treppen links.

Verloren wurde in der Schloß- oder Schillerstraße eine Pin-der-Feh-Boa mit Köpfchen. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Rosßplatz Nr. 17, 3 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine Pferddecke von der Kohlen- bis zur Sternwartenstr. Geg. Belohn. abzug. Sternwartenstr. 19 im G.

Den 26. ds. Mts. Abends ist im Trianon des Schützenhauses oder in der Garderobe oder die Querstraße entlang ein Ring mit „Gott schütze dich“ verloren. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 34, 1 Treppe.

Gefunden wurde am 17. d. M. bei der Fete im Schützenhaus eine Boa. Abzuholen Schützenhaus, Zimmer Nr. 12.

Gestern Abend nach Schluß des Theaters ist von der Theater-Garderobe bis zum Halteplatz der Droschken ein weißer Opengarder verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Weststraße 65 parterre rechts gegen Belohnung von 1 Thaler abgeben zu wollen. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Verlaufen**  
hat sich gestern Abend ein grauer Affenpinscher. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

**Zugelaufen** ist eine Ziege und kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden  
Bollmarsdorf Nr. 21.

Die Firma, welche ein Paket an Gen.-Consul L. v. Bierwirth im Amerik. Consulat gelassen, wolle sich gef. bemühen auf

**Amerik. Consulat.**

## Aufforderung

an die Herren

**M. & L. Bloch in Wilna,**  
mir endlich die schon lange schuldigen 800 zu bezahlen.

**J. Brandels jun. in Fürth (Bayern).**

## Aufgepaßt.

Am 1. December l. J. soll das in Mödern, eine halbe Stunde von Leipzig, an der Chaussee sub No. 33 gelegene Hausgrundstück, mit großem Garten 12,000 □ Ellen und 4 Acker Feld zur Substantiation gelangen, welches sich auszeichnet zu einer Gärtnerei oder jeder anderen industriellen Anlage eignet, und können daher alle Diejenigen, welche sich in nächster Nähe Leipzigs vortheilhaft niederlassen wollen, nicht genug auf diese sich wohl äußerst selten darbietende Gelegenheit aufmerksam gemacht werden.

Der geehrte Herr aus der Weststraße, der seine Adresse auf einen großen Hund abgeben ließ am 24. Mts., wird höflich gebeten, seine werthe Adresse noch einmal abzugeben  
Grimma'scher Steinweg Nr. 52, Gewölbe.

Das Fräulein, welches Mittwoch Abend von einem Herrn (Militair) von der Schützenstraße nach dem neuen Theater begleitet wurde, wird höflich gebeten, wenn Annäherung möglich, ein Briefchen unter Chiffre H. K. E. poste restante einzuschicken.

Die bekannte Person, welche am vorgangenen Sonnabend 1/2 Uhr auf der Marienstraße den hellen Herzpeltztragen an sich nahm, wird ersucht, denselben gegen Belohnung Egelstraße Nr. 5 abzugeben, wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen.

## Stinkender Athem ist kein Uebel mehr

seit Erfindung des

## Eau Bühligen

a Fl. 1 und 2 Zblr.,

erfunden von Herrn Edm. Bühligen, Coiffeur,  
Königsplatz — Blaues Noß.

Dieses Mittel ist mit Recht das erste und einzige Radicalmittel der Welt gegen dieses Uebel zu nennen. Daß es kein Schwindel, sondern ganz reell ist, beweist: daß Herr Bühligen Leidenden, welche ihm bekannt, das Mittel ohne Vorausbezahlung (d. h. es braucht erst dann bezahlt zu werden, wenn es geholfen hat) überläßt. Wir können nicht genug diese neue Erfindung allen an diesem bisher unheilbaren Uebel Leidenden empfehlen.

Dr. A. R. in B....

## Eingewurzelttes Hämorrhoidal-Leiden geheilt.

Herrn Hofrath Johann Hoff in Berlin.  
Berlin, 1. November 1869. „Rein Freund  
voreiliger Urtheile, kann ich erst jetzt mich  
über die Heilwirkung Ihres Malzextracts  
ausprechen. Jetzt, nachdem ich sehe, daß es  
auf mein eingewurzelttes Hämorrhoidal-leiden  
heilend gewirkt, meinen Appetit wieder her-  
gestellt, meine Verdauung verbessert und meinen  
geschwächten Körper merklich gekräftigt hat,  
kann ich meinen Dank und meine Anerken-  
nung nicht länger zurückhalten. Ich erbitte  
mir neue Zusendung, auch von Ihrer so stär-  
kenden Malz-Gesundheits-Chocolade.“

Ludwig, Königl. Gerichtsassessor.  
Lobositz, 28. Oct. 1869. „Gewöhnt an den  
Genuß Ihrer unübertrefflichen Malzfabrikate  
bitte ich mir fernere Zusendung von Ihrer  
heilsamen und stärkenden Malz-Chocolade zu  
machen.“

R. Fuka, Verwalter.  
Zettemin, 1. Nov. 1869. „E. W. ersuche  
um Uebersendung von Ihren gegen den Husten  
so vorzüglich wirkenden Brustmalzbonbons.“  
von Seyden-Linden.

Verkaufsstellen bei  
Richard Krüger, Grimma'sche u. Nicolai-  
straßen-Ecke 28; Oscar Reinhold, Han-  
städter Steinweg 11.

## Unsere Producten-Börse betreffend.

Warum gehen denn die Besucher nicht auf die daneben liegende,  
in jeder Beziehung genügende Börse?

Bauen einer Börse kann einem vernünftigen Menschen doch  
wohl kaum in den Sinn kommen, da die jetzigen Räume für die  
zehnfache Menge der gegenwärtigen Besucher hinreichen würde.  
Einer vom Handelstande.

## 1000 gegen 10 Stimmen

werden bekunden, daß der „Norddeutsche Kalender für 1870“  
es verstanden hat, jeden Geschmack zu befriedigen; er hat alle  
Taschen voll humoristischer Vorträge und launiger Anekdoten.  
Damit Ihr aber nun auch erfahrt, wie es in der großen  
Welt zugeht, hat Euer „Norddeutscher“ fleißig in den Roth-  
und Blaubüchern der Regierungen studirt, wobei es  
ihm oft grün, roth und blau vor den Augen wurde. Er hat  
sich in London und Paris, in Petersburg und Konstantinopel,  
in Wien und Berlin, selbst in Amerika, Asien, Afrika umge-  
than. Vor Allem liegt ihm das große schöne Vaterland am  
Herzen. Er kennt und macht keinen Unterschied zwischen Nord  
und Süd; alle Söhne der gemeinschaftlichen Mutter sind seine  
Brüder, denen er in aufrichtigster Freundschaft die Hand zum  
Bunde bietet, schlägt ein! Ihr könnt diesen Kalender bei allen  
Buchhändlern und Buchbindern kaufen.

1000 gegen 10 Stimmen  
der „Norddeutsche Haus- und Historien-Kalender für 1870“  
wird entschieden gefallen.

Mein herzenslieber Dicker soll lange noch leben!  
Und Köderer daneben — die Geschwefelten dabei.  
Bivat! So leben wir alle Drei!



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend [Vierte Beilage zu Nr. 331.] 27. November 1869.

Diejenige junge Dame, welche am 27. September Nachmittags von Schönebeck in Begleitung zweier Damen und eines Herrn bis Halle und von da weiter nach Leipzig fuhr und welche eine zurückgelassene braune Ledertasche einem Schaffner zur Abgabe in Halle übergeben hat, wird freundlichst gebeten, ihre Adresse bei Frau Mübe, Grimma'sche Straße Nr. 21 zur weiteren mündlichen Rücksprache niederzulegen.

**Bazar-Verein.** Also bloß ein Piepvoegel. Ist das Alles! Ist das Alles! Oder kommt noch etwas nach?  
Mehrere Kopfplätzer.

## 6 Uhr Lehm.

An den Arbeiterverein.  
(S. Nr. 208, S. 10853.)

Was ist das größte Kreuz der Welt?  
Das ist das liebe, liebe Geld.  
Hat man kein Geld, hat man kein Brod,  
Und hat man's — um's Erhalten Noth.  
Es giebt nichts Schöneres auf der Welt,  
Als mäßig Sorgen, mäßig Geld,  
Und Tagewerk, das uns treiben thut:  
Da traut auf Gott der Arbeitsmuth. J.

## Lord Rochester

Lebe hoch mit seinen schlechten Augen.  
Denn Keiner hat noch so wie er, die Mädchen = Welt —  
erobert.

Herrn G. N. die aufrichtigsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfest.

Bivat, der dicke Eduard soll leben, die ganze Zimmerstraße muß heute wackeln, daß der Graue auf den Blauen fällt, dies wünscht

der Wlagwiger Club.

Wäge unser guter Heinrich noch 100 Jahre meckern.  
Pauline und die Anderen!! —

Die blühendste Gesundheit und langes, langes Leben wünsche ich meinem lieben

dicke!!! —

Herrn Br. Wesser gratuliren zu seinem 26. Wiegenfeste  
seine Freunde G. F. K. Sch.

Das giebt aber Wäg . . . . .

Es gratulirt dem Herrn N. B. recht herzlich und wünscht, daß ihm nebst Braut besser von den Eltern gehen mag.

W . . . .

**Allgemeine deutsche Gewerkschaft  
der Schneider, Kürschner und Nützenmacher.**  
Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Versammlung bei Hrn. Winter, Brühl (Leinwandhalle). Tagesordnung: 1) Anträge zur Gewerks-Generalversammlung und die Extrasteuer. 2) Anträge zur Verbands-Generalversammlung. 3) Delegirten-Angelegenheit. Um das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder zu dieser Versammlung bittet  
der Bevollmächtigte.

## Fliedermüller!

NB. Morgen früh: Abfahrt um 9 Uhr von Stadt Mailand aus (Bachhofgasse).

## Bekanntmachung, Das Leipziger Adressbuch für 1870 betreffend.

Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind  
bis zum 27. November d. J.

zureichen. Die Angabe neuer Wohnungen, welche vor dem 6. November d. J. bezogen worden sind, ist nicht erforderlich, dagegen werden

Personalnotizen, Anzeigen neuer Geschäftslocale (mit Angabe des Stockwerks) und von Wohnungen, die nach dem 6. November bezogen wurden (ebenfalls mit Angabe des Stockwerks und der Zeit des Einzugs) dringend erbeten.

Inserate in den Anzeiger des Adressbuchs werden für die durchgehende (Petit-) Zeile oder deren Raum mit 4 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 24. November 1869.

Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler.  
(Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude.)

## Bekanntmachung, das Leipziger Mess-Adressbuch für 1870 betreffend.

„Alle seit der letzten Revision eingetretene, sowie die bis zum neuen Jahr voraussichtlich noch eintretenden Veränderungen in Ihrem Geschäftskreise, welche auf die Firma, Domicile, Geschäftsbranchen, Geschäftslocale, welche letzteren Sie während der Messen in Leipzig, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Braunschweig und sonstigen Messplätzen innehaben, sich beziehen, erbitten wir uns behufs **Gratis-Aufnahme** in der in unserem Verlage erscheinenden **officiellen Ausgabe des Mess-Adressbuch**

**bis zum 1. December a. c.**

Anmeldungs-Formulare sowie Specialitäten-Verzeichnisse stehen auf Verlangen gratis zu Diensten. Insetate in den mit demselben verbundenen **Separat-Anzeiger** werden für die durchgehende (Petit-) Zeile oder deren Raum mit 2½ Ngr. berechnet.  
Leipzig, 25. November 1869.

Serbe'sche Verlags-Buchhandlung.  
Redaction & Verlag des Mess-Adressbuches für Leipzig etc., Inselstrasse 16.

Die Mitglieder sämmtlicher Unterstützungs-Cassen hiesiger Pianofortearbeiter werden zu einer Versammlung heute Sonnabend den 27. d. M. Abends 8 Uhr in dem Restaurationslocal des Herrn Zahn hier (Rosenthalgasse) eingeladen. Tagesordnung: Berathung über den Antrag, sämmtliche oben benannte Cassen zu vereinigen. Bei der Wichtigkeit dieses Antrags ist das pünctliche Erscheinen aller Mitglieder gewiß **nothwendig**; darum bittet  
der Vorsitzende oben benannter Cassen.

**Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.**

Der Verkauf zum Besten des Vereins findet in diesem Jahre

**Salomonstraße Nr. 9 parterre,****im Hause des Herrn Dr. Härtel,**

statt und ist geöffnet Montag den 29. November bis Donnerstag den 2. December Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Ida Cichorius. Therese Engelmann. Clara Fechner. Clotilde Günther.  
Anna Hirzel. Clementine Lindner. Thekla Meinert.****Arbeiter-Bildungs-Verein.**

Heute Abend Vortrag von Herrn Buchhändler Findel über Civilisation.

Morgen **Abendunterhaltung** im Vereinslocal. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 1. Dec. Vortrag von Herrn Kaufmann Gütner über Waarentunde.

**Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.****L. Kunstverein.** Sonntag den 28. November Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Vortrag des Herrn Director Dr. v. Zahn aus Weimar über die Malerschule der Brüder van Eyk. (Mit Ausstellung.)**„Alliance“.**

Sonntag den 28. d. M.

**Abendunterhaltung im Schützenhause (Trianon).**

Ohne Billet kein Zutritt. Anfang präcis 7 Uhr.

**D. V.****Myrthe.** Sonntag den 28. Novbr. Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Billets für Mitglieder u. Gäste sind abzuholen b. J. Behringer, Neumarkt, u. F. W. Rumpf, Reichsstr. 6/7. **D. V.****Psalterion.** Heute Gesellschaftsabend im Hôtel de Prusse. Beginn der Vorträge präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.**Gesellschaft Gutenberg.** Sonntag den 27. November **Abendunterhaltung**, verbunden mit Tanz, in der **Gesellschafts-Salle**, Mittelstraße 9. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Gäste sind willkommen. **D. V.****DIE RÄUBER.**Sonntag den 27. November Nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr**zweite Hauptprobe.**In dieser und der nächsten Probe werden Marken ausgegeben, auf denen die Namen der Mitwirkenden stehen, und ohne welche der Zutritt zur Aufführung nicht gestattet ist. **Die Commission.****Singakademie. Heute keine Uebung.**Heute **Sonntag** 27. Nov.Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr**Zweite Generalversammlung**

(Statuten § 6, X).

Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, Vorträge.

**Der Vorstand.****Sichenfranz.**Heute **Club** präcis 9 Uhr. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder dringend nothwendig. **D. B. B.****Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neuangekommene Gemälde.****S'il vous plait**, von St. Verche in Düsseldorf.**Der Freitisch**, von H. Knorr in Königsberg.**Auf der Rhön**, von Olof Winkler in Thal.**Im Gebirge**, von Demselben.**Bei St. Vittore, Canton Tessin**, von H. Heerdle in Stuttgart.**Finnländische Küstenlandschaft**, von B. Aberg in Rom.**Schäfer auf einer Anhöhe**, von R. Slivinski in Breslau.**Lauterbrunner Thal**, von C. Junghein in Düsseldorf.Wieder erhielten wir unter der Bedingung der Anonymität für den **festen Fonds** der Mendelssohn-Stiftung**Fünzig Thaler,**

über welche wir hiermit dankend quittiren.

Leipzig, 25. November 1869.

**Die Mendelssohn-Stiftung.**Der Vorsitzende  
Hermann Meyer.Der Schatzmeister  
Julius Fränkel.**Dank.**Von unbekannter Hand ist im Auftrage „einer verstorbenen, ungenannt sein wollenden Wohlthäterin“ die Summe von **Ein-  
hundert und Fünzig Thalern** der unterzeichneten Heil-  
anstalt übergeben worden. Wir danken im Namen der letzteren  
dafür hierdurch auf das Herzlichste!**Directorium der Heilanstalt für arme Augenfranke  
in Leipzig.**

Dr. Wilhelmi, d. B. Vors.

Die Verlobung seiner Tochter **Marie** mit Herrn Cand. theol.  
Paul Canis aus Brandis erklärt für aufgelöst  
Leipzig, im November 1869.**Begandt.****Auguste Großmann****Gustav Halfter.**

Verlobte.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Leipzig, den 25. November 1869.

**Albert Reutsch,****Marie Reutsch geb. Basel.**

Gestern starb unser Cassirer

**Herr Gustav Kotte.**Seit Bestehen unseres Vereins verwaltete er sein Amt mit größter  
Treue und Zuverlässigkeit, und selbst lange anhaltende körperliche  
Leiden hielten ihn nicht ab, bis vor wenigen Tagen unermüdetlich  
thätig zu sein. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren  
bleiben.

Leipzig, den 26. November 1869.

**Die Direction des Leipziger Cassenvereins.****Todes-Anzeige.**Gestern Abend 9 Uhr verschied nach längeren Leiden, aber  
kurzem Krankenlager Herr Musikalienhändler**August Theodor Whistling**

in einem Alter von 57 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, 26. November 1869.

**die trauernden Hinterlassenen.**Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr entschlief nach 3 wöchentlichen schweren  
Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter  
und Schwägerin**Frau Anna Margarethe Pönicke**in ihrem 64. Lebensjahre. Dies lieben Verwandten und Freunden  
zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 26. November.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Gestern Abend verschied unser langjähriger Procurist

## Herr August Theodor Whistling.

Der deutsche Musikhandel verliert in ihm den grössten Kenner der musikalischen Literatur, und wir betrauern den Verlust eines treuen Freundes und rastlos thätigen Mitarbeiters.  
Leipzig, den 26. November 1869.

**C. F. Peters, Bureau de Musique.**

Heute Morgen starb nach kurzen aber schweren Leiden unser guter sorgsamer Gatte und Vater **Ferdinand Kunze**. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen  
**Wilhelmine Kunze** verw. gew. **Grosschupp**  
nebst Kindern.

Heute Morgen um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde uns unser guter **Georg** im Alter von 3 Monaten durch den Tod entzissen.  
Leipzig, den 26. November 1869.

Oberlehrer Dr. **Franke** und Frau, geb. **Leue**.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, Herrn **Prof. Dr. phil. Anton Westermann**, findet heute Sonnabend, Nachmittags  $\frac{3}{4}$  2 Uhr statt. Für diejenigen Herren Collegen, welche an derselben Theil nehmen werden, stehen am Trauerhause (Salomonstrasse No. 5) mehrere Wagen bereit.  
**Fr. Zarneke**, d. Z. Rector.

Die Beerdigung des Herrn **Gustav Kotte** findet Sonntag Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Trauerhause Grimm. Steinweg 57 statt. Versammlung: Restauration Rheinischer Hof.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres uns unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Fleischermeisters **August Günther**, sagen wir allen unseren Verwandten und Freunden für den überaus reichen Palmen- und Blumenschmuck, als auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhesstätte, wodurch Sie uns ein großes Freundschaftszeichen ihrer Liebe zu erkennen gegeben, auch Herrn Pastor Schmidt für die an der Oeffnung des Grabes gesprochenen Trostesworte unsern herzlichsten Dank.  
Vollmarsdorf und Merseburg.

**Auguste** verw. **Günther** nebst Kindern.

Für die vielen Beweise von Liebe, welche uns bei der Krankheit unseres Sohnes **Emil**, so wie noch bei seinem Begräbnisse durch reichliche Schmückung seines Sarges zu Theil wurde, sagen den herzlichsten Dank  
Leipzig, den 26. November 1869.

**Bernhard Ernesti** und Frau.

## Angemeldete Fremde.

Ihre königl. Hoheit Frau Fürstin von Reuß u. Gefolge u. Dienersch. a. Gera, Stadt Rom.  
Alt, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.  
Abel, Kfm. a. Bamberg, Hotel Stadt London.  
v. Alberti, Offic. a. München, Hotel Hauffe.  
Berthold a. Minden,  
Buchthor a. Leicest., Kfste., und  
v. Brandt n. Fam., Rittergutsbes. a. Benndorf, Hotel de Baviere.  
Boß, Kfm. a. Berlin,  
Buchholz, Frau Rent. n. Fam. aus Gorgova (Rumänien), und  
Braun, Rittergutsbes. a. Denzendorf, Lebe's S.  
Beder, Kfm. a. Collberg, weißer Schwan.  
Braun, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Pologne.  
Brethel a. Crefeld und  
Bloch a. Paris, Kfste., Hotel de Russie.  
Bolshovener, Buchhldr. a. Gotha, S. St. Dresden.  
Beder, Chemiker a. Turnau, Brüsseler Hof.  
Cuendet, Kfm. a. St.-Croix, Hotel St. London.  
Chatelard, Kfm. a. Tarare, Hotel de Baviere.  
Caspar n. Fam., Beamter a. Dortmund, Lebe's S.  
Columbus, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum.  
Dubois n. Frau, Jungfer u. Diener, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.  
Enderrich, Professor a. Oldenburg, Stadt Gotha.  
Ehrmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
Emrig, Kfm. a. Nürnberg, Hotel St. London.  
Eidner, Monteur a. Chemnitz, goldnes Einhorn.  
Ehrede, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
Flatho, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Franzly a. Berlin und  
Flügel a. Landsberg, Kfste., Hotel de Prusse.  
Frieder, Fabr. a. Baugen, Stadt Dranienbaum.  
Fritzsche, Musiker a. Sommeritz, Brüsseler Hof.  
Giesecke, Kfm. a. Gößnitz, Münchner Hof.  
Goldschmidt, Gutsbes. a. Schwerin, St. Gotha.  
Gehrenbeck, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauffe.  
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
Gollreider a. Fürth und  
Göhring a. Minden, Kfste., Hotel de Baviere.  
Gütermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Giesede, Kfm. a. Gößnitz, Münchner Hof.  
Gottgetreu, Generalagent a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Gräfe, Kfm. a. Cöln, goldner Elephant.  
Groschmann, Frau nebst Tochter aus Lolkemitz, Brüsseler Hof.

Geiger a. Frankfurt a. M., und  
Gröhn a. Bremen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
v. Gallatoff, Rittmstr. a. Petersburg, und  
v. Holzling, Kammerherr a. Karlsruhe, und  
Herzig, Negociant a. Malta, Hotel de Prusse.  
Heilborn, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Hasselbach, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Hansen, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
Heller, Kfm. a. Coburg, Münchner Hof.  
Hamburger a. Hanau, Kfste., und  
Huckenbold a. Hamm, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
Heidenreich, Fabr. a. Eisenach, goldner Elephant.  
Hübner, Brauereibes. a. Culmbach, Stadt Cöln.  
Jungbans, Fabr. a. Döbeln, Brüsseler Hof.  
Jonas, Kfm. a. Hannover, S. z. Magdeb. Bahnh.  
Jentsch, Federndr. a. Platendorf, weißer Schwan.  
Karthaus, Amtm. a. Zschepan, S. z. Palmbaum.  
v. Kiebinsky, Freiherr n. Diener a. Warschau, Hotel Hauffe.  
Kronenberg, Kfm. a. Osnabrück,  
Kramer, Jurist a. Frankfurt a. M., und  
Krisch, Juwelier a. Fahr, Brüsseler Hof.  
v. Ludwiger n. Frau, Major a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.  
Ludringhaus a. Opladen,  
Lisser a. Brotterode,  
Löwenthal a. Erfurt, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
de Léné, Rent. a. Lyon, Hotel Hauffe.  
Leclair, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Lelm, Productenhdlr. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Littauer, Kfm. a. Breslau, und  
Ludwig, Fabr. a. Crefeld, Hotel Stadt London.  
Lohmann, Pastor a. Schodwitz, und  
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
Lucas, Kfm. a. San-Francisco, Stadt Cöln.  
Müller n. Frau, Gutsbes. a. Königsberg, Hotel de Russie.  
Niese, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauffe.  
Narra, Negociant a. Malta, Hotel de Prusse.  
Neigner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Neier, Kofshldr. a. Halle, goldne Sonne.  
Müller, Kurzwaarenhdlr. a. Grimma, Bamb. S.  
Müller, Orgelbauer a. Delitzsch, goldnes Einhorn.  
Neyer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Nürnberg.  
Nett, Kfm. a. Lübeck, S. z. Magdeb. Bahnh.  
Neyer n. Frau a. Dresden, und  
Mannsfeld a. Hannover, Kfste., Stadt Frankfurt  
Nitsche, Ing. a. Halle, Lebe's Hotel.

Noch, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
Neumann, Kfm. a. Halle, Tiger.  
Reidlinger, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmb.  
Oberhoff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
v. Dettinger, Rent. a. Riga, Stadt Rom.  
Pollner, Stallmstr. a. Kleinballhausen, Stadt Dranienbaum.  
Pfeiffer, Volontair a. Biesen, weißer Schwan.  
Pfalzer, Kfm. a. New-York, Hotel St. London.  
Pelz, Rittergutsbes. a. Modewitz, Münchner S.  
Polter, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
Pfropfe, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Cöln.  
Rosenstock, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Rosenmüller, Kfm. a. Breslau, Hotel St. London.  
Rost n. Frau, Bahnhofsinsp. a. Leisnig, Spreer's Hotel garni.  
Ritter, Insp. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
v. Stralatoß, Freiherr a. Riga, Hotel Hauffe.  
Sachs, Holzhdlr. a. Oberndorf, St. Dranienb.  
Stephan, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.  
v. Sander n. Diener, Baron a. Breslau, und  
v. Sachs, Stallmstr. a. Carlsruhe, S. de Prusse.  
Schulze, Pastor a. Ulrich, Spreer's S. garni.  
Stabler a. Augsburg,  
Sunkert a. Rheydt und  
Stod a. Plauen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
v. Snetthalage, Gutsbes. a. Stralsund, Hotel z. Berliner Bahnhof.  
Stud a. Stuttgart,  
Schrödel a. Cöln, Kfste.,  
Stern n. Frau, Herrschaftsbes. a. Posen, und  
Stange, Fabrikbes. a. Dessau, Hotel de Russie.  
Schwarz, Musiker a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Ternbach, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
Tannenbauer, Schuhmachermstr. aus Dahlen, Bamberger Hof.  
Thörenberg, Kfm. a. Lübeck, S. z. Magdeb. Bahnh.  
Vetter, Dr. theol. a. Zwickau, S. St. Dresden.  
Veym, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Russie.  
Windelin, Rittergutsbes. aus Hainichen, Hotel Stadt Dresden.  
Willens, Kfm. a. Philadelphia, Hotel Hauffe.  
Wöhler, Rittergutsbes. a. Bresewitz, Lebe's S.  
Wurzer, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Pologne.  
Walsch, Kfm. a. Posen, Hotel z. Palmbaum.  
Zinnert, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Zweigbaum, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.  
Zenger, Capellmstr. a. München, Stadt Gotha.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 26. November. Das „Dresdner Journal“ erklärt officiös, daß das sächsische Kirchenregiment sich in keinerlei amtlicher Beziehung zu dem vielfach als Organ des Cultusministeriums angesehenen „Sächsischen Kirchen- und Schulblatt“ befinde.

\* Leipzig, 26. November. Der gestrigen, sehr beifällig aufgenommenen zweiten Aufführung von Gottschall's fünfsactigem Lustspiel „Pitt und Fox“ wohnte weder der Autor Herr Hofrath Dr. Gottschall, noch der Theaterdirector Herr Dr. Laube bei. Im Laufe des gestrigen Tages sprach man von zu erwartenden Demonstrationen der verschiedensten Art. Wir können indes, der vollen thatsächlichen Wahrheit gemäß, berichten, daß der Theaterabend in der ruhigsten Weise verlaufen ist. Hoffentlich unterbleiben in Zukunft alle unerquicklichen Demonstrationen für oder

gegen zwei einander ebenbürtige achtungswerthe Gegner; nur vorlauten, ohne Noth und Beruf sich vordrängenden Intervenienten dürfte eine empfindliche Lection ab und zu nicht schaden.

\* Leipzig, 26. November. Wie man vernimmt, unterhandelt die „Cuterpe“ mit der Theaterdirection behufs der Ablassung des neuen Theaters zum Zweck einer nochmaligen Aufführung der Schumannschen Faust-Musik. Das musikalische Publicum Leipzigs würde eine derartige große Choraufführung im neuen Theater wohl mit Freude begrüßen.

\* Leipzig, 26. November. Nach vorläufigen, uns zugegangenen Informationen über den Ausfall der gestern stattgehabten Subscription auf 600,000 Thaler 5% ige Prioritäts-Obligationen der Sächsisch-Böhmischen Verbindungsbahn Annaberg-Weipert dürfte eine Reduction der gezeichneten Beträge nicht erforderlich werden.

